

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Icones Novi et Veteris Testamenti

Klein, Johann

Ratisbonae [Regensburg], 1876

Textblock

ICONES NOVI ET VETERIS TESTAMENTI

DESUMPTÆ EX

MISSALI ROMANO

NOVISSIMÆ EDITIONIS RATISBONENSIS XII.







Synopsis.

Festum vel tempus occurrens juxta ordinem Missalis Romani.	Icones novi Testamenti.	Typi veteris Testamenti.
1. Dominica I. Adventus.	Ultimum judicium.	Judicium Salomonis. Asael trucidatur per Abner.
2. Nativitas Domini.	Nativitas D. N. J. C.	Rubus ardens. Virga Aaronis.
3. Epiphania Domini.	Adoratio trium Regum.	Abner coram David. Regina Saba.
4. Octava Epiphaniæ.	Baptisma Christi.	Transitus per mare rubrum. Exploratores palmitem cum uva sua portantes.
5. Dominica Palmarum.	Triumphus Christi in die Palmarum.	Reditus David post victoriam super Goliath. Filii Prophetarum veniunt in occursum Elisei.
6. FERIA V. in Cœna Dni.	Institutio Ss. Sacramenti.	Sacrificium Melchisedech. Celebratio Agni paschalis.
7. FERIA VI. in Parasceve.	Sacrificium in ara Crucis.	Sacrificium Abrahæ. Serpens æneus.
8. Canon Missæ.	Sacrificium cruentum et incruentum.	Sacrificium Melchisedech. Sacrificium Abrahæ.
9. Pascha.	Resurrectio Domini.	Samson portat ambas portas fores ad verticem montis. Jonas a pisce in aridam evomit.
10. Ascensio Domini.	Ascensio D. N. J. C.	Enoch in paradysum transfertur. Elias ascendit in curru igneo in cœlum.
11. Pentecostes.	Missio Spiritus Sancti.	Moyse accipit a Domino duas tabulas testimonii lapideas. Elie holocaustum igne voratum.
12. Dominica Trinitatis.	Mysterium Ss. Trinitatis.	Creatio hominis. Tres viri apparent Abrahæ.
13. Festum Ss. Corporis Christi.	Ultima cœna.	David ducit arcam in civitatem. Manna in deserto.
14. Festum Immaculatæ Conceptionis B. M. V.	Immaculata Conceptio B. M. V.	Liber incomprehensibilis. Rubus ardens. Nubes incisa. Virga Aaronis.
15. Festum Annuntiationis B. M. V.	Annuntiatio B. M. V.	Dominus maledicit serpenti. Vellus Gedeonis.
16. Festum Ss. Petri et Pauli.	Christus tradit Petro claves regni cœlorum.	Elia clavis David humero imponitur. David, bonus pastor et rex.
17. Festum Assumptionis B. M. V.	Coronatio B. M. V.	Esther coram Assuero. Salomon ponit matrem super thronum ad dextram suam.
18. Festum Omnium Sanctorum.	Agnus Dei.	Sancta Sanctorum. Adoratio Christi in ss. Eucharistia.
19. Missæ Defunctorum.	Resurrectio mortuorum.	Visio Ezechielis de resurrectione mortuorum. Resuscitatio Lazari.
20. Festa pro aliquibus locis.	Immaculata Conceptio B. M. V.	Rubus ardens. Arca fœderis.

ICONES
NOVI ET VETERIS TESTAMENTI
DESUMPTÆ EX
MISSALI ROMANO
NOVISSIMÆ EDITIONIS RATISBONENSIS XII.
IN FOLIO MAJORI.

—*—
QUAS, A PROFESSORE **JOAN. KLEIN** DELINEATAS,
PER TEXTUS BIBlicos IN DIVERSIS LINGUIS EX SS. PATRUM SENSU EXPLANATAS
AMATORIBUS ARTIS CHRISTIANÆ
DEDICAT AUCTOR.

—*—
RATISBONÆ, NEO EBORACI ET CINCINNATIL
SUMPTIBUS, CHARTIS ET TYPIS FRIDERICI PUSTET,
SANCTÆ SEDIS APOSTOLICÆ TYPOGRAPHI.
MDCCCLXXVI.

Adprobatio.

Permittitur imprimi.

Ratisbonæ, 9. Maji 1876.

Ordinariatus Episcop. Ratisbonen.

M. Reger, Vic. Gen.

Vorwort.

em Ansuchen des Herrn Verlegers, die *Icones novi et veteris Testamenti* mit einigen Worten begleitend einzuführen, komme ich um so lieber nach, als diese Bilder in mehrfacher Beziehung für die kirchliche Kunst neue Anregung zu bieten im Stande sind.

Sie verdanken ihren Ursprung dem Plane der Pustet'schen Verlagshandlung, ihre neueste und zwölfte Auflage des römischen Missale mit einem Bilderschmucke auszustatten, der bei aller Einfachheit und bescheidenen Unterordnung gleichwohl durch Sinnigkeit und künstlerische Vollendung sich auszeichnen sollte. Herr Professor Klein in Wien, der die gesammte Ornamentation des Werkes übernommen, suchte diese Doppelaufgabe dadurch zu lösen, dass er nach Inhalt und Form und Technik die älteren Meister sich zum Vorbild nahm. Er entwarf 20 grössere Darstellungen der Hauptgeheimnisse des neuen Testaments nach der Ordnung des Missale; und er that dieses, wie wir glauben aussprechen zu dürfen, mit jener Treue der altüblichen Auffassung, die allein einem Bilde seine Zulassung für den kirchlichen Gebrauch sichert, und mit dem Ausdrücke jenes sanften, demüthigen, hingebenden, innerlichen Wesens, das der Charakter wie des Christenthumes selbst so auch aller christlichen Kunst bleiben wird. — Neu erscheint es, solche Festbilder in einem liturgischen Buche mit den Vorbildern aus dem alten Testamente zu umgeben. Jedem dieser Bilder nämlich stehen in sechs kleineren Randbildern zwei Darstellungen aus dem alten Bunde mit vier erklärenden Propheten zur Seite. Klein hat auch damit auf einen Brauch christlicher Kunst zurückge-

griffen, der zwar aus unseren Büchern seit Langem verschwunden ist, der aber, so alt wie die Kirche, auf den bilderreichen Wänden der Katakomben und Basiliken und zumal der Kirchen des ganzen Mittelalters, im plastischen Schmucke der Sarkophage, Altäre und Portale, in den figuralen Darstellungen der farbenglühenden Fenster, auf jedem Blatte zahlloser Bilder-Codices seine traditionelle Bestätigung, und im Inhalte der ganzen Liturgie seine eigenste Begründung findet. Diese typologischen Zusammenstellungen, von der Ueberlieferung geordnet, und der spielenden Willkür des Einzelnen entzogen, erweitern und vertiefen die Betrachtung der Geheimnisse des Glaubens; und sie sollen das vor Allem für den Priester, und im heiligen Opfer, in welchem diese Geheimnisse durch Christi Gegenwart selber wirklich und wahrhaft sich fortan erneuern und vollenden. Ihre Anwendung in den Missalien, nach Art und Maass, wie Klein sie wieder herangenommen, ist vollkommen berechtigt. — Es bestand jedoch die Ansicht, dass die reichere bildliche Zier gleichwohl nur in einer gewissen Unterordnung und Einheit sich in das Ganze des Buches einfügen sollte. Wir sind der Meinung, dass dieses vorzüglich durch die Wahl des Holzschnittes statt des Stahlstiches erreicht wurde, so wie durch die eigenthümliche Behandlung des Holzschnittes selbst. Dass Klein seine Vorbilder hiefür nicht in der späteren Hochblüthe desselben suchte, sondern mehr im Anschlusse an die ältere und verwandte Federzeichnung den naturgemässen, einfach linearen Charakter des Holzschnittes wahrte, möchte ich ihm zum besonderen Verdienste rechnen. Dadurch erhielten die Bilder wie von selbst jenes wohl-

thuend Einfache und Kräftige, das solchen liturgischen Büchern am besten ziemt. Meister Knöfler in Wien ging bei der Ausführung des Schnittes ganz den Intentionen Kleins nach; und daher haben wir hier zugleich Blätter von einer technischen Vollendung vor uns, dass sie direkt aus der Hand des Zeichners zu kommen scheinen.

Auf diese künstlerische Ausstattung des neuen Missale in weiteren Kreisen die Aufmerksamkeit zu lenken, ist Ein Zweck dieser vorläufigen Publication der *Icones**). Wichtiger aber ist der zweite, dieselben als ein zusammenhängendes Ganze für sich zugänglich zu machen, und zwar nicht bloss dem Priester, sondern auch dem Laien. Die „Armenbibeln“ des Mittelalters, die „Heilsspiegel“ u. dgl., beruhten auf solchen typologischen Zusammenstellungen des alten und neuen Testaments, und hatten die Aufgabe, eine tiefere Erfassung der Heilswahrheiten auch in die Laienwelt zu verpflanzen. Auch sie schlossen sich an das kirchliche Jahr an, und der ganze Cyklus erreichte oft die Zahl von 36—40 Bildern. Noch reicher gestaltete sich die Anlage und der Bilderschmuck in den sogenannten „Konkordanzen“ und den eigentlichen „Bilderbibeln“. Ganz in der Anordnung der „*Biblia pauperum*“ nun bietet sich uns in der Sammlung unserer Missalienblätter ein in sich abgeschlossener Cyklus von 20 Bildern, die zum Schönsten gehören, was in diesem Kreise zeichnender Kunst bisher veröffentlicht worden, und welche gewiss in Allen den lebhaften Wunsch rege machen, dass dieselben mit der Zeit zu einer „Armenbibel“ sich erweitern möchten, die Sinn und Geist für kirchliche Anschauung und kirchliche Schönheit in allen Schichten der Gesellschaft zu fördern gar wohl im Stande wäre.

*) Aus diesem Grunde wurden den 20 Blättern 3 andere mit gleichfalls von Prof. Klein entworfenen trefflichen Initialen und einigen Vignetten beigegeben.

Hiezu würde aber auch ein erklärender Text zu beschaffen sein, der einerseits getreu an die ältere Ueberlieferung sich anschliessen, anderseits mit Umgehung alles zu weit getriebenen Allegorisirens den Anforderungen unserer Zeit gerecht werden müsste. Solche Erklärungen finden sich, bald mehr bald minder ausführlich, besonders in den „Heilsspiegeln“ und „Konkordanzen“. Vieles davon ist wohlgegründet in den übereinstimmenden Auslegungen der hl. Väter, Vieles aber auch geradezu unbrauchbar. Hier gälte es, auszuscheiden, oder neue Nachweise in den Schriften der hl. Lehrer der Kirche aufzusuchen. Der vorliegende kleinere typologische Bilderkreis ist mit einem Texte versehen, der zumeist nur an die Erklärungen der hl. Väter selbst sich hält. Die Aussprüche der vier Propheten werden vollständig angeführt, während in den Bildern ihre Spruchbänder nur die Anfangsworte geben; die Beziehungen der zwei Typen zum Hauptbilde sind dadurch verdeutlicht, dass vorerst die betreffende geschichtliche Stelle aus der hl. Schrift ganz wörtlich angegeben, dann kurz die Anwendung gezeigt, und mit Erklärungen der hl. Väter belegt wird. Dass dieses in lateinischer Sprache geschieht, und Uebertragungen in neueren Sprachen beigegeben sind, sichert die Verlässigkeit den allgemeineren Gebrauch dieses Textes.

Ich bin gewiss, dass alle Freunde kirchlicher Kunst diesen Bildern des neuen und alten Testaments nicht bloss einen bedeutenden Fortschritt für Ausschmückung unserer Missalien, sondern in ihrer jetzigen Publikation auch die Wiederbelebung eines seit Jahrhunderten als erstorben betrachteten Bildungszweiges begrüßen werden.

Regensburg

am Feste des hl. Lukas 1876.

G. Jacob.

NATIVITAS DOMINI.



Et verbum caro factum est. Joan. 1, 14.



ASSUMPTIO B. MARIE VIRG.



Cum vidisset Esther regi-



nam stantem . . . Esth. 5, 2.



Veni. Cant. 4.



Surrexit rex in occursum



ejus, adoravitque . . . III. Rg. 2.



In gloria. Jud. 13.



Exaltata est S. Dei Genitrix super choros Angelorum
ad coelestia regna. Offic. in Assumpt. B. M. V.



CORONATIO B. MARIE VIRG.

(IN FESTO ASSUMPTIONIS B. M. V.)

Gloria Libani data est ei: decor Carmeli et Saron. Is. 35. 2.

Cumque vidisset Esther reginam stantem, placuit oculis ejus, et extendit contra eam virgam auream, quam tenebat manu. Quæ accedens, osculata est summitatem virgæ ejus. Esth. 5. 2.

„Esther regina est B. Virgo Maria, ait S. Bonaventura in *Speculo B. M. V. cap. 7.*, quæ ducta est in cubiculum regis in assumptione, in cubiculum quietis æternæ, gratiam veri Regis habens super omnes mulieres i. e. super omnes intelligentes angelicas et super omnes beatas animas, ut sit in Maria gratia super gratiam omnium Beatorum: nam revera in capite ejus Rex regum diadema regni posuit tam impreiabile, tam delectabile, tam mirabile, quod omni linguæ inennarrabile, omni ingenio in-scrutabile est.“ Et S. Bernardus in *sermone de Assumpt. B. M. V.* „Tunc B. Virgo, inquit, quasi al'era Esther de triclinio feminarum, i. e. de Ecclesia militante adducta est per totam militiam cœlestis exercitus ad cubiculum Assueri, sc. summi Dei, ita ut illi conveniat Propheticum illud: Tenuisti manum dexteram meam, et in voluntate tua deduxisti me, et cum gloria suscepisti me. Quod hodie fuit vere completum, quando omnes cœli cives viderunt eam ascendentem et deliciis divinorum amplexuum affluentem, innixam super dilectum suum.“ Supralaudatus S. Doctor Seraphicus *l. c. cap. 5.* rursus loquitur: „Hoc bene signatum est in Esther, de qua loquitur sic: Adamavit eam rex plusquam omnes mulieres et posuit diadema regni in capite ejus. Hujus autem gratiæ, quam Esther coram rege habuit, duplex legitur fuisse utilitas. Una quod ipsa diadema regni obtinuit, alia quod ipsa gentem suam morti addictam a morte eripuit. Sic certe Esther nostra B. Maria tantam gratiam coram rege æterno impetravit, quod per hanc non solum ipsa ad coronam pervenit, sed etiam generi humano, morti addicto subvenit.“

Veni de Libano, sponsa mea, veni de Libano, veni: coronaberis. Cant. 4. 8.

Adstitit a dextris tuis, in vestitu deaurato, circumdata varietate. Ps. 44. 10.

Venit ergo Bethsabée ad regem Salomonem, ut loqueretur ei pro Adonia: et surrexit rex in occursum ejus, adoravitque eam, et sedit super thronum suum: positusque est thronus matri regis, quæ sedit ad dextram ejus. Dixitque ei: Petitionem unam parvulam ego deprecor a te; ne confundas faciem meam. Et dixit ei rex: Pete mater mea: neque enim fas est, ut avertam faciem tuam. III. Reg. 2. 19, 20.

Salomon est juxta S. Augustinum *de Civitate Dei lib. 17. cap. 8.* typus Christi. Thronus Salomonis significat B. Mariam Virg., ex qua verus Salomon, puta æterna Dei sapientia, carnem assumpsit, in eaque quasi in throno suo ad novem menses consedit. De quo throno B. Petrus Damianus *serm. in Nativ. B. M. V.* ait: „Fecit thronum, uterum videlicet intemeratæ Virginis, in quo sedet illa Majestas. Hanc sessionem Filii et probavit et cognovit Pater, ipso dicente: Tu cognovisti sessionem meam. Et: Thronus tuus Deus in sæculum sæculi.“ Juxta S. Antoninum *Summa part. 4. lit. 13. §. 2.* præfigurat Bethsabée Beatissimam Virginem, cujus thronus in die Assumptionis positus fuit juxta verum Salomonem scilicet Regem regum, Dominum nostrum Jesum Christum. Cornelius a Lapide in *III. Reg. 11. 19.* perpulchre loquitur: „Si Salomon omnia matris postulata implet, multo magis Christus concedit matri suæ omnia, quæ pro nobis supplicando petit. Illam ergo adamus et per illam omnia impetrabimus. Nec enim Christus confundet et pudefaciet faciem matris suæ, uti sæpe inculcat S. Bernardus, nec enim ipsa aliquid petit aut petere potest, quod sit præter dignitatem filii et suam.“

Tu gloria Jerusalem, tu lætitia Israël, tu honorificentia populi nostri. Judith. 15. 10.

SCHRIFT-TEXTE.

Man gibt ihr des Libanons Herrlichkeit, die
Zierde des Carmel und Saron. Is. 35, 2.

Da er nun Esther, die Königin, stehen sah,
gefiel sie seinen Augen, und er streckte gegen
sie den goldenen Scepter aus, den er in der Hand
hielt. Da trat Esther hinzu, und küsste die Spitze
seines Scepters. Esth. 5, 2.

Komm vom Libanon, meine Braut, komm
vom Libanon, komm! du wirst gekrönt!
Hohelied 4, 8.

Sie stehet zu deiner Rechten im goldenen
Kleid; im bunten Gewande. Psalm. 44, 10.

Also kam Bethsabée zu dem Könige Salomon,
um für Adonias mit ihm zu reden; und der
König stand auf, ihr entgegen, und neigte sich
vor ihr, und setzte sich auf seinen Thron; und
man stellte einen Thron für die Mutter des Königs,
und sie sass zu seiner Rechten, und sprach
zu ihm: Eine kleine Bitte stelle ich an dich,
beschäme mein Angesicht nicht! Und der König
sprach zu ihr: Bitte, meine Mutter! denn es
ziemt sich nicht, dass ich dein Angesicht abwende.
III. Kön. 2, 13, 20.

Du bist der Ruhm Jerusalem's, du die Freude
Israël's, du die Ehre unsers Volkes.
Judith. 15, 10.

TEXTES BIBLIQUES.

La gloire du Liban lui sera donnée: la
beauté du Carmel et de Saron. Isai. 35, 2.

Et ayant vu paraître la reine Esther, elle
plut à ses yeux, et il étendit vers elle le
sceptre d'or qu'il avait à la main. Esther
s'approchant baisa le bout du sceptre d'or.
Esth. 5, 2.

Venez du Liban, mon Epouse, venez du
Liban, venez, vous serez couronnée.
Cant. 4, 8.

La Reine s'est tenue à votre droite ayant
un habit enrichi d'or, et étant environnée de
ses divers ornements. Ps. 44, 10.

Bethsabée vint donc trouver le Roi Salomon,
afin de lui parler pour Adonias. Le Roi
se leva, vint au-devant d'elle, la salua profondément,
et il s'assit sur son trône. Et l'on mit un trône pour la mère du Roi, laquelle
s'assit à sa main droite. Bethsabée dit à Salomon:
Je n'ai qu'une petite prière à vous faire, ne me donnez pas la confusion d'être refusée.
Le Roi lui dit: Ma mère, dites ce que vous me demandez; car il ne serait pas juste de vous renvoyer mécontente.
III. Roi. 2, 19, 20.

Vous êtes la gloire de Jérusalem; vous
êtes la joie d'Israël; vous êtes l'honneur de
notre peuple. Judith. 15, 10.

TEXTS OF SCRIPTURE.

The glory of Libanus is given to it: the
beauty of Carmel, and Saron. Isai. 35, 2.

And when he saw Esther, the queen, standing,
she pleased his eyes, and he held out toward her the golden sceptre, which he held
in his hand: and she drew near, and kissed the top of his sceptre. Esth. 5, 2.

Come from Libanus, my spouse, come from
Libanus, come: thou shalt be crowned. Cant. 4, 8.

The queen stood on thy right hand, in
gilded clothing: surrounded with variety. Ps. 44, 10.

Then Bethsabée came to king Solomon, to
speak to him for Adonias: and the king arose to meet her, and bowed to her, and sat down upon his throne: and a throne was set for the king's mother, and she sat on his right hand. And she said to him: I desire one small petition of thee; do not put me to confusion. And the king said to her: My mother ask, for I must not turn away thy face.
III. Kings. 2, 19, 20.

Thou art the glory of Jerusalem, thou art the joy of Israel, thou art the honour of our people. Judith. 15, 10.



FESTUM OMNIUM SANCTORUM.



Sequentur. Sap. 9.

Seraphim stabant super il-

lud . . et clamabant . . Is. 6.

Benedicite. Dan. 3.

Adorate. Ps. 95, 7.

Eccc vobiscum sum omni-

bus diebus . . Matth. 28, 20.

Lactitia. Is. 35.



Procidebant viginti quatuor seniores ante sedentem
in throno, et adorabant viventem in sæc. Apoc. 4, 10.



AGNUS DEI.

(FESTUM OO. SANCTORUM.)

Fulgebunt justi, et tamquam scintillæ in arundinetis discurrent. Judicabunt nationes et dominabuntur populis et regnabit Dominus illorum in perpetuum.
Sap. 3, 7. 8.

Vidi Dominum sedentem super solium excelsum et elevatum: et ea, quæ sub ipso erant replebant templum. Seraphim stabant super illud: sex alæ uni et sex alæ alteri: duabus velabant faciem ejus, et duabus volabant. Et clamabant alter ad alterum: Sanctus, sanctus, sanctus, Dominus Deus exercituum, plena est omnis terra gloria ejus.
Is. 6, 1-3.

Arca, quæ erat in Sancta sanctorum, id quod cælum repræsentabat, proprie et genuine significat Beatos in cælo, et super omnes Sanctissimam Virginem Mariam, quæ et ipsa arca Testamenti prædicatur. Longitudo arcæ est longanimitas et sapientia Sanctorum, latitudo caritas, altitudo contemplatio et desiderium æternorum bonorum. Hæc habent mensuram cubiti, quæ perfecta est, quia in Beatis omnia quaquaversum integra et perfecta sunt. Secundo: Arca facta erat ex lignis Setim, quia Beati post resurrectionem habebunt corpora immortalia: auro erat oblecta, quia et animæ Sanctorum ineffabili divinæ visionis claritate, et corpora admirabili splendore fulgebunt. In ea erant tabulæ legis, quia Sancti olim meditati sunt in lege Dei die ac nocte, in eaque nunc jugiter delectantur; conf. *S. Hieronym. ad Eustochium de virg. et S. Gregor. lib. 7. reg. epist. 20.* Tertio: Arca super se habebat propitiatorium: quia Sancti super se habent Christum. *Rom. 3, 31.* Quarto: Arca vallabatur Cherubim: quia Beati cinguntur s. Angelis. Quinto: Corona arcæ significabat coronas Sanctorum, quasi qui victores sunt, triumphatores, reges et sacerdotes Dei: item aureola Virginum, Martyrum, Doctorum. Denique coram arca erat urna cum manna: quia Beati meminerunt celestis panis Eucharistiæ, quo aliti sunt in deserto hujus vitæ. Ante arcam erat virga Aaronis, quæ frondens Aaroni consignavit sacerdotium; quia Beati semper meminerunt sacerdotii Christi, qui sui corporis sacrificio sustulit peccata mundi, pro eoque jugiter Christum et Deum laudant. Vide Ribera *lib. 2. de Templo c. 3.* et Becani *S. J. Analogiam V. T. c. 13. de instr. div. cult.*

Benedicite Angeli Domini Domino: laudate et superexaltate in sæcula.
Dan. 3, 58.

Adorate eum omnes Angeli ejus.

Ps. 96, 7.

Ecce vobiscum sum omnibus diebus usque ad consummationem sæculi.
Matth. 28, 20.

Adorationem Christi in Ss. Eucharistiæ Sacramento esse typum futuræ adorationis Agni in cælis, ifiuit S. Alphonsus. In libro visitationum Ss. Sacramenti, *visit. 4.* sanctus Doctor dicit: „Sancti coram Ss. Sacramento paradisum invenerunt. S. Teresia post mortem suam de cælo uni suarum monialium dixit: Nos in cælo et vos in terra unæ cædemque esse debemus in puritate et caritate; nos in gustando, vos in patiando; et quæ in cælo ante divinam essentiam nos facimus, vos in terra faciatis coram Ss. Sacramento. Ergo Ss. Sacramentum est revera noster paradisus terrestris.“ In eadem mentem conspirat Cornelius a Lapide, qui in expositione loci modo citati ait: „Christus voluit in Venerabili Eucharistiæ Sacramento jugiter manere in Ecclesia, imo in ecclesiis omnibus et singulis usque ad finem mundi. Sicut enim Christi humanitas et deitas gloriosa est in cælo, adoraturque visibiliter ab Angelis et Sanctis, sic eadem est in Eucharistia, sed occultata sub speciebus panis et vini, ideoque invisibilis, ibique adoratur, imo manducatur a fidelibus, ut eorum animabus omne id præstet, quod panis et vinum præstet corporibus, puta omne nutrimentum, omnem vigorem, omne robur, omnem suavitatem, omnes delicias, omne gaudium.“

Lætitia sempiterna super caput eorum; gaudium et lætitiā obtinebunt, et fugiet dolor et gemitus.
Is. 35, 10.

SCHRIFT-TEXTE.

Die Gerechten werden glänzen, und wie Funken im Geröhre hin und herfahren. Sie werden die Völker richten, und über die Nationen herrschen, und der Herr wird ihr König sein in Ewigkeit. Weish. 3, 7. 8.

Ich sah den Herrn sitzen auf einem hohen und erhabenen Throne; und das, was unter ihm war, erfüllte den Tempel. Seraphim standen darauf; sechs Flügel hatte der eine, und sechs Flügel der andere; mit zweien bedeckten sie ihr Angesicht, mit zweien bedeckten sie ihre Füße und mit zweien flogen sie. Und es rief einer dem andern zu, und sprach: Heilig, heilig, heilig ist der Herr, Gott der Heerschaaren; die ganze Erde ist voll seiner Herrlichkeit.

Is. 6, 1—3.

Preiset den Herrn, ihr Engel des Herrn! lobet und erhebet ihn über alles in Ewigkeit.

Dan. 3, 58.

Betet ihn an, ihr alle seine Engel!

Ps. 96, 7.

Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt.

Matth. 28, 20.

Ewige Freude krönet ihr Haupt; Freude und Wonne erlangen sie, Schmerz und Seufzer fliehen!

Is. 35, 10.

TEXTES BIBLIQUES.

Les justes brilleront, ils étinceleront comme des feux qui courent au travers des roseaux. Ils jugeront les nations, et ils domineront les peuples, et leur Seigneur regnera éternellement.

Sag. 3, 7. 8.

Je vis le Seigneur assis sur un trône sublime et élevé, et le bas de ses vêtements remplissait le temple. Les Séraphins étaient autour du trône: ils avaient chacun six ailes; deux dont ils voilaient leur face, deux dont ils voilaient leurs pieds, et deux autres pour voler. Ils criaient l'un à l'autre et ils disaient: Saint, Saint, Saint est le Seigneur, le Dieu des armées, la terre est toute remplie de sa gloire.

Isai. 6, 1—3.

Anges du Seigneur, benissez le Seigneur; louez-le et relevez sa souveraine grandeur dans tous les siècles.

Dan. 3, 58.

Adorez-le, vous tous qui êtes ses anges.

Ps. 96, 7.

Assurez-vous que je serai toujours avec vous jusqu'à la consommation des siècles.

Matth. 28, 20.

Ils seront couronnés d'une allégresse éternelle: le ravissement de leur joie ne les quittera point, la douleur et les gémissements en seront bannis pour jamais.

Isai. 35, 10.

TEXTS OF SCRIPTURE.

The just shall shine, and shall run to and fro like sparks among the reeds. They shall judge nations, and rule over people, and their Lord shall reign for ever. Wisdom. 3, 7. 8.

I saw the Lord sitting upon a throne, high and elevated: and his train filled the temple. Upon it stood the Seraphims: the one had six wings and the other had six wings: with two they covered his face, and with two they covered his feet, and with two they flew. And they cried one to another, and said: Holy, holy, holy, the Lord God of Hosts, all the earth is full of his glory.

Isai. 6, 1—3.

O ye angels of the Lord, bless the Lord: praise and exalt him above all for ever.

Dan. 3, 58.

Adore him, all you his angels.

Ps. 96, 7.

Behold I am with you all days, even to the consummation of the world.

Matth. 28, 20.

Everlasting joy shall be upon their heads: they shall obtain joy and gladness, and sorrow and mourning shall flee away.

Isai. 35, 10.



ULTIMUM JUDICIUM.



Congregabo. Jer. 2.

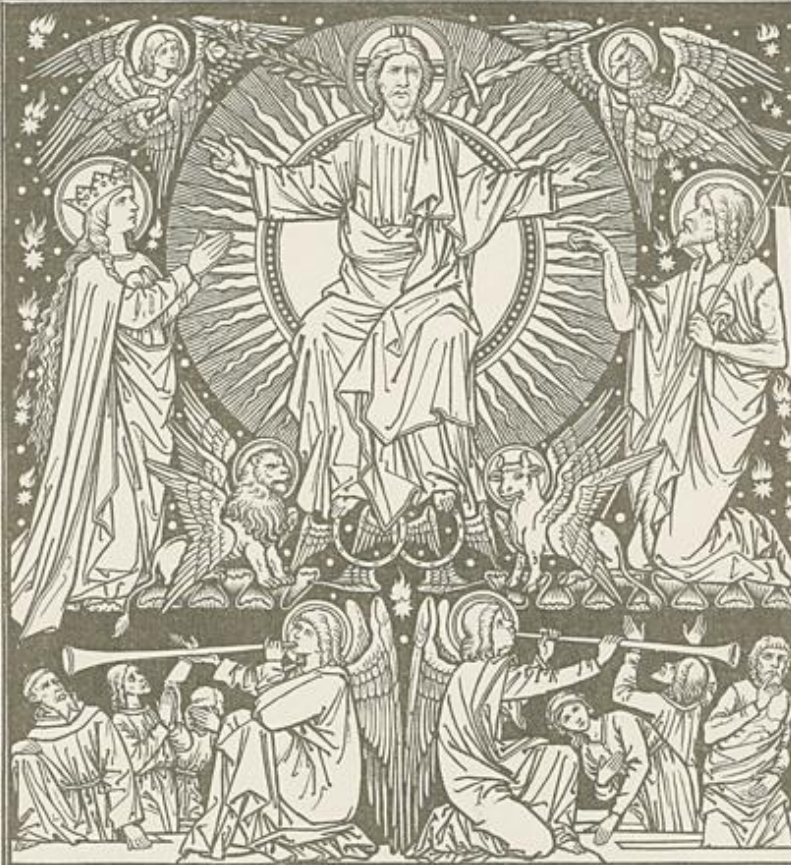
Date huic infantem vivum, et



non occidatur. III. Reg. 2.



Et multi. Dan. 12.



Terra tremuit. Ps. 135.

Percussit eum Abner a versa



basta in inguine. II. Reg. 2

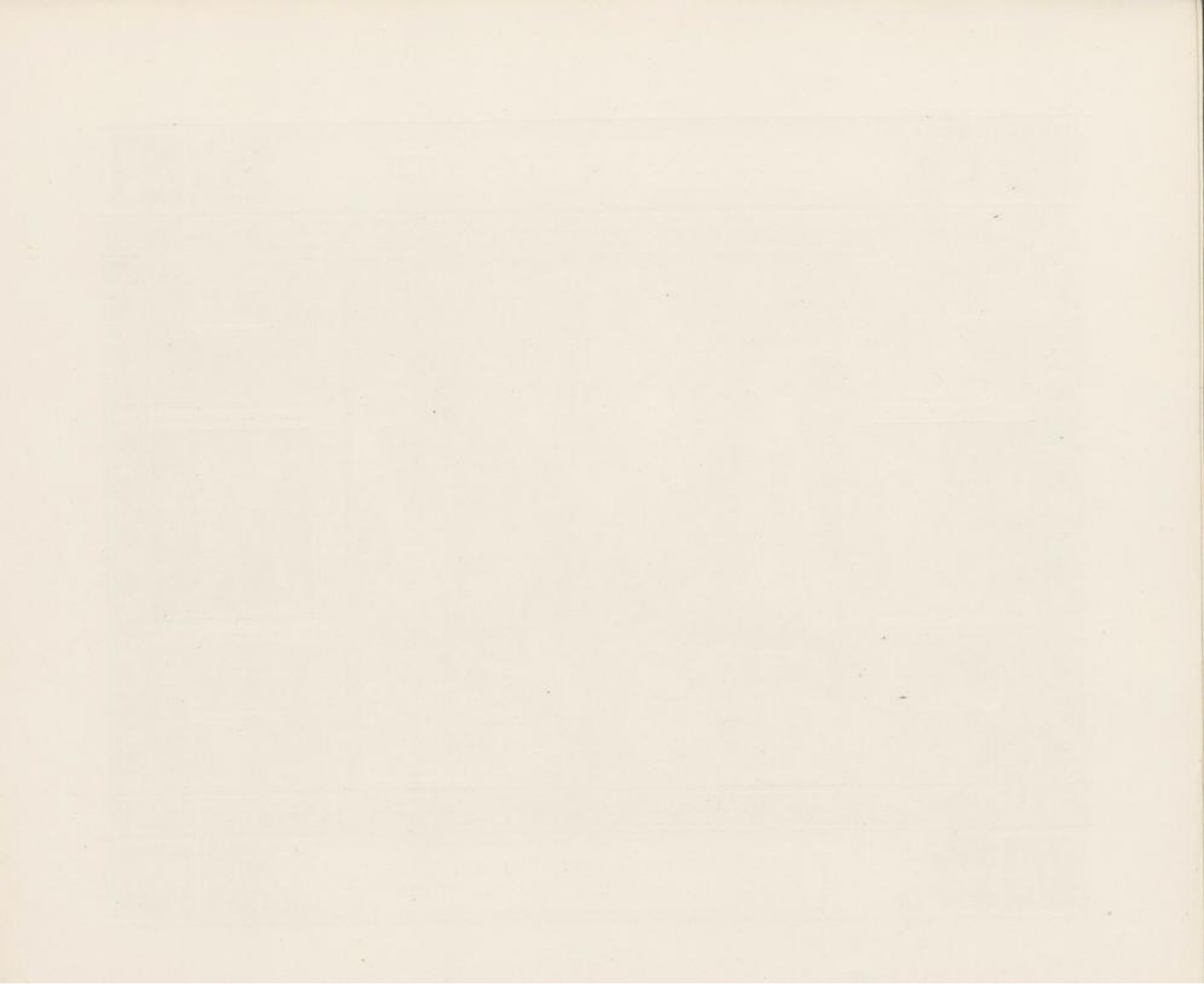


Vivent. Is. 26.



Videbunt Filium hominis venientem in nube cum
potestate magna et majestate. Luc. 21, 27.





ULTIMUM JUDICIUM.

Congregabo omnes gentes et deducam eas in vallem Josaphat.
Joël. 3, 2.

Dixit ergo rex: Afferte mihi gladium. Cumque attulissent gladium coram rege, dividite, inquit, infantem vivum in duas partes et date dimidiam partem uni et dimidiam alteri. Dixit autem mulier, cujus filius erat vivus, ad regem (commota sunt quippe viscera ejus super filio suo): Obsecro domine, date illi infantem vivum et nolite interficere eum. E contrario illa dicebat: Nec mihi, nec tibi sit, sed dividatur. Respondit rex et ait: Date huic infantem vivum et non occidatur: hæc est enim mater ejus.

III. Reg. 3, 24-27.

„Per id judicium examen veri judicis Christi signatur, cujus gladius est bina sententia: Ite maledicti et venite benedicti.“ Juxta sanctos Patres Salomon est in genere typus Christi; suus thronus specialiter repræsentavit potestatem judicariam datam a Deo Christo, qua homo est, ejusque solium gloriosum, in quo residebit in die judicii, et judicabit omnes tribus terræ. De hoc throno scribit Eucherius Lugd. in lib. III. Reg. cap. 10.: „Thronum eburneum æterni judicii, potestatem auro divinitatis fulgentem, quam Dominus ut homo a Patre accepit, figuram gestasse non dubium est. Sex gradus hujus throni omnem creaturam visibilem et invisibilem, quæ sex diebus facta est, et Christo Domino a Patre subjecta, typice demonstrabant. Quod autem ipse thronus in posteriore sui parte rotundus esse describitur, hoc procul dubio datur intelligi, quia præsens mundus, qui per metas temporum volvitur, in sua extremitate a Domino sit judicandus. At vero duodecim leunculi, per sex gradus bini stantes, ss. Apostolorum liniabant potestatem, quibus dictum est a Deo: Sedebitis super duodecim thronos, judicantes duodecim tribus Israël.“

Et multi de his qui dormiunt in terræ pulvere, evigilabunt: alii in vitam æternam et alii in opprobrium.
Dan. 12, 2.

Terra tremuit et quievit, dum exurgeret in judicium Deus.
Ps. 75, 9, 10.

Persequebatur autem Asaël Abner et non declinavit ad dexteram neque ad sinistram omittens persequi Abner... Locutus est Abner ad Asaël: Recede, noli me sequi, ne compellar confodere te in terram, et levare non potero faciem meam ad Joab fratrem tuum. Qui audire contempsit, et noluit declinare: percussit ergo eum Abner aversa hasta in inguine et transfodit et mortuus est in eodem loco.

II. Reg. 2, 19-23.

Asaël per Abner trucidatus figuram exhibet futuri judicii. Sicut enim Asaël monebatur continuo per Abner, ne ultra solis occasum protenderet persecutionem suam, et in extremo momento, cum Abner vir potentissimus pueri insaniam diutius æquo animo ferre non posset, ab ipso interfectus est; ita peccatoribus fiet a Deo in fine mundi, quorum persecutionem in hac vita longanimitate nimia patientiaque tolerare videtur, imo aufugere, donec in die judicii illos superfundet undis iræ suæ et puniet morte æterna. Hanc longanimitatem potentis Abner S. Gregorius laudat Liber pastor. III. 17.: „Hunc (Abner) cum Asaël vi incautæ præcipationis impeteret, scriptum est: „Recede, noli me sequi, ne compellar confodere te in terram, et levare non potero etc.“ Cujus enim Asaël typum tenuit nisi eorum, quos vehementer arripens furor in præceps ducit? Qui in eodem furoris impetu tanto caute declinandi sunt, quanto et insane rapiuntur. Unde et Abner, qui nostro sermone, patris lucerna dicitur, fugit: quia doctorum lingua, quæ supernum Dei lumen indicat, cum per abrupta furoris mentem cujuspian ferri conspicit, cumque contra irascentem dissimulat verborum jacula reddere, quasi persequentem non vult ferire, sed cum iracundi nulla consideratione se mitigant et quasi Asaël persequi et insanire non cessant; necesse est, ut hi qui furentes conantur reprimere, nequaquam se in furore erigant, sed quidquid est tranquillitatis ostendant: quædam vero subtiliter proferant, in quibus ex obliquo furentis animum pugnant. Unde et Abner cum contra persequentem substitit, non eum recta sed aversa hasta transforavit. Ex mucrone quippe percutere est impetu apertæ increpationis obviare. Aversa vero hasta persequentem ferire, est furentem tranquille ex quibusdam tangere et quasi parcendo superare.“

Vivent mortui tui, interfecti mei resurgent: expergiscimini et laudate qui habitatis in pulvere.
Is. 26, 19.

SCHRIFT-TEXTE.

Ich will alle Völker versammeln, und sie in das Thal Josaphat führen. Joël, 3, 2.

Also sprach der König: Bringet mir ein Schwert! Und als sie das Schwert vor den König gebracht hatten, sprach er: Theilet das lebendige Kind in zwei Theile, und gebet eine Hälfte der einen, und eine Hälfte der andern! Da sprach das Weib, dessen Sohn der lebendige war, zu dem Könige (denn ihr Inneres ward bewegt über ihren Sohn): Ich bitte, Herr, gebet ihr das lebendige Kind, und tödtet es nicht! Dagegen sprach die andere: Es sei weder mein noch dein, sondern man theile es! Da antwortete der König und sprach: Gebet jener das lebendige Kind, und tödtet es nicht, denn jene ist die Mutter. III. Kön. 3, 24—27.

Und die Menge derer, die im Staube der Erde schlafen, werden aufwachen; einige zum ewigen Leben, und einige zur Schmach. Dan. 12, 2.

Die Erde zitterte und ward stille, als zum Gerichte Gott aufstand. Ps. 75, 9, 10.

Und Asaël verfolgte Abner, und wich nicht, weder zur Rechten noch zur Linken, nicht lassend Abner zu verfolgen. ... Und Abner sprach wieder zu Asaël: Lass ab, und jag mir nicht nach, dass ich nicht gezwungen sei, dich in den Grund zu bohren; denn ich könnte mein Angesicht nimmer erheben zu Joab, deinem Bruder. Aber er verschmähte zu hören, und wollte nicht weichen; da stieß ihn Abner mit dem Schaft der Lanze in den Unterleib, und durchstach ihn, und er starb an derselben Stelle. II. Kön. 2, 19—23.

Deine Todten leben wieder, meine Erschlagenen sind erstanden. Wachet auf, und lobsinget, die ihr wohnet im Staube! Isai. 26, 19.

TEXTES BIBLIQUES.

J'assemblerai tous les peuples, et je les amènerai dans la Vallée de Josaphat. Joël, 3, 2.

Le Roi ajouta: Apportez-moi une épée. Lorsqu'on eut apporté une épée devant le Roi, il dit à ses Gardes: Coupez en deux cet enfant qui est vivant, et donnez-en la moitié à l'une, et la moitié à l'autre. Alors la femme dont le fils était vivant, dit au Roi (car ses entrailles furent emues de tendresse pour son fils): Seigneur donnez-lui, je vous supplie, l'enfant vivant, et ne le tuez point. L'autre disait au contraire: Qu'il ne soit ni à moi ni à vous; mais qu'on le divise en deux. Alors le Roi prononça cette sentence: Donnez à celle-ci l'enfant vivant, et qu'on ne le tue point: car c'est elle qui est sa mère. III. Rois: 3, 24—27.

Et toute cette multitude de ceux qui dorment dans la poussière de la terre se réveilleront, les uns pour la vie éternelle, et les autres pour un opprobre éternel. Dan. 12, 2.

La terre a tremblé, et elle est demeurée en paix, lorsque Dieu s'est levé pour rendre justice. Ps. 75, 9, 10.

Il commença donc à poursuivre Abner, sans se détourner ni à droite ni à gauche, et sans le quitter jamais. ... Abner lui dit: Retirez-vous, ne me suivez pas davantage: de peur que je ne sois obligé de vous percer de ma lance; et qu'après cela je ne puisse plus paraître devant Joab votre frère. Mais Asaël méprisa ce qu'il lui disait, et il ne voulut point se détourner: Abner donc lui porta de l'arrière-main dans l'aîne un coup de la pointe de sa lance, qui le perça, et le tua sur la place. II. Rois: 2, 19—23.

Ceux que vous aviez fait mourir vivront de nouveau, ceux qui étaient tués par moi ressusciteront. Réveillez-vous de votre sommeil, et chantez les louanges de Dieu, vous qui habitez dans la poussière. Isai. 26, 19.

TEXTS OF SCRIPTURE.

I will gather together all nations, and will bring them down into the valley of Josaphat. Joel, 3, 2.

The king therefore said: Bring me a sword. And when they had brought a sword before the king, Divide, said he, the living child in two, and give half to the one and half to the other. But the woman, whose child was alive, said to the king (for her bowels were moved upon her child); I beseech thee, my lord, give her the child alive, and do not kill it. But the other said: Let it be neither mine nor thine; but divide it. The king answered, and said: Give the living child to this woman, and let it not be killed; for she is the mother thereof. III. Kings, 3, 24—27.

And many of those that sleep in the dust of the earth, shall awake: some unto life everlasting, and others unto reproach. Dan. 12, 2.

The earth trembled and was still, when God arose in judgment. Ps. 75, 9, 10.

And Asael pursued after Abner, and turned not to the right hand nor to the left from following Abner. ... And again Abner said to Asael: Go off, and do not follow me, lest I be obliged to stab thee to the ground, and I shall not be able to hold up my face to Joab, thy brother. But he refused to hearken to him, and would not turn aside: wherefore Abner struck him with his spear, with a back stroke on the groin, and thrust him through, and he died upon the spot. II. Kings, 2, 19—23.

Thy dead men shall live, my slain shall rise again: awake, and give praise, ye that dwell in the dust. Isai. 26, 19.

NATIVITAS DOMINI.

Dominus dixit ad me: Filius meus es tu, ego hodie genui te.
Ps. 2, 7.

Apparuit ei Dominus in flamma ignis de medio rubi: et videbat quod rubus arderet, et non combureretur. Dixit ergo Moyses: Vadam et videbo visionem hanc magnam, quare non comburatur rubus. Cernens autem Dominus quod pergeret ad videndum, vocavit eum de medio rubi et ait: Moyses, Moyses. Qui respondit: Adsum. At ille: Ne appropies, inquit huc: solve calceamentum de pedibus tuis: locus enim in qua stas terra sancta est.
Exod. 3, 2 — 5.

Ignis in rubo est Deus in carne sive Verbum caro factum. Rubus enim spinosus, asper et vilis significat Christi humanitatem, quam ipse sponte multis ærumnis et laboribus subjectam, pauperem, humilem et despectibilem salutis nostræ causa suscepit. Nam sicut ignis rubum, ita Deitas humanitatem ejusque mortalitatem et infirmitatem non consumpsit. „Per succensum rubum, inquit S. Gregorius *lib. 28. moral. cap. 2.*, Moysen alloquens Deus quid aliud ostendit, nisi quod ex illo populo exiret, qui in igne deitatis, carnis nostræ dolores, quasi rubi spinas susciperet: et inconsumptam humanitatis nostræ substantiam etiam ipsa divinitatis flamma servaret.“ Rubus vero non combustus est etiam typus Virginitatis B. Mariæ. Theodotus *Homil. in Saleat. Natali § 11. apud Gallandium Tom. IX pag. 449 C et 450 A — B* in præclara homilia lecta in Ephesina Synodo, Cyrillo episcopo præsentem, his verbis Judæum divinæ incarnationis hostem ad incitatus redigit. „Dicat mihi, quomodo Moyses viderit Deum. Naturam ne vidit invisibilem? Nullo modo; eam enim humana mens assequi non potest. Quomodo ergo vidit? Dic, obsecro. Vidit ignem ex rubo ardentem, nec ipsum tamen rubum consummentem. Cur ergo ex Virgine nato, Virginemque incorruptam servanti fidem non habes? An tu Deum ex rubo loquentem audiens, Moysesque dicentem: ego sum Deus Abraham, Deus Isaac et Deus Jacob: et ipsum Moysen pronum adorantem, credis, non ignem reputans qui cernebatur, sed Deum qui loquebatur; quum vero virgineum uterum memoro, abominaris et aversaris? Dic mihi, quid est vilius, rubus ne an uterus virgineus ab omni passione peccati purus? Ignoras quæ antiquitus gesta sunt, recentiorum eorumque quæ nunc contigerunt, esse prælium? Mysteria namque veteribus illis typis præfigurantur. Quare rubus accenditur, ignis conspicitur et quæ tamen ignis natura fert, non operatur. Nonne Virginem in rubo animadvertis?“

Parvulus natus est nobis, et filius datus est nobis, et factus est principatus super humerum ejus: et vocabitur nomen ejus, admirabilis, consiliarius, Deus fortis, pater futuri sæculi, princeps pacis.
Is. 9, 6.

Cum quietum silentium contineret omnia, et nox in suo cursu medium iter haberet, omnipotens sermo tuus de cælo a regalibus sedibus . . . prosilivit.
Sap. 18, 14. 15.

Loquere ad filios Israël et accipe ab eis virgas singulas per cognationes suas, a cunctis principibus tribuum, virgas duodecim, et uniuscujusque nomen superscribes virgæ suæ. Nomen autem Aaron erit in tribu Levi, et una virga cunctas seorsum familias continebit: ponesque eas in tabernaculo federis coram testimonio, ubi loquar ad te. Quem ex his elegero, germinabit virga ejus . . . Et dederunt omnes principes virgas per singulas tribus: fueruntque virgæ duodecim absque virga Aaron. Quas cum posuisset Moyses coram Domino in tabernaculo testimonii: sequenti die regressus invenit germinasse virgam Aaron in domo Levi: et turgentibus gemis eruperant flores, qui, foliis dilatatis, in amygdalas deformati sunt.
Num. 17, 2 — 8.

Virga Aaronis præfiguratur Virginitatem B. Mariæ, quæ sine virili semine ac commixtione peperit Filium Dei. Andreas Cretensis *Orat. in Deiparæ Nativ. apud Gallandium Tom. XIII pag. 95. B.* exclamat: „Hodie juxta prophetiam germinavit Davidis surculus, qui virga Aaron semper virens nobis virgam virtutis Christum protulit.“ Dum autem idem ipse hæc interpretatur Jacobus præsagientis verba: *ex germine enim, fili mi, ascendisti* (Gen. 49, 9) scribit *Orat. II in Deiparæ Nativ. apud Gallandium Tom. XIII.* „Germen vero, quam aliam proprie esse ex eo quod consentaneum est, dilectissimi, reputabitis nisi nimirum solam hanc sanctam Virginem, sanctisque omnibus longe sanctiorem, quæ tota pulchra, tota munda visa est ei, qui totus in illa et corpore et spiritu habitavit? Mariam, inquam, magnum profecto omnique veneratione dignissimum et nomen et rem, davidicum ramum, virgam Jesse, germen Juda semper viride semperque floridum, ex qua altissimus Dei filius, qui ante mundum erat, æqualique cum eo qui ipsum genuit, æternitate fruebatur, secundum carnem germinavit.“ — Consentit Gregor. Nicomediensis, *Orat. in Deiparæ ingressum in templum apud Combefisium Auctar. Tom. I, pag. 1095 E.* qui Templum his verbis compellat: „Infer arcam sanctificationis, quæ ipsum legislatorem in se comprehendit, quæ cæleste illud manna portavit, quæ a peccati diluvio humanam naturam salvavit, suoque partu orbem universum ab interitu liberavit. Infer illum novi testamenti thesaurum, gloriosam urnam, Dei digito insculptas tabulas. Accipe virgam sacerdotalem, quæ fidei merito immarcescibilem florem Dominum germinavit.“

Et tu Bethlehem Ephrata parvulus es in millibus Juda: ex te mihi egredietur, qui sit dominator in Israël, et egressus ejus ab initio, a diebus æternitatis.
Mich. 5, 2.

SCHRIFT-TEXTE.

Der Herr hat zu mir gesagt: Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeuget. 1's. 2, 7.

Und der Herr erschien ihm in einer Feuerflamme mitten aus einem Dornbusche; und er sah, dass der Dornbusch brenne, und nicht verzehrt werde. Da sprach Moses: Ich will hingehen, und schauen diese grosse Erscheinung, warum der Dornbusch nicht verbrennet! Als aber der Herr sah, dass er hingehen zu sehen, rief er ihm aus dem Dornbusche, und sprach: Moses, Moses! Und er antwortete: Hier bin ich! Der Herr aber sprach: Nahe nicht herzu! löse deine Schuhe von deinen Füßen; denn der Ort, worauf du stehst, ist heiliges Land. Exod. 3, 2—5.

Denn ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns geschenkt, auf dessen Schultern die Herrschaft ruhet; und man nennt seinen Namen: Wunderbar, Rathgeber, Gott, starker Held, Vater der Zukunft, Friedensfürst. Is. 9, 6.

Als sich tiefes Schweigen über alles verbreitete, und die Nacht in der Mitte ihres Laufes war, da fuhr dein allmächtiges Wort vom Himmel, vom königlichen Throne... herab. Weish. 18, 14. 15.

Rede zu den Söhnen Israëls, und nimm von ihnen je einen Stab nach ihren Geschlechtern, von allen Fürsten der Stämme, zwölf Stäbe, und schreib eines jeglichen Namen auf seinen Stab. Aber der Name Aarons soll auf dem Stamme Levi's sein, und je ein Stab soll besonders für alle Geschlechter sein; und du sollst sie legen in das Zeit des Bundes vor das Zeugniß, wo ich mit dir reden werde. Und welchen ich aus ihnen erwählen werde, dessen Stab wird grünen... und es gaben ihm alle Fürsten Stäbe nach den einzelnen Stämmen; und der Stäbe waren zwölf ausser dem Stabe Aarons. Da legte sie Moses vor dem Herrn in's Zeit des Zeugnisses; und als er des anderen Tages wieder hinging, fand er grürend den Stab Aarons des Levi; den vollen Knospen entblühten Blumen, welche, die Blätter, ausbreitend, zu Mandeln sich gestalteten. Num. 17, 2—8.

Und du Bethlehem Ephrata! zwar klein unter den Tausenden Juda's, aus dir wird mir hervorgehen der Herrscher in Israël, dessen Ausgang von Anbeginn ist, von Ewigkeit her. Mich. 5, 2.

TEXTES BIBLIQUES.

Le Seigneur m'a dit: Vous êtes mon fils; je vous ai engendré aujourd'hui. Ps. 2, 7.

Alors le Seigneur lui apparut dans une flamme de feu qui sortait d'un buisson; et il voyait brûler le buisson sans qu'il fut consumé. Moïse dit en même temps: Il faut que j'aille reconnaître qu'elle est cette merveille que je vois, et pourquoi ce buisson ne se consume point. Mais le Seigneur le voyant venir pour considérer ce qu'il voyait, il l'appela du milieu du buisson, et lui dit: Moïse, Moïse: Il lui répondit, Me voici. Et Dieu ajouta: N'approchez pas d'ici: Otez les souliers de vos pieds, parce que le lieu où vous êtes est une terre sainte. Exod. 3, 2—5.

Car un petit enfant nous est né, et un fils nous a été donné: il portera sur son épaule la marque de sa principauté; et il sera appelé l'Admirable, le Conseiller, Dieu, le Fort, le Père du siècle futur, le Prince de la paix. Isai. 9, 6.

Lorsque tout reposait dans un paisible silence, et que la nuit était au milieu de sa course, votre parole toute-puissante vint du ciel, du trône royal... Sag. 18, 14. 15.

Parlez aux enfants d'Israël, et prenez d'eux une verge pour la race de chaque tribu, douze verges pour les douze Princes des Tribus; et vous écrirez sur chaque verge le nom de sa tribu. Le nom d'Aaron sera écrit sur la verge de la tribu de Levi, et toutes les douze tribus seront écrites chacune séparément sur sa verge. Vous mettrez toutes ces verges dans le tabernacle de l'alliance devant l'arche du témoignage où je vous parlerai. Et la verge de celui d'entre eux que j'aurai élu fleurira... et tous les Princes de chaque tribu ayant chacun donné leurs verges, il s'en trouva douze sans la verge d'Aaron. Moïse les ayant mises devant le Seigneur dans le tabernacle du témoignage, il trouva le jour suivant lorsqu'il revint, que la Verge d'Aaron qui était pour la famille de Levi avait fleuri, et qu'ayant poussé des boutons il en était sorti des fleurs d'où il s'était formé des amandes toutes mûres accompagnées de leurs feuilles. Nomb. 17, 2—8.

Et vous Bethléem, appelée Ephrata; vous êtes petite entre les villes de Juda, mais c'est de vous que sortira celui qui doit régner dans Israël, dont la génération est dès le commencement, dès l'éternité. Mich. 5, 2.

TEXTS OF SCRIPTURE.

The Lord hath said to me: Thou art my son, this day have I begotten thee. Ps. 2, 7.

And the Lord appeared to him in a flame of fire out of the midst of a bush: and he saw that the bush was on fire, and was not burnt. And Moses said: I will go, and see this great sight, why the bush is not burnt. And when the Lord saw that he went forward to see, he called to him out of the midst of the bush, and said: Moses, Moses. And he answered: Here I am. And he said: Come not nigh hither, put off the shoes from thy feet: for the place, whereon thou standest, is holy ground. Exod. 3, 2—5.

For a child is born to us, and a son is given to us, and the government is upon his shoulder: and his name shall be called, Wonderful, Counsellor, God the Mighty, the Father of the world to come, the Prince of Peace. Isai. 9, 6.

For while all things were in quiet silence, and the night was in the midst of her course, thy Almighty word leaped down from heaven from thy royal throne. Wisdom. 18, 14. 15.

Speak to the children of Israel, and take of every one of them a rod by their kindreds, of all the princes of the tribes, twelve rods, and write the name of every man upon his rod. And the name of Aaron shall be for the tribe of Levi, and one rod shall contain all their families: And thou shalt lay them up in the tabernacle of the covenant before the testimony, where I will speak to thee. Whomsoever of these I shall choose, his rod shall blossom... and all the princes gave him rods one for every tribe: and there were twelve rods besides the rod of Aaron. And when Moses had laid them up before the Lord in the tabernacle of the testimony: He returned on the following day, and found that the rod of Aaron for the house of Levi, was budded: and that the buds swelling, it had bloomed blossoms, which spreading the leaves, were formed into almonds. Numb. 17, 2—8.

And thou, Bethlehem Ephrata, art a little one among the thousands of Juda: out of thee shall he come forth unto me that is to be the ruler in Israel: and his going forth is from the beginning, from the days of eternity. Mich. 5, 2.

EPIPHANIA DOMINI.



Sargam, ut congregem au



te Domine regem. II. Reg.



Orator. Num. 24



Reges. Ps. 72. 10

Regina Saba ... dedit regi

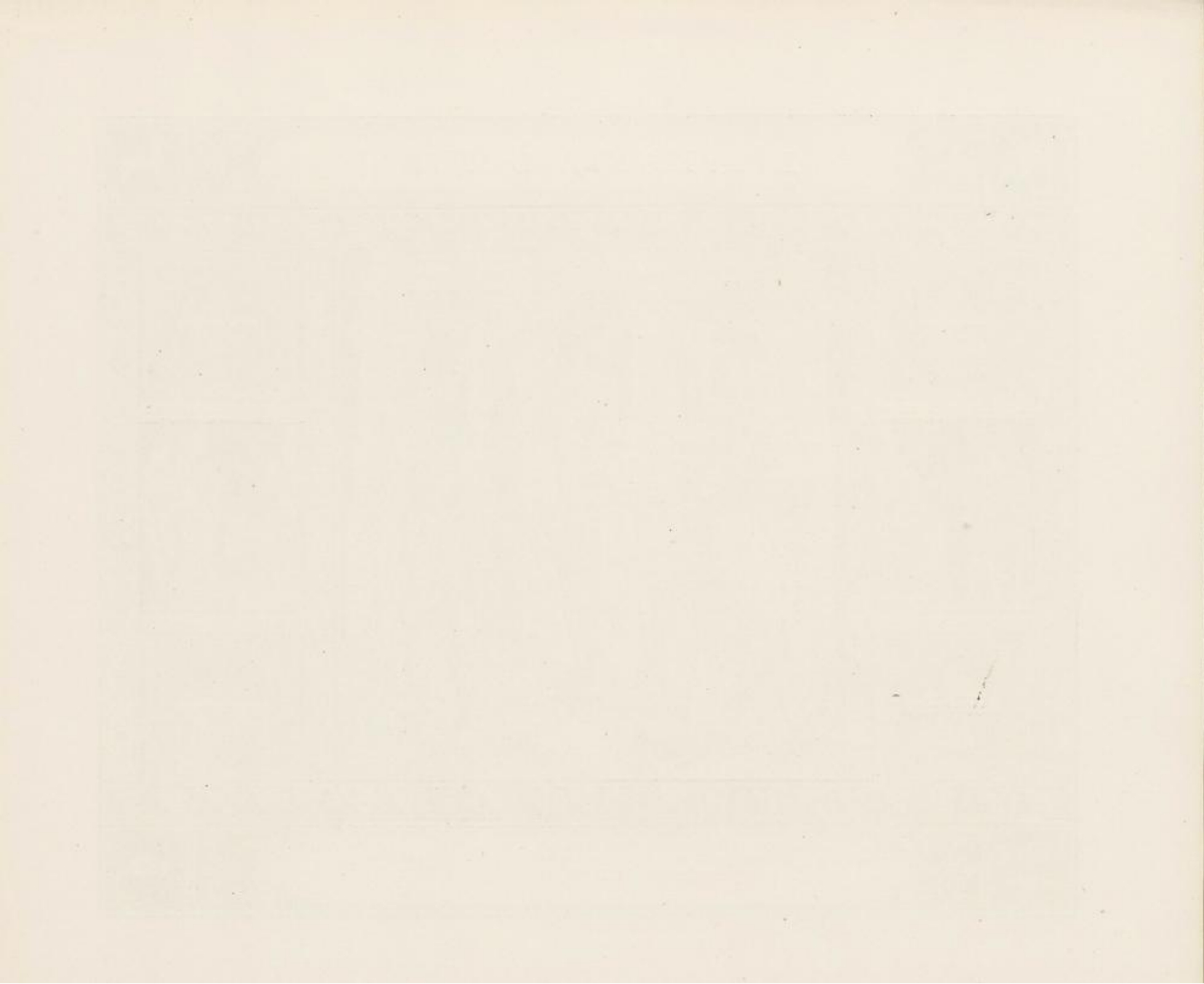


cent. viginti tal. III. Reg. 10



Antonia. Ios. 18

Et procidentes adoraverunt eum. Matth. 2, 11.



ADORATIO TRIUM REGUM.

(EPIPHANIA DOMINI.)

Omnes de Saba venient, aurum et thus deferentes et laudem
Domino annuntiantes.

Is. 60, 6.

Reges Tharsis et insulæ munera offerent: reges Arabum et
Saba dona adducent.

Ps. 71, 10.

Venitque (Abner) ad David in Hebron cum viginti viris: et
fecit David Abner, et viris ejus, qui venerant cum eo, convivium.
Et dixit Abner ad David: Surgam, ut congregem ad te, dominum
meum regem omnem Israël.

II. Reg. 3, 20. 21.

(Regina Saba) dedit ergo regi centum viginti talenta auri et
aromata multa nimis, et gemmas pretiosas: non sunt allata ultra
aromata tam multa, quam ea quæ dedit regina Saba regi Salomoni.

III. Reg. 10, 10.

„Plebs Israël notat gentes Christo jungi cupientes; quod enim Abner princeps militiæ Saulis venit ad David in Jerusalem,
ut ad eum reduceret populum totum Israël, qui adhuc sequebatur domum Saulis, bene præfigurabat adventum Magorum ad Chri-
stum venientium, qui cum mysticis muneribus honorabant.“

Regina erat gentium et ideo bene significat gentes, quæ Dominum cum muneribus de longinquo venientes adorabant. De qua
Regina scribit S. Gregorius Nyss. *Homil. 7. in Cant. 1*: „Sicut autem illa Regina erat Æthiopum et longe distans; sic in principio
nigra erat Ecclesia gentium et multum distabat a veri Dei notitia; et ubi pacificus Christus emicuit, tunc cæcutientibus Judæis acce-
dunt gentiles, offeruntque Christo pietatis aromata et aurum divinæ notitiæ et gemmas, obedientiam scil. præceptorum.“ S. Eucherius
in lib. III. Reg. inquit: „In figura reginæ hujus Ecclesia venit ex gentibus a finibus terræ, imponens finem cupiditatibus vitiisque
terrenis, audire sapientiam Salomonis i. e. viri pacifici D. N. J. C. . . . Venit ergo exhibens munera digna Christo, aurum et gemmas
pretiosas; et hoc camelis portantibus aromata i. e. ex gentili populo venientibus, qui prius fuerant vitiorum foeditate distorti et malorum
onere curvi ac peccatorum pravitate deformes: cum his tamquam muneribus regina hæc ingreditur ad pacificum regem Christum, exhibet
secum fidei aurum, puritatis in sensu pretiosas splendoris gemmas, morum videlicet insignia ornamenta virtutum.“ S. Ecclesia in I.
et II. Vesp. et in Missa festi Epiphaniæ reges Tharsis et Saba typum adorationis trium Magorum expresse declarat, utens verbis Psal-
mistæ: „Reges Tharsis et insulæ munera offerent, Reges Arabum et Saba dona adducent, et adorabunt eum omnes reges terræ, omnes
gentes servient ei.“

Orietur stella ex Jacob et consurget virga de Israël.

Num. 24, 17.

Nationes ex longinquo ad te venient et munera deferentes
adorabunt in te Dominum.

Tob. 13, 14.

SCHRIFT-TEXTE.

Aus Saba kommen alle, opfern Gold und Weihrauch, und verkünden das Lob des Herrn.
Is. 60, 6.

Und (Abner) kam zu David nach Hebron mit zwanzig Männern; und David veranstaltete Abner und seinen Männern, so mit ihm kamen, ein Mahl. Und Abner sprach zu David: Ich will mich aufmachen, um ganz Israel vor dir, meinem Herrn, dem Könige, zu versammeln.

II. Kön. 3, 20. 21.

Ein Stern geht auf aus Jacob, ein Scepter erhebt sich in Israel.
Num. 24, 17.

Die Könige von Tharsis, und die Inseln werden Geschenke opfern; die Könige von Arabien und Saba werden Gaben bringen.
Ps. 71, 10.

Und die Königin von Saba gab dem Könige hundert und zwanzig Talente Goldes, und Specereien überaus viel, und köstliche Steine; es wurden nicht mehr so viele Specereien gebracht, als die, so die Königin von Saba dem Könige Salomon gab.
III. Kön. 10, 10.

Die Völker werden aus der Ferne zu dir kommen, und Geschenke bringen, und den Herrn in dir anbeten.
Tob. 13, 14.

TEXTES BIBLIQUES.

Tous viendront de Saba vous apporter de l'or et de l'encens, et publier les louanges du Seigneur.
Isai. 60, 6.

(Abner) y arriva accompagné de vingt hommes. David lui fit un festin, et à ceux qui étaient venus avec lui. Alors Abner dit à David: Je m'en vais rassembler tout Israël, afin qu'il vous reconnaisse, comme je le fais, pour Seigneur et pour Roi.
II. Rois: 3, 20. 21.

Une étoile sortira de Jacob; un rejeton s'élèvera d'Israël.
Nomb. 24, 17.

Les Rois de Tharse et les îles lui offriront des présents: les Rois de l'Arabie et de Saba lui apporteront des dons.
Ps. 71, 10.

La reine de Saba donna ensuite au roi cent-vingt talents d'or, une quantité infinie de parfums et de pierres précieuses. On n'a jamais apporté depuis à Jérusalem tant de parfums que la Reine de Saba en donna au roi Salomon.
III. Rois: 10, 10.

Les nations viendront à vous des climats les plus reculés, et t'apportant des présents, elles adoreront en toi le Seigneur.
Tob. 13, 14.

TEXTS OF SCRIPTURE.

All they from Saba shall come, bringing gold and frankincense: and shewing forth praise to the Lord.
Isai. 60, 6.

And (Abner) came to David, in Hebron, with twenty men: and David made a feast for Abner, and his men that came with him. And Abner said to David: I will rise, that I may gather all Israel unto thee, my lord the king.

II. Kings. 3, 20. 21.

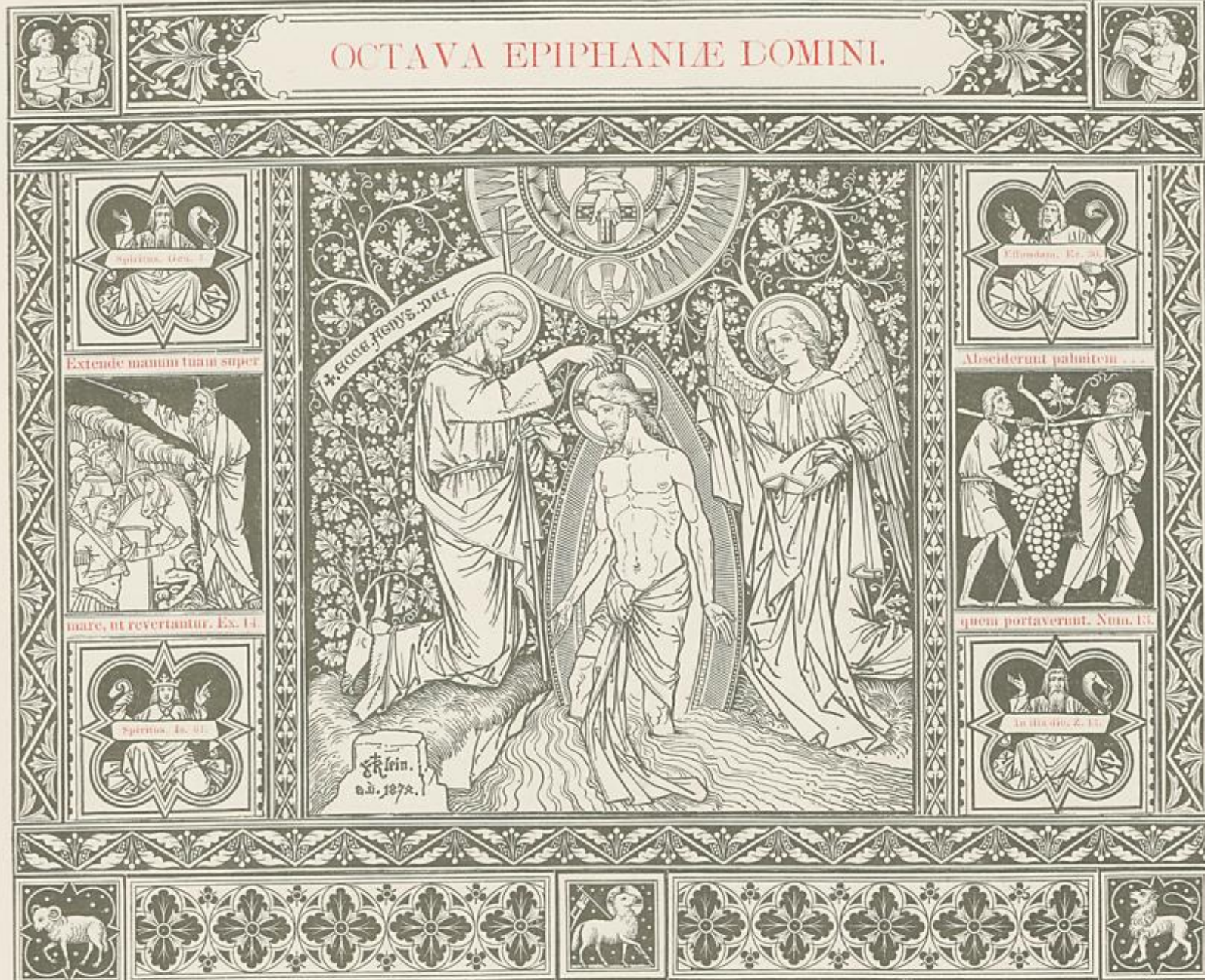
A star shall rise out of Jacob, and a sceptre shall spring up from Israel.
Numb. 24, 17.

The kings of Tharsis and the islands shall offer presents: the kings of the Arabians and of Saba shall bring gifts.
Ps. 71, 10.

And she gave the king a hundred and twenty talents of gold, and of spices a very great store, and precious stones: there was brought no more such abundance of spices as these which the queen of Saba gave to king Solomon.
III. Kings. 10, 10.

Nations from afar shall come to thee: and shall bring gifts, and shall adore the Lord in thee.
Tob. 13, 14.

OCTAVA EPIPHANIE DOMINI.



BAPTISMA CHRISTI.

(OCTAVA EPIPHANIE DOMINI.)

Spiritus Dei ferebatur super aquas.

Gen. 1, 2.

Et ait Dominus ad Moysen: Extende manum tuam super mare, ut revertantur aquæ ad Ægyptios super currus et equites eorum. Cumque extendisset Moyses manum contra mare, reversum est primo diluculo ad priorem locum: fugientibusque Ægyptiis occurrerunt aquæ, et involvit eos Dominus in mediis fluctibus. Reversæque sunt aquæ et operuerunt currus et equites cuncti exercitus Pharaonis, qui sequentes ingressi fuerant mare: nec unus quidem superfuit ex eis.

Ex. 14, 26-28.

Mare rubrum, in quo demersis Ægyptiis Israëlita ab Ægyptiaca servitute in libertatem et vitæ novitatem transibant, signum est futuri baptismatis, per quod transimus a servitute diaboli in regnum Christi. Hoc probat Apostolus *1. Cor. 10, 1, 2*: „Patres nostri omnes sub nube fuerunt et omnes mare transierunt; et omnes in Moyse baptizati sunt, in nube et in mari.“ Unde Theodoretus hunc locum explicans scribit: „Illa erant nostrorum typus: mare enim imitabatur piscinam seu lavacrum, nubes autem gratiam spiritus, Moyses vero sacerdotem, virga autem crucem; Israël vero significabat eos, qui baptizabantur, persequentes vero Ægyptii implebant figuram daemonum; ipse autem Pharaon erat imago diaboli.“ Et Doctor Angelicus Summa III. p. q. 70. a. 1. ad 2: „Protectio columnæ nubis et transitus maris rubri fuerunt quedam figuræ nostri baptismi, quo renascimur ex aqua sanctificata per mare rubrum et Spiritu Sancto significato per columnam nubis.“ Denique sancta mater Ecclesia in Officio Domini-cæ in Albis in Hymno Vesperarum canit:

„Ad regias agni dapes
Stolis amicti candidis
Post transitum maris rubri
Christo canamus principi.

Sparso cruorem postibus
Vastator horret Angelus
Fugitque divisum mare
Merguntur hostes fluctibus.“

Et in Sabbato sancto post quartam prophetiam, quæ transitum Israëlitarum per mare rubrum Exod. 14 et 15. nobis ante oculos ponit, orat his verbis: „Deus, cujus antiqua miracula etiam nostris sæculis coruscant sentimus: dum quod uni populo a persecutione Ægyptiaca liberando, dexteræ tuæ potentia contulisti, id in salutem Gentium per aquam regenerationis operaris...“

Spiritus Domini super me, eo quod unxerit Dominus me.

Is. 61, 1.

Effundam super vos aquam mundam et mundabimini ab omnibus inquinamentis vestris.

Ezech. 36, 25.

Erat tempus, quando jam præcoquæ uvæ vesci possunt. Cumque ascendissent, exploraverunt terram a deserto Sin, usque Rohob intransitibus Emath. Ascenderuntque ad meridiem, et venerunt in Hebron... Pergentesque usque ad Torrentem botri, absciderunt palmitem cum uva sua, quem portaverunt in vecte duo viri.

Num. 13, 21-24.

Illi duo exploratores botrum filii Israël absportaverunt in testimonium bonitatis terræ promissionis, et in figuram ubertatis regni cælestis, quod nos intramus per sanguinem Christi et per aquas baptismatis in Christo baptisate consecratas. Uva enim etiam Christum præfiguratur. S. Maximus in *Natali S. Cypriani*: „Ipse (Christus) plane est botrus, quem duo exploratores illi in phalanga ad filios Israël propriis humeris detulerunt. Quod quidem factum jam tunc præfigurabat adventum Domini Salvatoris. Nam botrus in phalanga suspensus in Cruce Christum appensum ostendit.“ Similiter S. Augustinus *serm. 100. de tempore*: „Considerate fratres, inquit, quia sicut illi duo pendentem uvam attulerunt, ita et de istis duobus i. e. dilectione Dei et proximi dicitur: In his duobus præceptis tota lex pendet et prophetæ. Sicut enim uva illa Christum Dominum figuravit, ita et terra promissionis, in qua natus est, sanctæ Mariæ videtur imaginem prætulisse... Hæc, inquam, uva in ligno suspensa duorum deferatur obsequio, quæ nobis utique, sicut jam dictum est, duorum testamentorum representatur oraculis, quæ in ligno crucis pependit, cujus vinum in pretium nostrum passionis expressione profluxit.“

In illa die erit fons patens domui David et habitantibus Jerusalem in ablutionem peccatoris.

Zach. 13, 1.

SCHRIFT-TEXTE.

Der Geist Gottes schwebte über den Wassern.
Gen. 1, 2.

Und der Herr sprach zu Moses: Strecke deine Hand aus über das Meer, damit das Wasser zurückkomme über die Aegyptier, über ihre Wagen und Reiter. Und da Moses seine Hand ausgestreckt hatte gegen das Meer, kam es früh Morgens wieder an seine Stelle; und als die Aegyptier flohen, kam ihnen das Wasser entgegen, und der Herr hüllte sie ein mitten in den Fluthen. Also kam das Wasser wieder, und bedeckte die Wagen und Reiter des ganzen Heeres Pharao's, die gefolget und hincingezogen waren in's Meer; und es blieb auch nicht Einer von ihnen übrig.
Exod. 14, 26—28.

Der Geist des Herrn ist über mir, denn der Herr hat mich gesalbet.
Is. 61, 1.

Ich will ein reines Wasser über euch ausgießen, dass ihr gereinigt werdet von allen euren Missethaten.
Ezech. 36, 25.

Es war die Zeit, da man schon die ersten Trauben essen konnte. Und als sie hinaufgezogen, erkundeten sie das Land von der Wüste Sin bis Rohob, wo man gen Emath geht. Und sie zogen hinauf gen Mittag, und kamen nach Hebron... Und sie kamen bis zum Traubenbach, und schnitten eine Rebe mit ihrer Traube ab, die zwei Männer an einer Stange trugen.
Num. 13, 21—24.

An demselben Tage wird sich eine Quelle öffnen für das Haus Davids, und die Bewohner Jerusalems zur Reinigung des Sünders.
Zach. 13, 1.

TEXTES BIBLIQUES.

L'esprit de Dieu s'était porté sur les eaux.
Gen. 1, 2.

En même-temps le Seigneur dit à Moïse: Étendez votre main sur la mer, afin que les eaux retournent sur les Egyptiens, et enveloppent leurs chariots et leur cavalerie. Moïse étendit la main sur la mer, et dès la pointe du jour elle retourna où elle était auparavant. Lors donc que les Egyptiens s'enfuyaient, ils rencontrèrent les eaux devant eux, et le Seigneur les enveloppa au milieu des flots. Les eaux retournantes enveloppèrent tous les chariots et toute l'armée de Pharaon, qui était entrée dans la mer en poursuivant les Israélites, et il n'en échappa pas un seul.
Exod. 14, 26—28.

L'esprit du Seigneur s'est reposé sur moi, parce que le Seigneur m'a rempli de son onction.
Isai. 61, 1.

Je répandrai sur vous de l'eau pure, et vous serez purifiés de toutes vos souillures.
Ezech. 36, 25.

Or c'était alors la saison des premiers raisins. Ces hommes donc étant partis, considérèrent la terre depuis le désert de Sin jusqu'à Rohob à l'entrée d'Emath. Ils allèrent vers le Midi et vinrent à Hebron. Et étant allés jusqu'au Torrent des grappes, ils coupèrent une branche de vigne avec sa grappe de raisin, que deux hommes portèrent sur un levier. Nomb. 13, 21—24.

En ce jour-là il y aura une fontaine ouverte à la maison de David et aux habitants de Jérusalem, pour y laver les souillures du pecheur.
Zach. 13, 1.

TEXTS OF SCRIPTURE.

The Spirit of God moved over the waters.
Gen. 1, 2.

And the Lord said to Moses: Stretch forth thy hand over the sea, that the waters may come again upon the Egyptians, upon their chariots and horsemen. And when Moses had stretched forth his hand towards the sea, it returned at the first break of day to the former place: and as the Egyptians were fleeing away, the waters came upon them, and the Lord shut them up in the middle of the waves. And the waters returned, and covered the chariots and the horsemen of all the army of Pharaoh, who had come into the sea after them, neither did there so much as one of them remain.
Exod. 14, 26—28.

The spirit of the Lord is upon me, because the Lord hath anointed me.
Isai. 61, 1.

And I will pour upon you clean water, and you shall be cleansed from all your filthiness.
Ezech. 36, 25.

Now it was the time when the first ripe grapes are fit to be eaten. And when they were gone up, they viewed the land from the desert of Sin, unto Rohob as you enter into Emath. And they went up at the south side, and came to Hebron... And going forward as far as the torrent of the cluster of grapes, they cut off a branch with its cluster of grapes, which two men carried upon a lever. Numb. 13, 21—24.

In that day there shall be a fountain open to the house of David, and to the inhabitants of Jerusalem: for the washing of the sinner.
Zach. 13, 1.



DOMINICA PALMARUM.



Cum revertoretur percussus



Philisthæo David. . I. Reg. 18.



Exalta. Zach. 9.



Venientes in occursum eius.



adoraverunt eum. IV. Reg. 2.



Exalta. Zach. 9.



Ecce Rex tuus venit sedens super pullum asinæ. Joan. 12, 15.



DOMINICA PALMARUM.

Benedictus, qui venit in nomine Domini. Ps. 117, 26.

Egredimini et videte filiae Sion regem Salomonem in diademate.
Cant. 3, 11.

Porro cum reverteretur percusso Philisthæo David, egressæ sunt mulieres de universis urbibus Israël, cantantes, chorosque ducentes in occursum Saul regis, in tympanis lætitiæ et in sistris. Et præcinebant mulieres ludentes atque dicentes: Percussit Saul mille, et David decem millia.

I. Reg. 18, 6. 7.

Videntes autem filii prophetarum, qui erant in Jericho contra dixerunt: Requievit spiritus Eliæ super Eliseum. Et venientes in occursum ejus, adoraverunt eum proni in terram.

IV. Reg. 2, 15.

Cum David et Saul post victoriam super Goliath rediissent ad Jerusalem, ubi quasi illustre trophæum caput Goliath constituerunt, ex urbibus virgines illis obviabant ad celebrandum triumphum. Hæc gloriosa Davidis receptio significat triumphum Christi in die Palmarum, quem pueri Hebræorum recipientes in Jerusalem clamabant: Hosanna, Benedictus qui venit in nomine Domini. Davidis enim victoria super Goliath est symbolum victoriæ Christi super diabolum. S. Augustinus *Dom. 1. post Trin. serm. 2.*: „Stabant Hebræi et pugnare cum adversariis non audebant. Quare non audebant? Quia David, qui Christi typum gerebat, nondum venerat. Verum est, fratres charissimi; quis enim contra diabolum pugnare poterat, antequam Christus Dominus genus humanum de potestate diaboli liberaret? David enim interpretatur *Manu fortis*. Quis eo fortior, fratres, qui universum mundum vicit armatus non ferro sed ligno.“ Et idem *in Ps. 33. conc. 1.*: „Quod David prostravit Goliath, Christus est qui occidit diabolum.“ Et rursum *serm. 197. de temp.*: „Videte fratres, ubi David Goliath percussit in fronte utique, ubi crucis signaculum non habebat. Sicut enim baculus crucis typum habuit, ita etiam et lapis ille, de quo scriptum est: Lapidem, quem repronaverunt ædificantes, hic factus est in caput anguli.“ Etiam S. Ecclesia in die Palmarum ad hanc pugnam Davidis cum Goliath alludere videtur, si cantat: „Israël es tu Rex, Davidis et incluta proles: Nomine qui in Domini, Rex benedicte, venis.“

Eliseus Christum figurabat, quem venientem in Jerusalem in die Palmarum pueri Hebræorum magna gloria et honore receperunt. Eliseum revera typum Christi fuisse, testatur S. Eucherius Lugd. *in lib. IV. Reg. cap. 2.*: „Heliseus Domini ac Redemptoris nostri figuram gestavit, vestimenta vero illius veteris testamenti accipiendæ sunt scripturæ, quæ tunc scissæ, hoc est revelatæ hominibus sunt, quando per passionem, resurrectionem et ascensionem ipsius in cælo expletæ sunt.“

Exsulta satis filia Sion, júbila filia Jerusalem: ecce rex tuus veniet tibi justus et salvator: ipse pauper et ascendens super asinam, et super pullum filium asinæ.

Zach. 9, 9.

Ecce Salvator tuus venit.

Is. 62, 11

SCHRIFT-TEXTE.

Gebenedeit sei, der da kommt im Namen
des Herrn Ps. 117, 26.

Und da David den Philister erschlagen,
und zurückkehrte, zogen Weiber aus allen
Städten Israëls, und sangen und führten Reigen
Saul, dem Könige, entgegen, mit Pauken der
Freude und Triangeln. Und die Weiber sangen
vor, und spielten und sprachen: Saul hat tausend
geschlagen, und David zehntausend!

I. Kön. 18, 6. 7.

Freue dich hoch, du Tochter Sions! juble,
du Tochter Jerusalems! Siehe, dein König
kommt zu dir, gerecht und als Heiland; er ist
arm, und reitet auf einer Eselin, auf dem jungen
Füllen einer Eselin. Zach. 9, 9.

Gehet heraus, ihr Töchter Sions! und schauet
den König Salomon mit der Krone. Hohel. 3, 11.

Da das aber die Söhne der Propheten sahen,
die in Jericho gegenüber waren, sprachen sie:
Es ruhet der Geist des Elias auf Elisens. Und
sie kamen ihm entgegen, und beteten vor ihm
an, mit dem Angesichte zur Erde.

IV. Kön. 2, 15.

Siehe, dein Heiland kommt. Isai. 62, 11.

TEXTES BIBLIQUES.

Beni soit celui qui vient au Nom du Seigneur.
Ps. 117, 26.

Or quand David revint de la guerre après
avoir tué le Philistin, les femmes sortirent de
toutes les villes d'Israël au devant du Roi Saul
en chantant et en dansant, témoignant leur
réjouissance avec des tambours et des timbales.
Et les femmes dans leurs danses et dans leurs
chansons se répondaient l'une à l'autre, et di-
saient: Saul en a tué mille, et David en a tué
dix mille. I. Rois: 18, 6. 7.

Fille de Sion, soyez ravie de joie; fille de
Jérusalem, poussez des cris d'allégresse: voici
votre Roi qui vient à vous, ce Roi juste qui est
le Sauveur: il est pauvre, et il est monté sur une
ânesse et sur le poulain de l'ânesse. Zach. 9, 9.

Sortez dehors, filles de Sion, et venez voir
le Roi Salomon avec le diadème. Cant. 3, 11.

Ce que voyant les enfants des prophètes qui
étaient dans Jéricho vis-à-vis de ce lieu-là, ils
dirent: L'esprit d'Elie s'est reposé sur Eliséc,
et venant au-devant de lui ils se prosternèrent
à ses pieds avec un profond respect.

IV. Rois: 2, 15.

Votre Sauveur vient.

Is. 62, 11.

TEXTS OF SCRIPTURE.

Blessed be he that cometh in the name of
the Lord. Ps. 117, 26.

Now when David returned, after he slew
the Philistine, the women came out of all the
cities of Israel, singing and dancing, to meet
king Saul, with timbrels of joy, and cornets.
And the women sung as they played, and they
said: Saul slew his thousands, and David his
ten thousands. I. Kings. 18, 6. 7.

Rejoice greatly, O daughter of Sion, shout
for joy, O daughter of Jerusalem: Behold thy
king will come to thee, the just and saviour:
he is poor, and riding upon an ass, and upon a
colt, the foal of an ass. Zach. 9, 9.

Go forth, ye daughters of Sion, and see
king Solomon in the diadem. Cant. 3, 11.

And the sons of the prophets, at Jericho,
who were over-against him, seeing it, said: The
spirit of Elias hath rested upon Elisens. And
coming to meet him, they worshipped him, fal-
ling to the ground. IV. Kings. 2, 15.

Behold, thy Saviour cometh. Isai. 62, 11.

FERIA V. IN CCENA DOMINI.



Hoc est corpus meum, quod pro vobis datur. Luc. 22, 19.



Jugis sacrificium. Dan. 11.

Meichisedech rex Salem pro-



ferens panem et vin. Gen. 14.



Tu es sacerdos. Ps. 109.



In omni loco. Mal. 1.

Erit autem agnus absque



macula, masculus. Ex. 12.



Angelorum. Sap. 16.

INSTITUTIO SS. SACRAMENTI.

(FERIA V. IN CENA DOMINI.)

Juge sacrificium.

Dan. 11, 31.

i. e. Agnos anniculos immaculatos duos quotidie in holocaustum sempiternum: unum offeretis mane, et alterum ad vesperum.

Num. 28, 3, 4.

At vero Melchisedech, rex Salem, proferens panem et vinum, erat enim sacerdos Dei altissimi, benedixit ei et ait: Benedictus Abram Deo excelso: qui creavit cælum et terram; et benedictus Deus excelsus, quo protegente, hostes in manibus tuis sunt.

Genes. 14, 18 — 20.

Melchisedech præclaram figuram Jesu Christi, summi sacerdotis, fuisse, loquitur Spiritus Sanctus per Psalmistam 109, 4.: Tu es sacerdos in æternum secundum ordinem Melchisedech. Quod ex hoc Psalmo repetit Apostolus ad Hebræos cap. 5. v. 6, et cap. 7. amplius urget ob vaticinium illud, necessarium esse, ut exurgat sacerdos alius secundum ordinem, non Aaronis, sed Melchisedech. v. 11, 14. Sed etiam ss. Patres de hoc typo loquuntur. Clemens Alexandrinus lib. 4. Stromat. ait: „Melchisedech rex Salem, sacerdos Dei altissimi, qui vinum et panem sanctificatum dedit nutrimentum in typum Eucharistiæ.“ Eusebius Cæsariensis in 5 lib. Demonstr. Evangel. cap. 3. „Et sane oraculi exitus admirabilis ei, qui contempletur: quemadmodum Salvator noster Jesus, qui est Christus Dei, ipsius Melchisedech ritu, ea quæ ad sacerdotium in hominibus gerendum spectant, per suos ministros perficiat. Nam quemadmodum ille, qui sacerdos gentium erat, nusquam videtur sacrificiis corporalibus functus, vino solo et pane, dum ipse Abraham benedicit: ita sane primus ipse Salvator ac Dominus noster, deinde qui ab eo profecti sunt sacerdotes in omnibus gentibus spirituale secundum ecclesiasticas sanctiones sacerdotii munus obeuntes, vino ac pane corporis illius et salutaris sanguinis mysteria representant, quæ sane mysteria Melchisedech tanto ante spiritu divino cognoverat et rerum futurarum imaginibus usus fuerat.“ Item S. Augustinus epistol. 95 (al. 177) ad Innocentium Papam: „Melchisedech proloco Sacramento mensæ Dominicæ novit æternum ejus sacerdotium figurare.“

Tu es sacerdos in æternum secundum ordinem Melchisedech.

Ps. 109, 4.

In omni loco sacrificatur et offertur nomini meo oblatio munda: quia magnum est nomen meum in gentibus, dicit Dominus exercituum.

Malach. 1, 11.

Decima die mensis hujus tollat unusquisque agnum per familias et domos suas. . . . Erit autem agnus absque macula, masculus, anniculus: juxta quem ritum tolletis et hœdum. Et servabitis eum usque ad quartam decimam diem mensis hujus: immolabitque eum universa multitudo filiorum Israël ad vesperam. Et sument de sanguine ejus ac ponent super utrumque postem et in superliminaribus domorum in quibus comedent illum. Et edent carnes nocte illa assas igni et azymos panes cum lactucis agrestibus.

Exod. 12, 3 — 8.

Quod celebratio Agni paschalis fuerit figura celebrationis Eucharistiæ probatur ex Apostolo I. Cor. 5, 7: „Etenim Pascha nostrum immolatus est Christus.“ S. Hieronymus in cap. 26. Matth. etiam ait: „Postquam typicum Pascha fuerat impletum et agni carnes cum Apostolis comederat: assumit panem, qui confortat cor hominis et ad verum Paschæ transgreditur Sacramentum.“ S. Joannes Chrys. homil. de produtione Judæ Opp. oo. Tom. III.: „In ipsa mensa utrumque Pascha, et typi et veritatis, celebratum est. Fuit quidem aliquando Pascha Judaicum, sed exemptum et evacuatum est paschæ spiritualis adventu, quod Christus tradidit. Nam cum manducarent et biberent, accepit panem et fregit et dixit: Hoc est corpus meum.“ Apertissime explicat hanc figuram S. Thomas p. 3. qu. 73. art. 6. in corp. inquit: „Agnus paschalis ad tria præfigurabat hoc sacramentum: quoad primum (sc. id quod est sacramentum tantum, quod est panis et vinum) quia manducabatur cum panibus azymis secundum illud Exodi 12, 8: Edent carnes . . . et azymos panes; quantum vero ad secundum (id quod est res et sacramentum sc. corpus Christi verum), quia immolabatur ab omni multitudine filiorum Israël quarta decima luna, quod fuit figura passionis Christi, qui propter innocentiam dicitur agnus: quantum vero ad effectum, quia per sanguinem agni paschalis protecti sunt filii Israël a devastante angelo et educti de Egyptiaca servitute; et quantum ad hoc ponitur præcipua figura hujus sacramenti agnus paschalis, quia secundum omnia ipsum representat.“

Angelorum esca nutritivi populum tuum et paratum panem de cælo præstitisti illis sine labore, omne delectamentum in se habentem et omnis saporis suavitatem.

Sap. 16, 20.

SCHRIFT-TEXTE.

Das tägliche Opfer. Dan. 11, 31.

i. e. Jährige Lämmer, fehlerlos, täglich zwei zum immerwährenden Brandopfer; eines sollt ihr opfern am Morgen, das andere gegen Abend. Num. 28, 3. 4.

Aber Melchisedech, König von Salem, brachte Brod und Wein; denn er war ein Priester Gottes, des Allerhöchsten, und er segnete ihn, und sprach: Gesegnet sei Abram dem höchsten Gott, der Himmel und Erde erschaffen hat! Und gepriesen sei der höchste Gott, durch dessen Schutz die Feinde in deinen Händen sind! Genes. 14, 18—20.

Du bist der Priester ewiglich nach der Ordnung Melchisedechs. Ps. 109, 4.

An jedem Orte wird meinem Namen geopfert, und ein reines Opfer dargebracht werden; denn gross wird mein Name werden unter den Völkern, spricht der Herr der Heerschaaren. Malach. 1, 11.

Am zehnten Tage dieses Monats nehme ein jeglicher ein Lamm, je nach ihren Familien und Häusern.... Es soll aber ein Lamm sein ohne Fehler, männlich, einjährig; und nach dieser Vorschrift könnet ihr auch ein Ziegenböcklein nehmen. Und ihr sollt es aufbewahren bis zum vierzehnten Tage dieses Monats; dann soll es die ganze Gemeine der Söhne Israëls schlachten gegen Abend. Und sie sollen von seinem Blute nehmen, und es an die beiden Pfosten und an die Oberschwellen ihrer Häuser streichen, worin sie es essen. Und sie sollen das Fleisch essen in derselben Nacht, gebraten am Feuer, und ungesäuert Brod mit wildem Lattich. Exod. 12, 3—8.

Du nährtest dein Volk mit Engel-Speise, und gabest ihnen Brod vom Himmel, bereitet ohne Arbeit, das alle Annehmlichkeit, und jeglichen Geschmackes Süßigkeit in sich hatte. Sap. 16, 20.

TEXTES BIBLIQUES.

Le sacrifice perpétuel. Dan. 11, 31.

i. e. Vous m'offrirez tous les jours deux agneaux d'un an, sans tache, comme un holocauste éternel: l'un le matin, et l'autre le soir. Nomb. 28, 3. 4.

Mais Melchisedech, Roi de Salem, offrant du pain et du vin, parce qu'il était Prêtre du Dieu très-haut, benit Abram, en disant: Qu'Abram soit benit du Dieu très-haut, qui a créé le ciel et la terre; et que le Dieu très-haut soit benit, lui qui par sa protection vous a mis vos ennemis entre les mains. Gen. 14, 18—20.

Que vous êtes le Prêtre éternel selon l'ordre de Melchisedech. Ps. 109, 4.

L'on me sacrifie en tout lieu, et l'on offre à mon nom une oblation toute pure; parce que mon nom est grand parmi les nations, dit le Seigneur des armées. Malach. 1, 11.

Qu'au dixième jour de ce mois chacun prenne un agneau pour sa famille et pour sa maison.... Cet agneau sera sans tache; ce sera un mâle et il n'aura qu'un an. Vous pourrez aussi prendre un chevreau, qui ait ces mêmes conditions. Vous le garderez jusqu'au quatorzième jour de ce mois; et toute la multitude des enfans d'Israël l'immolera au soir. Ils prendront de son sang, et ils en mettront sur l'un et l'autre pôteau, et sur le haut des portes des maisons où ils mangeront. Et cette même nuit ils en mangeront la chair rôtie au feu, et des pains sans levain, avec des laitues sauvages. Exod. 12, 3—8.

Vous avez donné à votre peuple la nourriture des Anges: vous leur avez fait pleuvoir du ciel un pain préparé sans aucun travail, qui renfermait en soi tout ce qu'il y a de délicieux, et tout ce qui peut être agréable au goût. Sap. 16, 20.

TEXTS OF SCRIPTURE.

The continual sacrifice. Dan. 11, 31.

Two lambs of a year old, without blemish, every day for the perpetual holocaust: One you shall offer in the morning, and the other in the evening. Numb. 28, 3. 4.

But Melchisedech, the king of Salem, bringing forth bread and wine, for he was the priest of the most high God, blessed him, and said: Blessed be Abram by the most high God, who created heaven and earth. And blessed be the most high God, by whose protection, the enemies are in thy hands. Genes. 14, 18—20.

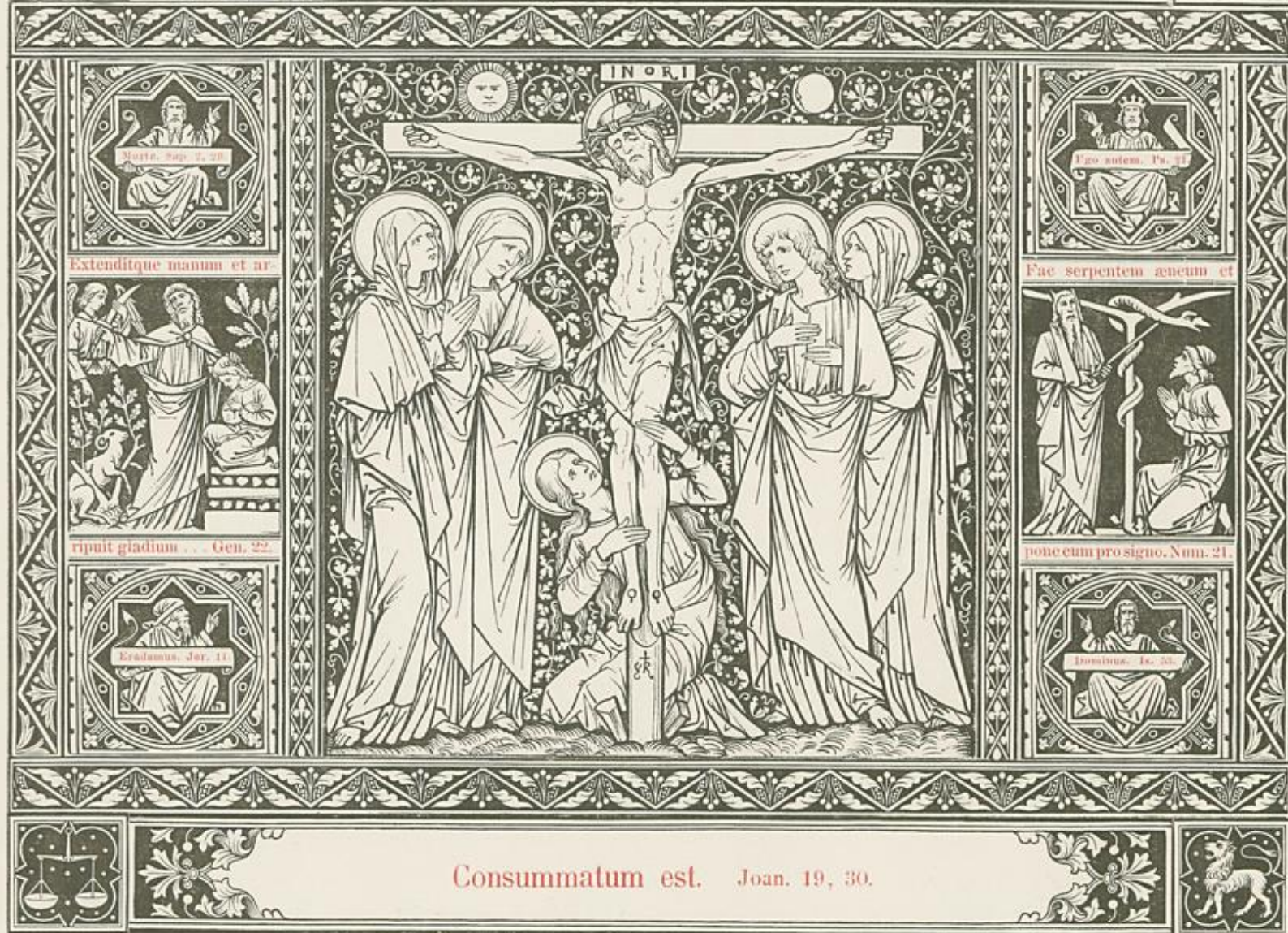
Thou art a priest for ever, according to the order of Melchisedech. Ps. 109, 4.

In every place there is sacrifice, and there is offered to my name a clean oblation: for my name is great among the Gentiles, saith the Lord of hosts. Malach. 1, 11.

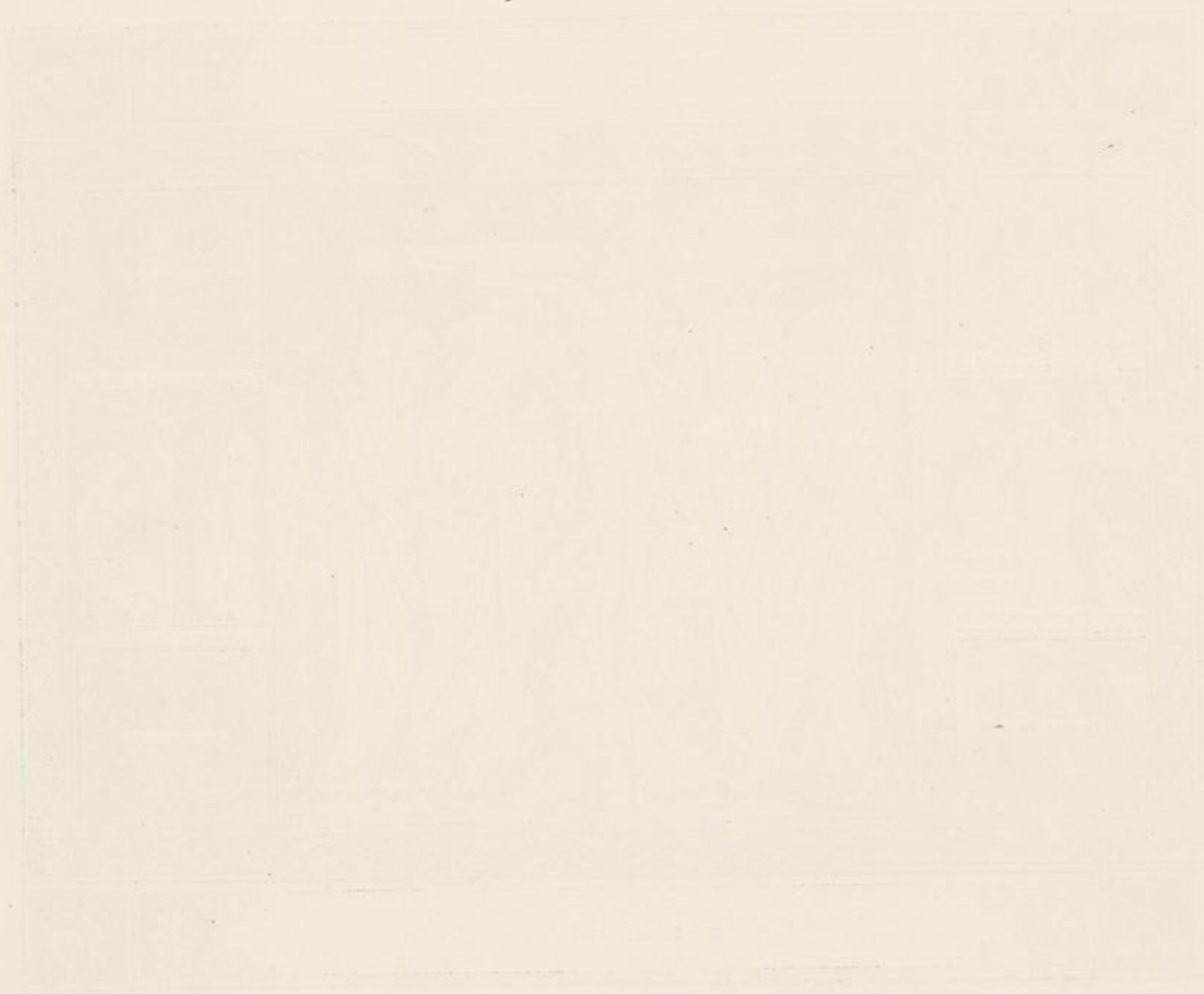
On the tenth day of this month let every man take a lamb by their families and houses.... And it shall be a lamb without blemish, a male, of one year; according to which rite also you shall take a kid. And you shall keep it until the fourteenth day of this month; and the whole multitude of the children of Israel shall sacrifice it in the evening. And they shall take of the blood thereof, and put it upon both the side-posts, and on the upper door-posts of the houses, wherein they shall eat it. And they shall eat the flesh that night roasted at the fire, and unleavened bread with wild lettuce. Exod. 12, 3—8.

Thou didst feed thy people with the food of angels, and gavest them bread from heaven, prepared without labour; having in it all that is delicious, and the sweetness of every taste. Wisdom. 16, 20.

FERIA VI. IN PARASCEVE.



Consummatum est. Joan. 19, 30.



SACRIFICIUM IN ARA CRUCIS.

(FERIA VI. IN PARASCEVE.)

Morte turpissima condemnemus eum.

Sap. 2, 20.

Extenditque manum, et arripuit gladium, ut immolaret filium suum. Et ecce Angelus Domini de caelo, clamavit dicens: Abraham, Abraham. Qui respondit: Adsum. Dixitque ei: Non extendas manum tuam super puerum, neque facies illi quidpiam: nunc cognovi, quod times Deum, et non pepercisti unigenito filio tuo propter me. Levavit Abraham oculos suos viditque post tergum arietem inter vepres haerentem cornibus, quem assumens obtulit holocaustum pro filio.

Gen. 22, 10 — 13.

Abraham Patrem caelestem significabat, qui filium suum unigenitum, scilicet Christum pro nobis omnibus in cruce immolavit, ut per hoc nobis signum amoris innueret. S. Paulus in epistola ad Hebraeos cap. 11, 17 — 19 citat oblationem Isaac typum sacrificii Christi dicens: „Fide obtulit Abraham Isaac, cum tentaretur, et unigenitum offerebat, qui susceperat repromissiones; ad quem dictum est: Quia in Isaac vocabitur tibi semen: arbitrans, quia et a mortuis suscitare potens est Deus: unde eum et in parabolam accepit.“ Ad quem locum S. Augustinus de civit. Dei lib. 16. cap. 32. ait: „Proinde addidit: „pro hoc etiam eum et in similitudinem adduxit.“ Cujus similitudinem nisi illius, de quo dicit idem Apostolus: „Qui proprio filio non pepercit, sed pro nobis omnibus tradidit illum.“ Propterea et Isaac sicut Dominus crucem suam, ita sibi ligna ad victimae locum, quibus fuerat imponendus, ipse portavit. Postremo quia Isaac occidi non oportebat, posteaquam est pater eum ferire prohibitus, quis erat ille aries, quo immolato impletum est significative sanguine sacrificium: Nempe quando eum vidit Abraham, cornibus in frutice tenebatur. Quis ergo illo figurabatur nisi Jesus, antequam immolaretur spinis judaicus coronatus?“

Mittamus lignum in panem ejus et eradamus eum de terra viventium et nomen ejus non memoretur amplius.

Jerem. 11, 19.

Ego autem sum vermis et non homo: opprobrium hominum et abjectio plebis.

Ps. 21, 7.

Et tædere cepit populum itineris ac laboris: locutusque contra Deum et Moysen, ait: Cur eduxisti nos de Aegypto, ut moreremur in solitudine? Deest panis, non sunt aquae: anima nostra jam nauseat super cibo isto levissimo. Quamobrem misit Dominus in populum ignitos serpentes, ad quorum plagas et mortes plurimorum, venerunt ad Moysen, atque dixerunt: Peccavimus, quia locuti sumus contra Dominum et te: ora ut tollat a nobis serpentes. Oravitque Moyses pro populo, et locutus est Dominus ad eum: Fac serpentem aeneum et pone eum pro signo: qui percussus adspexerit eum, vivet. Fecit ergo Moyses serpentem aeneum et posuit eum pro signo: quem cum percussi adspicerent, sanabantur.

Num. 21, 4 — 9.

Dominus ipse serpentem aeneum typum mortis suae in ara crucis allegat: „Sicut Moyses exaltavit serpentem in deserto; ita exaltari oportet Filium hominis.“ Joann. 3, 14. Quem locum S. Augustinus in tract. S. Joann. cap. 3. fusius exponit: „Quis est serpens exaltatus? Mors Domini in cruce. Quia enim a serpente mors, per serpentis effigiem figurata est mors. . . . Quomodo qui intuebantur illum serpentem, non peribant morsibus serpentum: sic qui intuentur fide mortem Christi sanantur a morsibus peccatorum. Sed illi sanabantur a morte ad vitam temporalem: hic autem ait, ut habeant vitam aeternam. Hoc enim interest inter figuratam imaginem et rem ipsam: figura praestabat vitam temporalem: res ipsa, cujus illa figura erat, praestat vitam aeternam.“ Item S. Maximus Episc. in serm. de Pass. et Cruce D. N.: „Si affixus serpens ligno filiis Israel contulit sanitatem, quanto magis salutem praestat populis Dominus in patibulo crucifixus? Et si figura tantum profuit, quantum prodesse credimus veritatem? Serpens igitur primus crucifigitur.“ Denique Beda Venerabilis in Evang. Joann. cap. 3. ait: „Exaltatio autem serpentis aenei, quem dum percussi adspicerent, sanabantur, passionem nostri Redemptoris signat in cruce, in cujus solum fide regnum mortis et peccati superatur.“

Dominus voluit contere eum in infirmitate.

Isai. 53, 10.

SCHRIFT-TEXTE.

Zum schimpflichsten Tode wollen wir ihn verdammen.
Weish. 2, 20.

Und er streckte seine Hand aus, und ergriff das Schwert, um seinen Sohn zu schlachten. Und siehe, der Engel des Herrn rief vom Himmel, und sprach: Abraham, Abraham! Dieser antwortete: Hier bin ich. Und er sprach zu ihm: Strecke deine Hand nicht aus über den Knaben, und thu ihm nichts; denn nun erkenne ich, dass du Gott fürchtest, und auch deines einzigen Sohnes nicht geschonet hast um meinetwillen. Da erhob Abraham seine Augen, und sah rücklings einen Widder, der mit den Hörnern in den Hecken hing; den nahm er und brachte ihn zum Brandopfer an seines Sohnes Statt.
Gen. 22, 10—13.

Lasst uns Holz an sein Brod thun, und ihn vertilgen aus dem Lande der Lebendigen, dass seines Namens nimmermehr gedacht werde.
Jerem. 11, 19.

Ich aber bin ein Wurm, und kein Mensch; der Leute Spott, und die Verachtung des Volks.
Psaln 21, 7.

Und das Volk ward verdrossen über die Reisen und Beschwerden, und redete wider Gott und Moses, und sprach: Warum hast du uns aus Aegypten geführt, dass wir sterben in der Wüste? Weder Brod noch Wasser ist da; und unsere Seele eckelt an dieser überaus schmalen Speise. Desswegen sandte der Herr Feuer-schlangen unter das Volk; und da sie von diesen gebissen wurden, und sehr viele ihrer starben, kamen sie zu Moses, und sprachen: Wir haben gesündigt, dass wir geredet wider den Herrn und wider dich; bitte, dass er die Schlangen von uns nehme. Und Moses bat für das Volk. Und der Herr sprach zu ihm: Mach eine eiserne Schlange, und richte sie zum Zeichen auf; wer gebissen ist, und sie ansiehet, soll leben. Also machte Moses eine eiserne Schlange, und richtete sie zum Zeichen auf; und die gebissenen wurden, und sie ansahen, wurden geheilet.
Num. 21, 4—9.

Der Herr will ihn zermahlen in der Schwachheit.
Isai. 53, 10.

TEXTES BIBLIQUES.

Condamnons-le à la mort la plus infame.
Sag. 2, 20.

En même-temps il étendit sa main et prit le couteau pour immoler son fils. Mais l'Ange du Seigneur lui cria du ciel: Abraham, Abraham. Il lui répondit: Me voici. L'Ange ajouta: Ne mettez point la main sur l'enfant, et ne lui faites point de mal. Je connais maintenant que vous craignez Dieu, puisque pour m'obéir vous n'avez point épargné votre fils unique. Abraham levant les yeux aperçut derrière lui un bœuf qui s'était embarrassé les cornes dans un buisson: et l'ayant pris, il l'offrit en holocauste au lieu de son fils.
Gen. 22, 10—13.

Mettons du bois dans son pain, exterminons-le de la terre des vivants, et que son nom soit effacé de la mémoire des hommes. Jérém. 11, 19.

Mais pour moy, je suis un ver de terre, et non un homme; je suis l'opprobre des hommes, et le rebut du peuple.
Ps. 21, 7.

Et le peuple commença à s'ennuyer du chemin et du travail: et parlant contre Dieu et contre Moïse, il lui dit: Pourquoi nous avez-vous tirés de l'Egypte pour nous faire mourir dans ce dessert? Le pain nous manque, nous n'avons point d'eau: notre âme est déjà dégoûtée de cette nourriture si légère. C'est pourquoi le Seigneur envoya contre le peuple des serpents dont la morsure brûlait comme le feu; plusieurs en ayant été ou blessés, ou tués, ils vinrent à Moïse et ils lui dirent: Nous avons péché, parce que nous avons parlé contre le Seigneur et contre vous: Priez le Seigneur qu'il ôte ces serpents du milieu de nous. Moïse donc pria pour le peuple, et le Seigneur lui dit: Faites un serpent d'airain, et mettez-le pour signe: Celui qui, ayant été blessé des serpents, le regardera, sera guéri. Moïse donc fit un serpent d'airain, et il le mit pour signe; et ceux qui, ayant été blessés, le regardaient, étaient guéris.
Nomb. 21, 4—9.

Mais le Seigneur l'a voulu briser dans son infirmité.
Isai. 53, 10.

TEXTS OF SCRIPTURE.

Let us condemn him to a most shameful death.
Wisdom. 2, 20.

And he put forth his hand, and took the sword, to sacrifice his son. And behold, an angel of the Lord from heaven called to him, saying: Abraham, Abraham. And he answered: Here I am. And he said to him: Lay not thy hand upon the boy, neither do thou any thing to him: now I know that thou fearest God, and hast not spared thy only begotten son for my sake. Abraham lifted up his eyes, and saw behind his back a ram, amongst the briers, sticking fast by the horns, which he took and offered for a holocaust instead of his son.
Gen. 22, 10—13.

Let us put wood on his bread, and cut him off from the land of the living, and let his name be remembered no more.
Jerem. 11, 19.

But I am a worm, and no man: the reproach of men, and the outcast of the people.
Psalms. 21, 7.

And the people began to be weary of their journey and labour: and speaking against God and Moses, they said: Why didst thou bring us out of Egypt, to die in the wilderness? There is no bread, nor have we any waters: our soul now loatheth this very light food. Wherefore the Lord sent among the people fiery serpents, which bit them, and killed many of them. Upon which they came to Moses, and said: We have sinned, because we have spoken against the Lord and thee: pray that he may take away these serpents from us. And Moses prayed for the people: And the Lord said to him: Make a brazen serpent, and set it up for a sign: whosoever being struck shall look on it, shall live. Moses therefore made a brazen serpent and set it up for a sign: which when they that were bitten looked upon, they were healed.
Numb. 21, 4—9.

And the Lord was pleased to bruise him in infirmity.
Isai. 53, 10.

CANON

MISSÆ.



*D*eus omnes. Th. 1.

Melchisedech, rex Salem, pro-



ferens panem et vinum. Gen. 14.



Quid sancti. Ez. 13.



Poderunt. Ps. 31, 15.

Extenditque manum et ar-



ripuit gladium . . . Gen. 22.



Ubiatus est. Is. 50, 7.



SACRIFICIUM CRUENTUM ET INCRUENTUM.

(CANON MISSÆ.)

O vos omnes, qui transitis per viam, attendite et videte, si
est dolor sicut dolor meus. Thren. 1, 12.

At vero Melchisedech rex Salem, proferens panem et vinum,
erat enim Sacerdos Dei altissimi, benedixit ei et ait: Benedictus
Abram Deo excelso, qui creavit cælum et terram. Gen. 14, 18, 19.

Foderunt manus meas et pedes meos, dinumeraverunt omnia
ossa mea. Ps. 21, 17, 18.

Extenditque manum et arripuit gladium, ut immolaret filium
suum. Et ecce Angelus Domini de cœlo clamavit dicens: Abra-
ham, Abraham. Qui respondit: Adsum. Dixitque ei: Non ex-
tendas manum tuam super puerum, neque facies illi quidquam:
nunc cognovi, quod times Deum et non pepercisti unigenito filio
tuo propter me. Gen. 22, 10-12.

In Novo Testamento duplex est sacrificium, unum cruentum, quo Christus in ara Crucis Deo Patri oblatus est, alterum incruentum, quo idem Christus quotidie sub specie panis et vini offertur in Altari. Hæc duo sacrificia possunt dupliciter spectari. Primo: quoad substantiam sacrificium Missæ a sacrificio in Cruce non differt, quia in utroque est una eademque res oblata, nempe Christus Dominus. Secundo quoad modum et ritum offerendi. Nam Christus in altero oblatus est cruento modo et in propria specie humana per realem sui occisionem; in altero offertur incruento modo et sub specie aliena sine reali sui occisione. Utrumque sacrificium est quasi primarium prototypum, ad quod præfigurandum omnia Veteris Testamenti sacrificia ordinata sunt. Sancta Ecclesia a Spiritu S. recta in Canone Missæ tria sacrificia designat, quæ hoc duplex sacrificium ante omnia præfigurant, nempe sacrificium Abel, Abraham et Melchisedech. Orat enim Ecclesia: „Supra quæ propitio ac sereno vultu respicere digneris: et accepta habere, sicuti accepta habere dignatus es munera pueri tui justi Abel et sacrificium Patriarchæ nostri Abraham: et quod tibi obtulit summus sacerdos tuus Melchisedech sanctum sacrificium, immaculatam hostiam.“ S. Bonaventura *Exposit. Missæ cap. 4.* hunc locum his verbis interpretatur: „In hoc loco tres Sancti Veteris Testamenti nominantur: Abel, Abraham, Melchisedech, qui figuram Passionis, imo et cœnæ ejus sanctissimæ proprie representant . . . Abraham obedivit Deo ad immolandum filium, Christus factus est obediens Patri usque ad mortem et in manus Patris tradidit Spiritum. Melchisedech obtulit panem et vinum: Erat enim Sacerdos Dei altissimi; et Christus in altari sub specie panis et vini, corpus et sanguinem suum offert Deo Patri pro nobis, ipsum nobis pacificans.“ Simili modo Innocentius III. *de Myster. Missæ lib. 5. cap. 4.* duos typos explicat: „Abraham egregius fide totum se prius offerebat Altissimo, et postea, cum sua duceret offerenda, placidas ei hostias offerebat. Melchisedech quoque nisi se prius acceptum Deo sacrificium obtulisset, futurorum causam minime prævidisset, quorum intuitu mysticum panis et vini primus obtulit sacrificium; erat enim sacerdos Dei altissimi. Nominantur igitur isti Patres Veteris Testamenti, quia illi et eorum sacramenta specialius ceteris hoc sacramentum præsignaverunt . . . Quid per sacrificium Abraham dilectum et unicum filium offerentis nisi Christi passio designatur, de quo Apostolus dicit: Proprio filio suo non pepercit Deus, sed pro nobis omnibus tradidit illum. Oblatio quoque Melchisedech tam proprie novum sacrificium præsignavit, ut inde prædictum sit: Tu es Sacerdos in æternum secundum ordinem Melchisedech.“

Quid sunt plagæ istæ in medio manuum tuarum? Et dicit:
His plagatus sum in domo eorum, qui diligebant me.
Zachar. 13, 6.

Oblatus est, quia ipse voluit, et non aperuit os suum.
Isai. 53, 7.

SCHRIFT-TEXTE.

O ihr alle, die ihr vorübergehet am Wege! gebet Acht und schauet, ob ein Schmerz sei gleich meinem Schmerze. Klagel. Jerem. 1, 12.

Aber Melchisedech, König von Salem, brachte Brod und Wein; denn er war ein Priester Gottes, des Allerhöchsten, und er segnete ihn, und sprach: Gesegnet sei Abram dem höchsten Gott, der Himmel und Erde erschaffen hat! Genes. 14, 18. 19.

Was sind denn das für Wunden mitten in deinen Händen? Und er wird sagen: Mit diesen Wunden bin ich im Hause derjenigen verwundet worden, die mich lieben. Zach. 13, 6.

Sie haben meine Hände und Füße durchbohrt, all meine Gebeine gezählt. Ps. 21, 17. 18.

Und er streckte seine Hand aus, und ergriff das Schwert, um seinen Sohn zu schlachten. Und siehe, der Engel des Herrn rief vom Himmel, und sprach: Abraham, Abraham! Dieser antwortete: Hier bin ich. Und er sprach zu ihm: Strecke deine Hand nicht aus über den Knaben, und thu ihm nichts; denn nun erkenne ich, dass du Gott fürchtest, und auch deines einzigen Sohnes nicht geschonet hast um meinetwillen. Gen. 22, 10—12.

Er wird geopfert, weil er selbst wollte, und öffnet seinen Mund nicht. Is. 53, 7.

TEXTES BIBLIQUES.

O vous tous qui passez par le chemin, considérez et voyez s'il y a une douleur comme la mienne. Lament. Jer. 1, 12.

Mais Melchisedech, Roi de Salem, offrant du pain et du vin, parce qu'il était Prêtre du Dieu très-haut, benit Abram, en disant: Qu'Abram soit bené du Dieu très-haut, qui a créé le ciel et la terre. Gen. 14, 18. 19.

D'où viennent ces plaies que vous avez au milieu des mains? Et il répondra, J'ai été percé de ces plaies dans la maison de ceux qui m'aiment. Zach. 13, 6.

Ils ont percé mes mains et mes pieds: et ils ont compté tous mes os. Ps. 21, 17. 18.

En même-temps il étendit sa main et prit le couteau pour immoler son fils. Mais l'Ange du Seigneur lui cria du ciel: Abraham, Abraham. Il lui répondit: Me voici. L'Ange ajouta: Ne mettez point la main sur l'enfant, et ne lui faites point de mal. Je connais maintenant que vous craignez Dieu, puisque, pour m'obéir, vous n'avez pas même épargné votre fils unique. Genèse: 22, 10—12.

Il a été offert, parce que lui-même l'a voulu, et il n'a point ouvert la bouche. Is. 53, 7.

TEXTS OF SCRIPTURE.

O all ye that pass by the way, attend, and see if there be any sorrow like to my sorrow. Lament. Jer. 1, 12.

But Melchisedech, the king of Salem, bringing forth bread and wine, for he was the priest of the most high God, blessed him, and said: Blessed be Abram by the most high God, who created heaven and earth. Gen. 14, 18. 19.

What are these wounds in the midst of thy hands? And he shall say: With these I was wounded in the house of them that loved me. Zach. 13, 6.

They have dug my hands and feet: They have numbered all my bones. Ps. 21, 17. 18.

And he put forth his hand, and took the sword, to sacrifice his son. And behold, an angel of the Lord from heaven called to him, saying: Abraham, Abraham. And he answered: Here I am. And he said to him: Lay not thy hand upon the boy, neither do thou any thing to him: now I know that thou fearest God, and hast not spared thy only begotten son for my sake. Gen. 22, 10—12.

He was offered because it was his own will, and he opened not his mouth. Isai. 53, 7.

RESURRECTIO DOMINI.



Consurgens apprehendit am-



bas portae fores . . . Jul. 10.



Et erat Jonas in ventre tri-

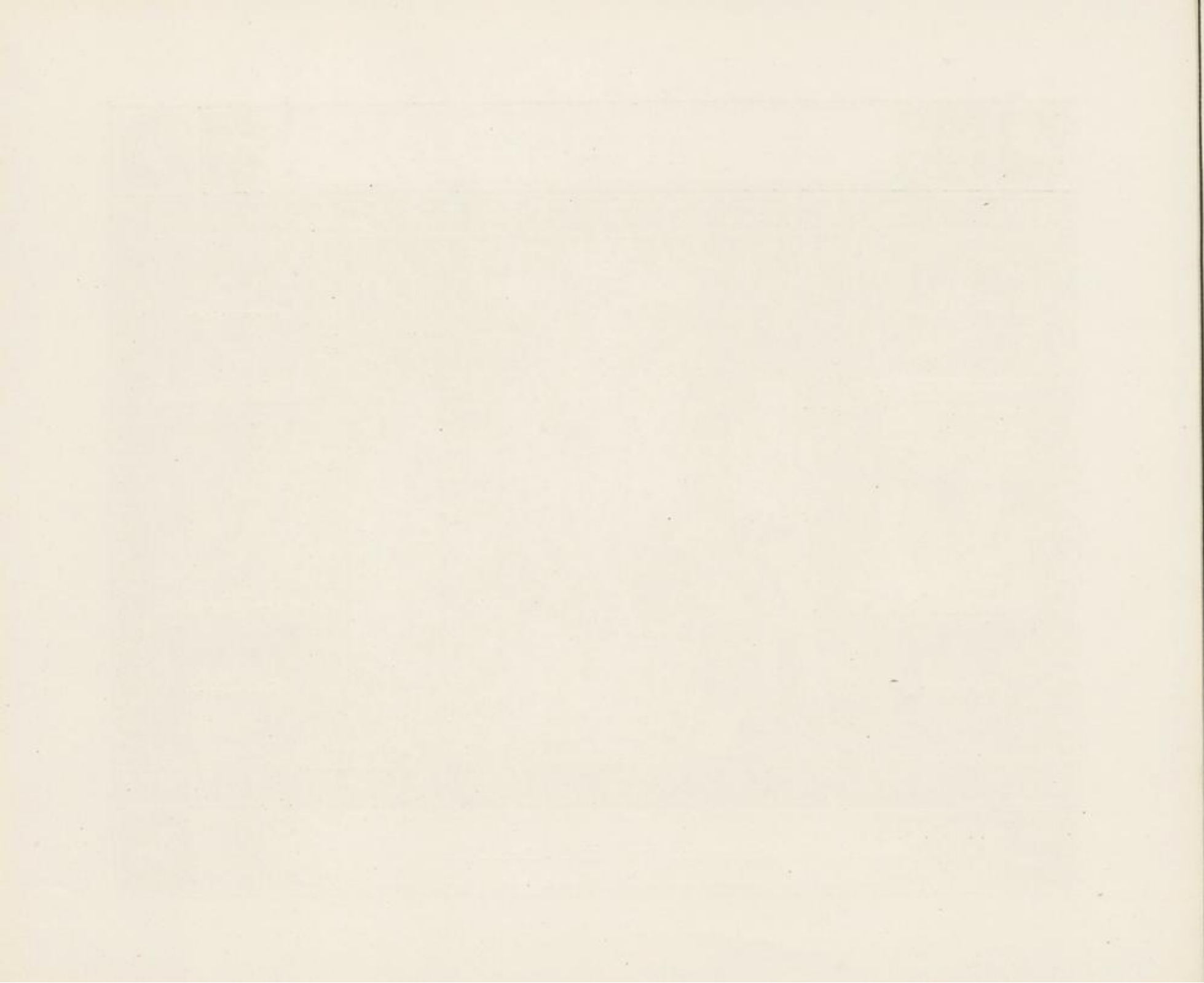


bus diebus et trib. noct. Jon 2.



Surrexit, sicut dixit. Matth. 28, 6.





RESURRECTIO DOMINI.

Ego dormivi et soporatus sum: et exsurrexi, quia Dominus suscepit me.
Psalm. 3, 6.

Quod cum audissent Philistiim, et percrebuisse apud eos, intrasse urbem Samson, circumdederunt eum, positis in porta civitatis custodibus: et ibi tota nocte cum silentio praestolantes, ut facto mane exeuntem occiderent. Dormivit autem Samson usque ad medium noctis: et inde consurgens apprehendit ambas portae fores cum postibus suis et sera, impositasque humeris suis portavit ad verticem montis, qui respicit Hebron.

Judic. 16, 2. 3.

Samson media nocte tollens portas Gazæ repræsentat Christum Dominum post mediam noctem e sepulchro clauso et signato resurgentem, insuper portas mortis et gehennæ auferentem, indeque Patriarchas et Prophetas, Sanctosque omnes cum triumpho educentem. Ita S. Augustinus *sermo 107. de temp.*, S. Hieronym. *in cap. 1. ad Ephes.* S. Gregorius *homil. 21. in Evang.* autem ait: „Quem nisi Redemptorem Samson ille significat? Quid Gaza civitas nisi infernum designat? Quid per Philisthaeos nisi Judæorum perfidia demonstratur? Qui eum mortuum Dominum viderent ejusque corpus in sepulchro jam positum, custodes illico deputaverunt, et eum qui auctor vitæ claruerat, in inferni claustris retentum, quasi Samsonem in Gaza, se deprehendisse lætati sunt. Samson vero media nocte non solum exiit, sed etiam portas tulit: quia videlicet Redemptor noster ante lucem resurgens, non solum liber de inferno exiit, sed et ipsa etiam inferni claustra destruxit. Portas tulit et montis verticem subiit, quia resurgendo claustra inferni abstulit et ascendendo cœlorum regna penetravit. Hanc ergo resurrectionis ejus gloriam, fratres charissimi, quæ et prius demonstrabatur ex signo, et post patuit ex facto, tota mente diligamus, pro ejus amore moriamur.“

Suscitavit me, quasi virum, qui suscitatur de somno suo.
Zachar. 4, 2.

Non derelinques animam meam in inferno: nec dabis sanctum tuum videre corruptionem.
Psalm. 15, 10.

Et præparavit Dominus piscem grandem, ut deglutiret Jonam: et erat Jonas in ventre piscis tribus diebus et tribus noctibus. Et oravit Jonas ad Dominum Deum suum de ventre piscis. Et dixit: Clamavi de tribulatione mea ad Dominum, et exaudivit me: de ventre inferi clamavi, et exaudisti vocem meam. Et projecisti me in profundum in corde maris, et flumen circumdedit me: omnes gurgites tui, et fluctus tui super me transierunt. Et ego dixi: Abiectus sum a conspectu oculorum tuorum: verumtamen rursus videbo templum sanctum tuum. Circumdederunt me aquæ usque ad animam: abyssus vallavit me, pelagus operuit caput meum. Ad extrema montium descendi: terræ vectes concluderunt me in æternum: et sublevabis de corruptione vitam meam, Domine Deus meus. . . . Et dixit Dominus pisci: et evomit Jonam in aridam.

Jonas 2, 1 — 7. 11.

Jonas absorptus a ceto et tertia die sibi et terræ redditus, expressius quam ullus Propheta non verbo sed facto repræsentavit passionem et resurrectionem Christi. Quocirca Dominus noster Jesus Christus ipse eandem probat et confirmat ex hoc Jonæ oraculo, dicens *Matth. 12, 40*: „Sicut enim fuit Jonas in ventre ceti tribus diebus et tribus noctibus, sic erit Filius hominis in corde terræ tribus diebus et tribus noctibus.“

Audiamus etiam adhuc S. Augustinum, qui *lib. 4. de Symbolo ad Catechum. cap. 6.* ait: „Proiectus est e navi in mare Jonas, mors Christi in cordibus Gentium collocata est. Susceptus est a bestia Propheta custodiendus, non comedendus; audi hic ipsius vocem Christi per sanctum David: Non derelinques animam meam apud inferos, nec dabis sanctum tuum videre corruptionem. In ventre bestiae marinæ positus oravit Jonas; sanctus in inferno Christus descendens mortuos suscitavit. Tertia die Propheta littori incolumis est redditus, die tertia Christus de sepulchro surgens super cœlos est exaltatus.“

Vivificabit nos post duos dies; in die tertia suscitabit nos, et vivemus in conspectu ejus.
Osee 6, 3.

SCHRIFT-TEXTE.

Ich schlief, und sank in tiefen Schlaf, und stand wieder auf; denn der Herr nahm mich auf.
Ps. 3, 6.

Als das die Philister hörten, und bei ihnen kund ward, dass Samson in die Stadt gekommen, umgaben sie ihn, und setzten Wächter an das Stadthor, und warteten da in der Stille die ganze Nacht, um ihn am Morgen, wenn er herausginge, zu tödten. Samson aber schlief bis Mitternacht; dann machte er sich auf, nahm die beiden Flügel des Thores mit ihren Pfosten und Riegeln, und legte sie auf seine Achseln und trug sie auf den Gipfel des Berges, der gen Hebron sieht.

Richt. 16, 2. 3.

Er weckte mich wie einen Mann, der aus seinem Schlafe geweckt wird.
Zachar. 4, 1.

Du wirst meine Seele nicht in der Hölle lassen, und deinem Heiligen nicht zu sehen geben die Verwesung.
Psalm. 15, 10.

Und der Herr liess einen grossen Fisch kommen, Jonas zu verschlingen. Und Jonas war im Bauche des Fisches drei Tage und drei Nächte. Und Jonas betete zu dem Herrn, seinem Gott, aus dem Bauche des Fisches, und sprach: Ich rief in meiner Trübsal zu dem Herrn, und er hat mich erhört; aus dem Bauche der Hölle rief ich, und du hast erhört meine Stimme. Du warfst mich in die Tiefe, in's Herz des Meeres, und die Strömung umgab mich; alle deine Strudel, deine Fluthen giengen hin über mich. Und ich sprach: Verworfen bin ich aus deinen Augen; aber ich werde wieder schauen deinen heiligen Tempel. Die Wasser umgaben mich bis an die Seele; die Tiefe umlagerte mich, das Meer bedeckte mein Haupt. Zu der Berge Gründen sank ich hinab, die Erde schloss ihre Riegel ewig über mir; aber du enthostest dem Verderben mein Leben, Herr, mein Gott. . . . Und der Herr gebot dem Fische; und er spie Jonas auf das Land.

Jonas 2, 1—7. 11.

Er wird uns beleben nach zwei Tagen, und am dritten Tage uns erwecken, damit wir vor ihm leben.
Osee 6, 3.

TEXTES BIBLIQUES.

Je me suis endormi et j'ai été assoupi: et ensuite je me suis levé, parce que le Seigneur m'a pris en sa protection.
Ps. 3, 6.

Les Philistins l'ayant appris, et le bruit s'étant répandu parmi eux, que Samson était entré dans la ville, ils l'environnèrent, et mirent des gardes aux portes de la ville, où ils l'attendaient en silence toute la nuit, pour le tuer au matin lorsqu'il sortirait. Samson dormit jusque sur le minuit. Et s'étant levé alors, il alla prendre les deux portes de la ville avec leurs poteaux et leurs serrures, les mit sur ses épaules, et les porta sur le haut de la montagne qui regarde Hebron.

Juges. 16, 2. 3.

Et il me reveilla comme un homme qu'on reveille de son sommeil.
Zach. 4, 1.

Vous ne laisserez point mon âme dans l'enfer, et ne souffrirez point que votre Saint soit sujet à la corruption.
Ps. 15, 10.

Dieu fit en même temps, qu'un grand poisson se trouva là, qui engloutit Jonas. Il demeura trois jours et trois nuits dans le ventre de ce poisson, où, adressant sa prière au Seigneur son Dieu, il lui dit: J'ai crié au Seigneur dans le fort de mon affliction, et il m'a exaucé; j'ai crié du fond du tombeau, et vous avez entendu ma voix. Vous m'avez jeté au milieu de la mer, jusqu'au fond des eaux; j'en ai été inondé de toutes parts: toutes vos vagues et tous vos flots ont passé sur moi: et j'ai dit en moi-même: Je suis rejeté de devant vos yeux; mais néanmoins je verrai encore votre temple saint. Je me suis vu à l'extrémité parmi les eaux qui m'environnaient; l'abîme m'a enveloppé de toutes parts, les flots de la mer ont couvert ma tête. Je suis descendu jusque dans les racines des montagnes; je me vois comme exclus pour jamais de la terre par les barrières qui m'enferment; et vous préserverez néanmoins ma vie de la corruption, ô Seigneur mon Dieu. . . . Alors le Seigneur commanda au poisson de rendre Jonas, et il le jeta sur le bord.

Jonas. 2, 1—7. 11.

Il nous rendra la vie dans deux jours: le troisième jour il nous ressuscitera; et nous vivrons en sa présence.
Osee 6, 3.

TEXTS OF SCRIPTURE.

I have slept and have taken my rest: and I have risen up, because the Lord hath protected me.
Ps. 3, 6.

And when the Philistines had heard this, and it was noised about among them, that Samson was come into the city, they surrounded him, setting guards at the gate of the city, and watching there all the night in silence, that in the morning they might kill him as he went out. But Samson slept till midnight, and then rising, he took both the doors of the gate, with the post thereof and the bolt, and laying them on his shoulders, carried them up to the top of the hill, which looketh towards Hebron.

Judges. 16, 2. 3.

He waked me, as a man that is wakened out of his sleep.
Zachar. 4, 1.

Thou wilt not leave my soul in hell; nor wilt thou give thy holy one to see corruption.
Ps. 15, 10.

Now the Lord prepared a great fish to swallow up Jonas: and Jonas was in the belly of the fish three days and three nights. And Jonas prayed to the Lord, his God, out of the belly of the fish. And he said: I cried out of my affliction to the Lord, and he heard me: I cried out of the belly of hell, and thou hast heard my voice. And thou hast cast me forth into the deep, in the heart of the sea, and a flood hath compassed me: all thy billows, and thy waves have passed over me. And I said: I am cast away out of the sight of thy eyes: but yet I shall see thy holy temple again. The waters compassed me about even to the soul: the deep hath closed me round about, the sea hath covered my head. I went down to the lowest parts of the mountains: the bars of the earth have shut me up for ever: and thou wilt bring up my life from corruption. O Lord, my God. . . . And the Lord spoke to the fish; and it vomited out Jonas upon the dry land.

Jonas. 2, 1—7. 11.

He will revive us after two days: on the third day he will raise us up, and we shall live in his sight.
Osee 6, 3.

ASCENSIO DOMINI.



Ascendet. Mic. 2.

Ambulavit cum Deo et non



apparuit: quia tulit. Gen. 3.



Excedit. Is. 62.



Ascendit. Ps. 45.

Eccce currus igneus et equi



ignei dividerunt. IV. Reg. 2.



Quasi nubes. Jer. 23.

Assumptus est in cœlum. Marc. 16, 19.

ASCENSIO DOMINI.

Ascendet enim pandens iter ante eos: dividunt, et transibunt portam et ingredientur per eam: et transibit rex eorum coram eis et Dominus in capite eorum.
Mich. 2, 13.

Et facti sunt omnes dies Henoch trecenti sexaginta quinque anni. Ambulavitque cum Deo, et non apparuit: quia tulit eum Deus.
Gen. 5, 23, 24.

Henoch qui Deo summe placuit et ideo in Paradisum terrestrem translatus est, Christum figurabat, qui in die Ascensionis super omnes choros Angelorum exaltatus est. S. Augustinus de *Civitate Dei* lib. 15. c. 19. sic scribit: „Septimus ab Adamo natus est Enoch, qui interpretatur dedicatio: sed ipse est ille translatus, quia placuit Deo . . . Sed hujus Enoch translatio nostrae dedicationis est praefigurata dilatio. Quae quidem est in Christo capite nostro, qui sic surrexit, ut non moriatur ulterius, sed etiam ipse translatus est.

S. Gregorius Papa in *Homilia 29 in Evang.* ait: „Henoch translatus, atque ad caelum aëreum Elias sublevatus, ascensionem Dominicam uterque designavit. Ascensionis ergo suae Dominus praenuntios et testes habuit, unum ante legem, alium sub lege: ut quandoque veniret ipse, qui veraciter caelos penetrare potuisset. Unde et ipse ordo in eorum quoque utrorumque sublevatione per quaedam incrementa distinguitur. Nam Henoch translatus, Elias vero ad caelum subvectus esse memoratur: ut veniret postmodum, qui nec translatus, nec subvectus caelum aethereum sua virtute penetraret.“ Et S. Bernardus *serm. 5. de ascens. Domini n. 9.* exclamat: „Felices viri illi, per quos Dominica ascensio legitur praesignata; Enoch raptus, et translatus Elias.“

Elevabitur Dominus solus in die illa.

Is. 2, 17.

Ascendit Deus in júbilo et Dominus in voce tubae. Ps. 46, 6.

Cumque pergerent, et incedentes sermocinarentur, ecce currus igneus et equi ignei diviserunt utrumque: et ascendit Elias per turbinem in caelum. Eliseus autem videbat, et clamabat: Pater mi, currus Israël et auriga ejus: Et non vidit eum amplius.
IV. Reg. 2, 11. 12.

Elias erat figura Christi, quem videntes Apostoli, quos Eliseus demonstrabat, in caelum ascendentem admirati sunt. S. Eucherius in *lib. II. Reg.* de hac Eliae translatione loquitur: „Sublevatus Helias ascensionem Domini designavit: ille enim mortem distulit non evasit, Redemptor autem noster, quia non distulit, superavit; eamque resurgendo consumpsit et resurrectionis suae gloriam ascendendo declaravit.“

Ecce quasi nubes ascendet, et quasi tempestas currus ejus.
Jer. 4, 13.

SCHRIFT-TEXTE.

Denn es wird heraufziehen vor ihnen der Wegweiser; sie werden durchbrechen, einzichen, und durch die Thore hinziehen; und vor ihnen her zieht ihr König, und der Herr an ihrer Spitze.
Mich. 2, 13.

Und alle Tage Henochs waren dreihundert fünfundsiebzehn Jahre. Und er wandelte mit Gott, und ward nicht mehr gesehen; denn Gott nahm ihn weg.
Gen. 5, 23. 24.

Der Herr allein wird hoch sein an jenem Tage.
Is. 2, 17.

Gott ist aufgefahen mit Jubelklang, der Herr mit Posaunenschall.
Psalm. 46, 6.

Und da sie fortgingen, und gehend redeten, siehe, da kam ein feuriger Wagen mit feurigen Pferden, welche beide von einander trennten; und Elias fuhr im Sturme gen Himmel. Elisens aber sah es, und rief: Mein Vater, mein Vater, der Wagen Israëls, und sein Fuhrmann! Und er sah ihn nicht mehr.
IV. Kön. 2, 11. 12.

Siehe, er steigt herauf wie eine Wolke, und wie ein Sturmwind sind seine Wagen.
Jerem. 4, 13.

TEXTES BIBLIQUES.

Car celui qui leur doit ouvrir le chemin, marchera devant eux; ils passeront en trouppes à la porte et y entreront; leur Roi passera devant leurs yeux, et le Seigneur sera à leur tête.
Mich. 2, 13.

Et tout le temps qu'Hénoch vécut sur la terre, était de trois cent soixante et cinq ans. Il marcha avec Dieu, et il ne parut plus: parce que Dieu le transporta ailleurs.
Gen. 5, 23. 24.

Le Seigneur seul paraîtra grand en ce jour-là:
Isai. 2, 17.

Dieu est monté au milieu des cris de joie; et le Seigneur au bruit de la trompette.
Ps. 46, 6.

Lorsqu'ils continuaient leur chemin, et qu'ils marchaient en s'entretenant, un char de feu et des chevaux de feu les séparèrent tout-d'un-coup l'un de l'autre, et Elie monta au ciel au milieu d'une tempête. Elisée le voyait monter, et disait: Mon père, mon père, le char d'Israël, et son conducteur. Après cela il ne le vit plus.
IV. Rois: 2, 11. 12.

Un peuple viendra bientôt qui s'élèvera comme une nuée. Ses chariots seront plus rapides que la tempête.
Jérem. 4, 13.

TEXTS OF SCRIPTURE.

For he shall go up that shall open the way before them: they shall divide, and pass through the gate, and shall come in by it: and their king shall pass before them, and the Lord at the head of them.
Mich. 2, 13.

And all the days of Hénok were three hundred and sixty-five years. And he walked with God, and was seen no more: because God took him.
Gen. 5, 23. 24.

The Lord alone shall be exalted in that day.
Is. 2, 17.

God is ascended with jubilee, and the Lord with the sound of trumpet.
Ps. 46, 6.

And as they went on, walking and talking together, behold, a fiery chariot and fiery horses parted them both asunder: and Elias went up by a whirlwind into heaven. And Elisens saw him, and cried: My father, my father, the chariot of Israel, and the driver thereof. And he saw him no more.
IV. Kings 2, 11. 12.

Behold, he shall come up as a cloud, and his chariots as a tempest.
Jerem. 4, 13.

MISSIO SPIRITUS SANCTI.



Dedit Dominus Moysi . . duas



tabulas lapideas . . Ex. 31, 18.



Mosis. . . Iud. 1.



Emittes. Ps. 109.

Cecidit ignis Dni et voravit

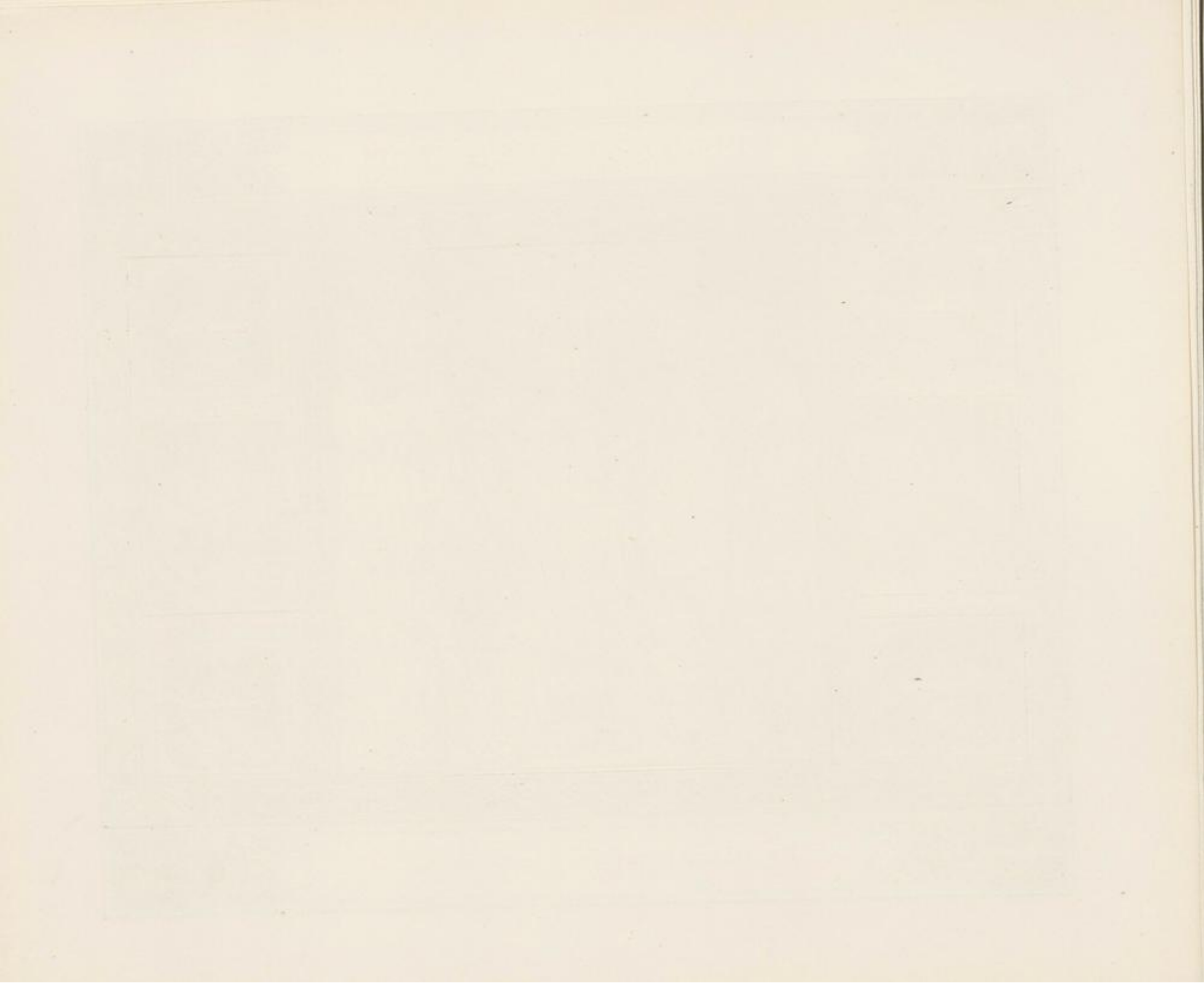


holocaustum . . III. Reg. 18.



Edmondus. Is. 41.

Repleti sunt omnes Spiritu sancto. Act. 2, 4.



MISSIO SPIRITUS SANCTI.

Spiritus Domini replevit orbem terrarum; et hoc, quod continet omnia, scientiam habet vocis.
Sap. 1, 7.

Jamque advenerat tertius dies et mane inclaruerat: et ecce ceperunt audiri tonitrua, ac micare fulgura et nubes densissima operire montem, clangorque buccinae vehementius perstrepebat: et timuit populus, qui erat in castris. . . . Totus autem mons Sinai fumabat: eo quod descendisset Dominus super eum in igne et ascenderet fumus ex eo, quasi de fornace: eratque omnis mons terribilis. . . . Descenditque Dominus super montem Sinai in ipso montis vertice, et vocavit Moysen in cacumen ejus. . . . Deditque Dominus Moysi, completis hujusmodi sermonibus in monte Sinai, duas tabulas testimonii lapideas, scriptas digito Dei.

Exod. 19, 16-20 et 31, 18.

Omnia, quae in promulgatione legis Mosaicae fiebant, fuerunt figurae seu umbra eorum, quae postea in promulgatione legis Evangelicae facta sunt. Nam 1^o sicut lex Mosaica promulgata est die quinquagesima post Pascha i. e. in Pentecoste, sic etiam lex Evangelica (Act. 2, 1); 2^o sicut illa in monte Sinai, ita haec in monte Sion. (Is. 2, 3): *De Sion exibit lex et verbum Domini de Jerusalem*; 3^o Sicut ibi audita sunt tonitrua et fulgura, ita hic factus est repente de caelo sonus tamquam advenientis spiritus vehementis (Act. 2, 2); 4^o sicut ibi apparuit ignis et fumus, ita hic dispersitae linguae tamquam ignis (ib. 3); 5^o sicut ibi timore percussi sunt Judaei, ita hic Apostoli repleti sunt Spiritu S. (ib. 4); 6^o sicut Angelus clangore buccinae verba decalogi perstrepebat, ita hic tuba evangelica Apostolorum ore insonuit. (ib.) — S. Hieronymus ad Fabiolam: „Utraque facta est quinquagesimo die a Paschate, illa in Sina, haec in Sion; ibi terrae motu contremuit mons, hic domus Apostolorum; ibi inter flammam ignium et micantia fulgura turbo ventorum et frangor tonitruorum personuit, hic cum ignearum visione linguarum sonitus pariter de caelo tamquam spiritus vehementis advenit: ibi clangor buccinae legis verba perstrepuerunt, hic tuba Evangelica Apostolorum ore insonuit.“

Misisti Spiritum tuum et creata sunt.

Judith 16, 17.

Emittes Spiritum tuum, et creabuntur; et renovabis faciem terrae.
Ps. 103, 30.

Cumque jam tempus esset, ut offerretur holocaustum, accedens Elias propheta, ait: Domine Deus Abraham et Isaac et Israel, ostende hodie, quia tu es Deus Israel, et ego servus tuus, et juxta praeceptum tuum feci omnia verba haec. Exaudi me, Domine, exaudi me: ut discat populus iste, quia tu es Dominus Deus, et tu convertisti cor eorum iterum. Cecidit autem ignis Domini, et voravit holocaustum, et ligna et lapides, pulverem quoque et aquam quae erat in aqueductu lambens. Quod cum vidisset omnis populus, cecidit in faciem suam et ait: Dominus ipse est Deus, Dominus ipse est Deus. III. Reg. 18, 36-39.

Iste ignis figurabat illum ignem divinum, qui in die Pentecostes innumeris linguis super Apostolos apparuit eosque purgavit et omnia vitia peccatorum consumpsit. Merito ergo animadvertit Cornelius a Lapide in *Eccli. cap. 48. v. 2.* de Elia: „Elias uti in aliis omnibus, ita et in immissione ignis fuit typus Christi, qui Spiritum sanctum in linguis igneis misit in Apostolos in Pentecoste: hoc enim igne succenderunt orbem, idola combusserunt, impietatem cum impiis eliminarunt.“ Eadem expositione utitur S. Eucherius Lugdunensis in *lib. III. Reg.*: „Ignis, qui lapides altaris et quae super eum fuerant necnon et aquam voravit, sanctum Spiritum praesignabat, qui non solum Apostolos, sed cunctos credentes per lavacrum regenerationis in Dei sacrificium assumit et sanctificat.“ S. Cyprianus quoque *lib. 3. Testim. ad Quirinum* putat, hoc igne Spiritum Sanctum esse significatum, qui linguis igneis in Pentecoste super Apostolos venit.

Effundam Spiritum meum super semen tuum, et benedictionem meam super stirpem tuam.
Is. 44, 3.

SCHRIFT-TEXTE.

Der Geist des Herrn hat erfüllt den Erdbereich, und ihm, der alles zusammenhält, ist jeder Laut bekannt.
Weish. 1, 7.

Da nun der dritte Tag kam, und der Morgen heranbrach, siehe, da hörte man, wie es anfing zu donnern und blitzen und eine überaus dicke Wolke bedeckte den Berg, und der Schall der Posaunen ertönte immer heftiger, und das Volk, so im Lager war, fürchtete sich... Der ganze Berg Sinai aber rauchte, darum weil der Herr im Feuer darauf herabkam, und es stieg Rauch von ihm auf wie von einem Ofen; und der ganze Berg war fürchterlich... Und der Herr kam herab auf den Berg Sinai, auf die Spitze des Berges, und rief Moses auf die Spitze... Und der Herr gab Moses, als er geendet hatte solches zu reden auf dem Berge Sinai, zwei steinerne Tafeln des Zeugnisses, beschrieben mit dem Finger Gottes.
Exod. 19, 16—20 u. 31, 18.

Du sandtest deinen Geist, und sie sind geschaffen worden.
Judith. 16, 17.

Du sendest aus deinen Geist, und sie werden geschaffen; und du erneuerst das Angesicht der Erde.
Ps. 103, 30.

Und als es schon Zeit war das Opfer zu bringen, da trat Elias, der Prophet, herzu, und sprach: Herr, Gott Abrahams und Isaacs und Israëls! zeig heute, dass du der Gott Israëls bist, und ich dein Knecht bin, und dass ich diess alles nach deinem Befehle gethan. Erhöre mich, Herr, erhöre mich, damit dieses Volk erkenne, dass du Herr, Gott bist, und ihr Herz wieder herum gelenkt hast! Da fiel Feuer des Herrn herab, und verzehrte das Brandopfer, und das Holz und die Steine, auch den Staub, und leckte das Wasser, das in dem Wassergange war. Da das alles Volk sah, fiel es auf sein Angesicht, und sprach: Der Herr, er ist Gott, der Herr, er ist Gott!
III. Kön. 18, 36—39.

Ich will meinen Geist über deinen Samen giessen, und meinen Segen über dein Geschlecht.
Is. 44, 3.

TEXTES BIBLIQUES.

L'Esprit du Seigneur a rempli l'univers; et comme il contient tout, il connaît tout ce qui se dit.
Sag. 1, 7.

Le troisième jour étant arrivé, sur le matin, comme le jour était déjà grand, on entendit tout d'un coup les tonnerres, on vit briller les éclairs, une épaisse nuée couvrit la montagne, la trompette sonna avec grand bruit, et tout le peuple qui était dans le camp fut frappé de crainte... Tout le mont de Sinai était couvert de fumée; parce que le Seigneur y était descendu au milieu des feux. La fumée s'en élevait en haut comme d'une fournaise, et toute la montagne était terrible... Le Seigneur étant descendu sur Sinai, sur le sommet de la montagne, appela Moïse au lieu le plus haut... Le Seigneur ayant achevé de parler de cette sorte sur la montagne de Sinai, donna à Moïse les deux tables du témoignage, qui étaient de pierres, et écrites du doigt de Dieu.
Exod. 19, 16—20. et 31, 18.

Vous avez envoyé votre esprit, et elles ont été créées.
Judith. 16, 17.

Envoyez ensuite votre esprit et votre souffle divin, et ils seront créés, et vous renouvelerez toute la face de la terre.
Ps. 103, 30.

Le temps étant venu d'offrir l'holocauste, le Prophète Elie s'approcha, et dit: Seigneur Dieu d'Abraham, d'Isaac et de Jacob, faites voir aujourd'hui que vous êtes le Dieu d'Israël, et que je suis votre serviteur, et que c'est par votre ordre que j'ai fait toutes ces choses. Exaucez-moi Seigneur, exaucez-moi, afin que ce peuple apprenne que vous êtes le Seigneur notre Dieu, et que vous avez de nouveau converti leur cœur. En même-temps le feu du Seigneur tomba, et dévora l'holocauste, le bois et les pierres, la poussière même et l'eau qui était dans la rigole autour de l'autel. Ce que tout le peuple ayant vu, il se prosterna le visage contre terre, et il dit: C'est le Seigneur qui est le vrai Dieu, c'est le Seigneur qui est le vrai Dieu. III. Rois: 18, 36-39.

Je répandrai mon esprit sur votre posterité, et ma bénédiction sur votre race.
Is. 44, 3.

TEXTS OF SCRIPTURE.

For the Spirit of the Lord hath filled the whole world; and that which containeth all things, hath knowledge of the voice. Wisd. 1, 7.

And now the third day was come, and the morning appeared: and behold thunders began to be heard, and lightning to flash, and a very thick cloud to cover the mount, and the noise of the trumpet sounded exceeding loud; and the people that was in the camp, feared... And all Mount Sinai was on a smoke: because the Lord was come down upon it in fire, and the smoke arose from it as out of a furnace: and all the mount was terrible... And the Lord came down upon Mount Sinai, in the very top of the mount, and he called Moses unto the top thereof... And the Lord, when he had ended these words in Mount Sinai, gave to Moses two stone tables of testimony, written with the finger of God.
Exod. 19, 16—20 and 31, 18.

Thou didst send forth thy Spirit, and they were created.
Judith. 16, 17.

Thou shalt send forth thy spirit, and they shall be created: and thou shalt renew the face of the earth.
Ps. 103, 30.

And when it was now time to offer the holocaust, Elias, the prophet, came near and said: O Lord God of Abraham, and Isaac, and Israel, shew this day that thou art the God of Israel, and I thy servant, and that according to thy commandment I have done all these things. Hear me, O Lord, hear me: that this people may learn that thou art the Lord God, and that thou hast turned their heart again. Then the fire of the Lord fell, and consumed the holocaust, and the wood, and the stones, and the dust, and licked up the water that was in the trench. And when all the people saw this, they fell on their faces, and they said: The Lord, he is God; the Lord, he is God.
III. Kings. 18, 36—39.

I will pour out my spirit upon thy seed, and my blessing upon thy stock.
Is. 44, 3.



MYSTERIUM SS. TRINITATIS.



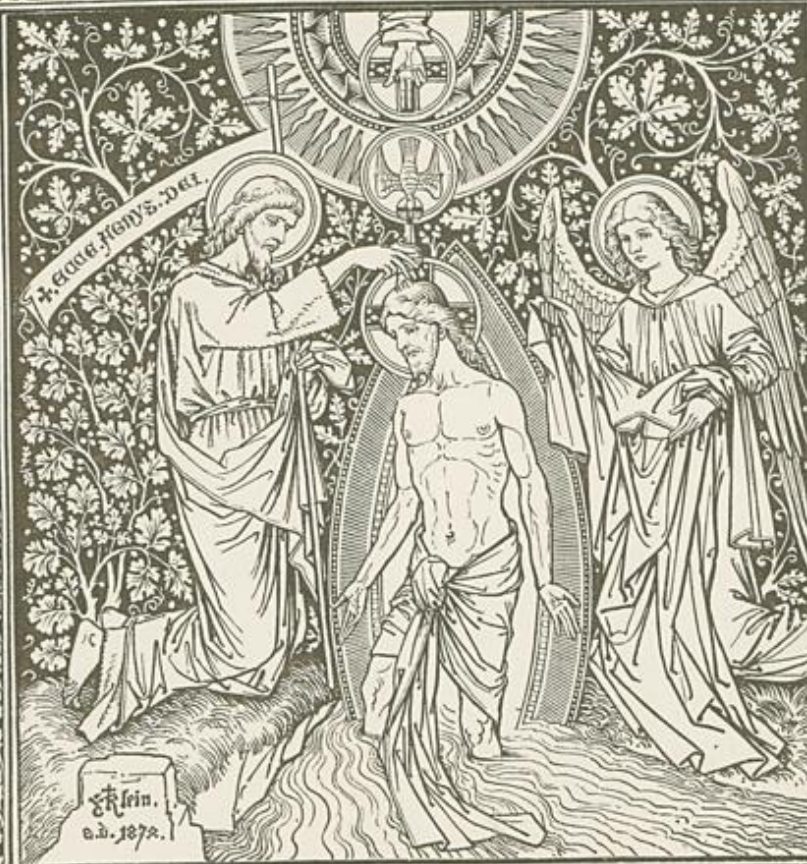
Faciamus hominem ad ima-



ginem et simil. nostr. Gen. 1.



Verbo Dei. Ps. 33.



Cumque elevasset oculos, ap-



paruerunt ei tres viri. Gen. 18.



Benedict. 1^a. 9.



Descendit Spiritus sanctus corporali specie sicut co-
lumba in ipsum, et vox de coelo facta est. Luc. 3, 22.



MYSTERIUM SS. TRINITATIS.

Seraphim stabant super illud . . . et clamabant alter ad alterum: Sanctus, sanctus, sanctus Dominus Deus exercituum, plena est omnis terra gloria ejus. Isai. 6, 2. 3.

Faciamus hominem ad imaginem et similitudinem nostram: et præsint piscibus maris et volatilibus cœli et bestiis, universæque terræ, omnique reptili quod movetur in terra. Et creavit Deus hominem ad imaginem suam: ad imaginem Dei creavit illum. Genes. 1, 26. 27.

Mysterium Ss. Trinitatis in Vetere Testamento non fuit apertissime revelatum; præsignata tamen est in divinis Scripturis manifestatio hujus arcani, licet obscura. Unus ex textibus, quibus ad probandum ss. Trinitatis mysterium usi fuerunt Patres, et ex quo notitia hujus arcani recte hauritur, est locus modo citatus: „Faciamus hominem ad imaginem et similitudinem nostram.“ Usus est hoc textu Justinus in *Dial. cum Tryph. n. 62*, Eustath. in Concilio Nic., Ambros. *lib. 6. in Hexam. cap. 7.* Theodoret. *qu. 19. in Genes.* Denique S. Joann. Chrysostomus in *serm. de Trinitate* sequentibus verbis eum explicat: „Vide, oro, testimonia sanctæ et consubstantialis Trinitatis, et venerare illam recte, ne pereas. Et dixit, inquit, Deus: Faciamus hominem secundum imaginem nostram. Cum quo consilium init Deus? Cum Angelis, inquis. At non habent Angeli imaginem Dei: loquitur autem ad coopificem Filium et sanctum Spiritum.“

Verbo Domini cœli firmati sunt: et spiritu oris ejus omnis virtus eorum. Psalm. 32, 6.

Ego sum Deus patris tui, Deus Abraham, Deus Isaac, et Deus Jacob. Exod. 3, 6.

Apparuit autem ei Dominus in convalle Mambre sedenti in ostio tabernaculi sui in ipso fervore diei. Cumque elevasset oculos, apparuerunt ei tres viri stantes prope eum: quos cum vidisset, cucurrit in occursum eorum de ostio tabernaculi, et adoravit in terram. Genes. 18, 1. 2.

Hi tres viri symbolice significabant Ss. Trinitatem et medius significabat essentiam divinam tribus personis communem. Ita S. Cyrillus Alexandr. *contra Julian. lib. 1.*: „Quod in sancta ac consubstantiali Trinitate intelligatur unius et immaculatæ naturæ plenitudo, quasi in figuris adhuc et sensibiliter docebatur. Scriptum enim sic est de Abraham: Apparuit autem Deus ad quercum Mambre, sedente ipso in ostio tabernaculi sui in meridie. Cum autem suspexisset, oculis suis vidit: et ecce tres viri steterunt super eum: et videns occurrit in occursum eis, et adoravit super terram et dixit: Domine si inveni gratiam coram te, ne prætereas puerum tuum. Ecce manifeste, inquit, apparuisse quidem illi Deum; fuisse autem tres viros, qui videbantur, accurrentemque divinum Abraham non tamquam tribus dixisse: Domini, si inveni gratiam coram vobis: ne prætereatis puerum vestrum. Dominum autem singulariter nominasse tres. Vide, obsecro, vide tres quidem fuisse, qui apparuerunt; substitisse autem in propriis subsistentiis singulos, sermone consubstantialitatis in unum comprehensos, et ita dedita opera colloquia inter se miscuisse. Verumtamen ejusmodi imagines obscuræ quidem sunt, et veritatem non satis exprimentes. . . .“ Unde etiam canit Ecclesia: „Abraham tres vidit et unum adoravit.“ *Resp. post II. Lect. in Dom. Quinquag.*

Benedicat nos Deus, Deus noster, benedicat nos Deus: et metuant eum omnes fines terræ. Ps. 66, 7. 8.

SCHRIFT-TEXTE.

Seraphim standen darauf . . . und es rief einer dem andern zu, und sprach: Heilig, heilig, heilig ist der Herr, Gott der Heerschaaren; die ganze Erde ist voll von seiner Herrlichkeit!
Isaïas 6, 2. 3.

Lasset uns den Menschen machen nach unserm Ebenbild und Gleichniss, der da herrsche über die Fische des Meeres, und das Geflügel des Himmels, und die Thiere, und über die ganze Erde, und alles Gewürm, das sich regt auf Erden. Und Gott schuf den Menschen nach seinem Ebenbilde; nach dem Ebenbilde Gottes schuf er ihn.
Genes. 1, 26. 27.

Durch des Herrn Wort sind die Himmel gefestigt: und durch den Geist seines Mundes all ihre Zierd'.
Psalm. 32, 6.

Ich bin der Gott deines Vaters, der Gott Abrahams, der Gott Isaacs, und der Gott Jacobs.
Exod. 3, 6.

Der Herr aber erschien ihm im Thale Mambre, da er in der Thüre seines Zeltes sass zur heissen Tageszeit. Und als er seine Augen erhob, erschienen ihm drei Männer, stehend in seiner Nähe; und da er sie sah, lief er ihnen entgegen, aus der Thüre seines Zeltes, und bückte sich nieder zur Erde.
Genes. 18, 1, 2.

Es segne uns Gott, unser Gott, es segne uns Gott; und es sollen ihn fürchten alle Enden der Erde!
Psalm 66, 7. 8.

TEXTES BIBLIQUES.

Les Séraphins étaient autour du trône . . . Ils criaient l'un à l'autre et ils disaient: Saint, Saint, Saint est le Seigneur, le Dieu des armées, la terre est toute remplie de sa gloire.
Isaï. 6, 2. 3.

Faisons l'homme à notre image et ressemblance, et qu'il commande aux poissons de la mer, aux oiseaux du ciel, aux bêtes, à toute la terre, et à tous les reptiles qui se remuent sous le ciel. Dieu créa donc l'homme à son image; il le créa à l'image de Dieu.
Gen. 1, 26. 27.

C'est par la parole du Seigneur que les cieux ont été affermis; et c'est le souffle de sa bouche qui a produit toute leur vertu.
Ps. 32, 6.

Je suis le Dieu de vos pères, le Dieu d'Abraham, le Dieu d'Isaac, et le Dieu de Jacob.
Exod. 3, 6.

Le Seigneur apparut un jour à Abraham en la vallée de Mambré, lorsqu'il était assis à la porte de sa tente dans la plus grande chaleur du jour. Et Abraham ayant levé les yeux, il parurent trois hommes proche de lui. Aussitôt qu'il les eut aperçus, il courut de la porte de sa tente, au devant d'eux, et il se prosterna en terre.
Gen. 18, 1. 2.

Que Dieu, que notre Dieu nous bénisse; et qu'il soit craint jusques aux extrémités de la terre.
Ps. 66, 7. 8.

TEXTS OF SCRIPTURE.

Upon it stood the Seraphims . . . And they cried one to another, and said: Holy, holy, holy, the Lord God of Hosts, all the earth is full of his glory.
Isaïas 6, 2, 3.

Let us make man to our image and likeness: and let him have dominion over the fishes of the sea, and the fowls of the air, and the beasts, and the whole earth, and every creeping creature that moveth upon the earth. And God created man to his own image: to the image of God he created him.
Genes. 1, 26. 27.

By the word of the Lord the heavens were established; and all the power of them, by the spirit of his mouth.
Psalms. 32, 6.

I am the God of thy father, the God of Abraham, the God of Isaac, and the God of Jacob.
Exodus 3, 6.

And the Lord appeared to him in the vale of Mambre as he was sitting at the door of his tent, in the very heat of the day. And when he had lifted up his eyes, there appeared to him three men standing near to him: and as soon as he saw them, he ran to meet them from the door of his tent, and adored down to the ground.
Genes. 18, 1. 2.

May God, our God, bless us; may God bless us: and all the ends of the earth fear him.
Psalms. 66, 7. 8.



FESTUM



S. CORP. CHR.



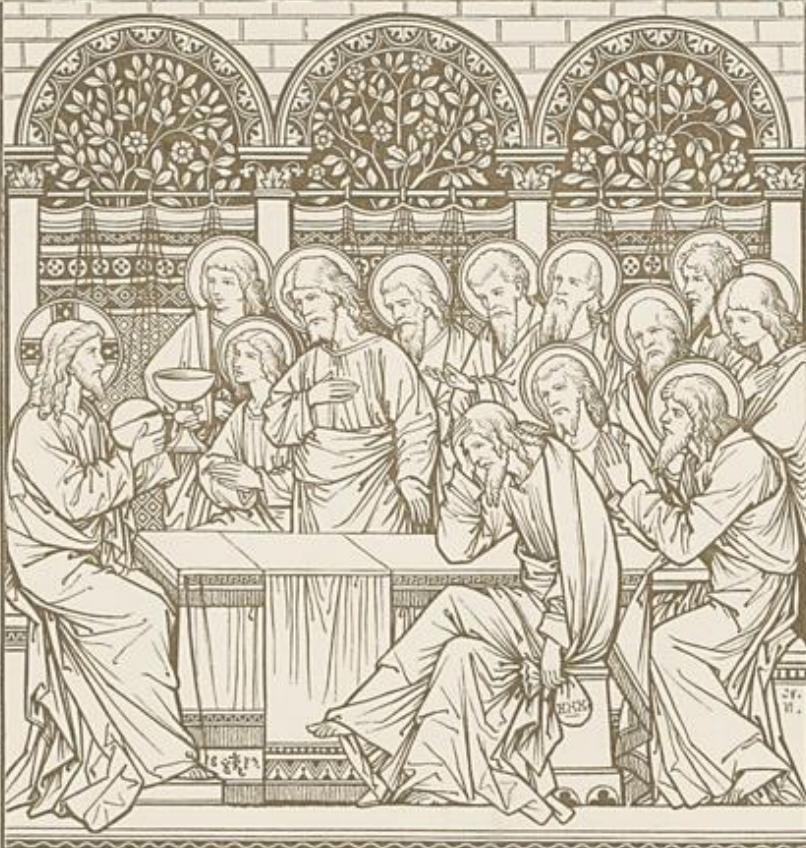
David et omnis domus Israel



ducebant arcam. II. Reg. 6.



Parum. II. Esai. 5.



Panem coeli. Ps. 77.

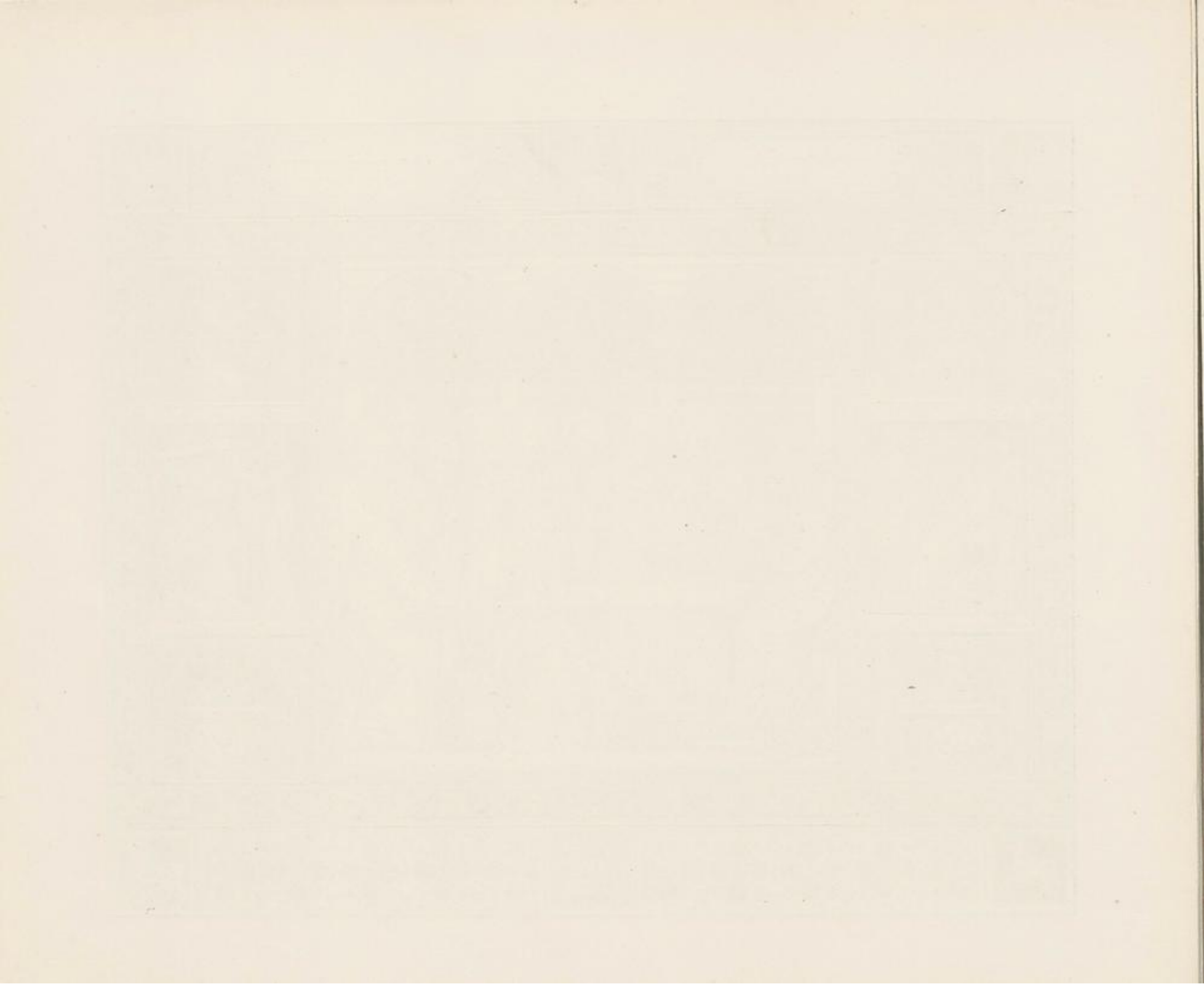


Iste est panis, quem Dominus dedit vobis ad vescendum. Ex. 16.



Innoctum. Lev. 21.





FESTUM SS. CORPORIS CHRISTI.

Venite, comedite panem meum et bibite vinum, quod miscui vobis.
Prov. 9, 5.

Et David et omnis domus Israël ducebant arcam testamenti Domini in jubilo et clangore buccinae . . . Et introduxerunt arcam Domini et imposuerunt eam in loco suo, in medio tabernaculi quod tetenderat ei David: et obtulit David holocausta et pacifica coram Domino.
II. Reg. 6, 15-17.

Quid clarius solemnem triumphum Ss. Eucharistiae in festo Ss. Corporis Christi publica processione circumferendae praefigurare potest, quam arca foederis in solempni illo ingressu in civitatem David? Cornelius a Lapide locum modo citatum explicans scribit: „Quid fecisset David, si veram Dei arcam, puta Ss. Eucharistiam, ipsumque in ea Christum Dominum conspexisset? Et quid facere convenit Christianos, cum eandem in templis consecrare et per plateas solemmniter circumduci conspiciunt? Si David tanta pompa concrepantibus tot musicis instrumentis, cinentibus tot Levitarum choris, cum tot victimis, tot usque populi concursu et plausu circumtulit arcam, quid nos facere convenit, cum ipse Christus in Eucharistia confertur?“ Et Gretser S. J. *de process. lib. I. c. 19.*: „Etsi arca Dei Dagon illum Philistinorum deum de statua sua deturbavit . . . quid mirum, si ipse filius Dei per arva perque sata circumductus dispellat aëreas potestates.“

Panem de caelo dedisti eis.

II. Esdr. 9, 15.

Panem caeli dedit eis. Panem Angelorum manducavit homo.
Ps. 77, 24, 25.

Cum (ros) operuisset superficiem terrae, apparuit in solitudine minutum et quasi pilo tusum, in similitudinem pruinæ super terram. Quod cum vidissent filii Israël, dixerunt ad invicem: Manhu? quod significat: Quid est hoc? ignorabant enim, quid esset. Quibus ait Moyses: Iste est panis, quem Dominus dedit vobis ad vescendum.
Exod. 16, 14. 15.

Manna caeleste, quod Dominus populo Israëlítico in deserto dedit, figurat panem sanctum, sub qua specie sanctissimum suum corpus in cena Christus discipulis suis dedit. Patet id ex verbis ipsius aeternae Sapientiae: „Patres vestri manducaverunt manna in deserto et mortui sunt. Hic est panis de caelo descendens: ut si quis ex ipso manducaverit, non moriatur.“ *Joann. 6, 49, 50.* Idem colligitur ex Apostolo I. Cor. 10, 2. Etiam ss. Patres consentiunt; sic S. Ambrosius de his qui initiantur mysteriis ait *cap. 9.*: „Considera nunc, uter praestantior sit panis Angelorum, an caro Christi, quæ utique corpus est vitae. Manna illud de caelo, hoc supra caelum: illud caeli, hoc Domini caelorum; illud corruptioni obnoxium, si in alterum diem servatur, hoc alienum ab omni corruptione.“ Et S. Joann. Chrys. *Homil. 45. in Joannem*: „Animadvertite, inquit, quam faciat huius panis et mannae differentiam, ab utriusque scilicet fine: quod enim manna nihil magnum praebere, addit: „Patres nostri manducaverunt manna in deserto.“ *Joann. 6, 31.* Denique S. Ecclesia in Sequentia Missæ in Solemnitate Ss. Corporis Christi de hoc typo canit: „In figuris praesignatur: Cum Isaac immolatur; Agnus paschæ deputatur: datur manna patribus.“

Incensum Domini et panes Dei sui offerunt, et ideo sancti erunt.
Lev. 21, 6.

SCHRIFT-TEXTE.

Kommet, esset mein Brod, und trinket den Wein, den ich euch gemischt habe.
Sprüchw. 9, 5.

Und David und das ganze Haus Israël führten herauf die Lade des Zeugnisses des Herrn mit Jubel und Posaunenschall... Und sie brachten die Lade des Herrn hinein, und setzten sie an ihren Ort, mitten in das Zelt, welches David dafür aufgeschlagen; und David opferte Brandopfer und Friedopfer vor dem Herrn.

II. Kön. 6, 15—17.

Brod vom Himmel gabest du ihnen.
II. Esdr. 9, 15.

Er gab ihnen Himmelsbrod. Engelsbrod ass der Mensch.
Ps. 77, 24. 25.

Und als er den Erdboden bedeckt hatte, da sah man in der Wüste etwas Kleines, wie im Mörser gestossenes, ähnlich dem Reife auf der Erde. Da das die Söhne Israëls sahen, sagten sie zu einander: Man hu? das heisst: Was ist das? denn sie wussten nicht, was es war. Und Moses sprach zu ihnen: Das ist das Brod, so der Herr euch zu essen gegeben.

Exod. 16, 14. 15.

Sie opfern die Feuerung des Herrn, und das Brod ihres Gottes, und darum sollen sie heilig sein.
Lev. 21, 6.

TEXTES BIBLIQUES.

Venez, mangez mon pain et buvez le vin que je vous ai préparé.

Prov. 9, 5.

Et étant accompagné de toute la maison d'Israël David conduisait l'Arche de l'alliance du Seigneur avec des cris de joie, au son des trompettes. Les Lévites étant donc entrés dans la tente que David avait fait dressée, ils posèrent l'Arche du Seigneur au milieu, en la place qui lui avait été destinée: Et David offrit des holocaustes et des sacrifices d'action de grâces devant l'Arche du Seigneur. II. Rois: 6, 15—17.

Vous leur avez donné du pain du ciel.
II. Esdr. 9, 15.

Il leur donna un pain du Ciel. L'homme mangea le pain des anges.
Ps. 77, 24. 25.

Et la surface de la terre en étant couverte, on vit paraître quelque chose de menu et comme pilé au mortier, qui ressemblait à ces petits grains blancs qui, pendant l'hiver, tombent sur la terre. Ce que les enfants d'Israël ayant vu, ils se dirent l'un à l'autre: Manhu? C'est-à-dire: Qu'est ce que cela? Car ils ne savaient ce que c'était. Moïse leur dit: C'est le pain que le Seigneur vous donne à manger.

Exod. 16, 14. 15.

Ils présentent l'encens du Seigneur, et ils offrent le pain de leur Dieu: C'est pourquoi ils seront saints.
Lévit. 21, 6.

TEXTS OF SCRIPTURE.

Come, eat my bread, and drink the wine which I have mingled for you.
Prov. 9, 5.

And David and all the house of Israel brought the ark of the covenant of the Lord with joyful shouting, and with sound of trumpet... And they brought the ark of the Lord, and set it in its place in the midst of the tabernacle, which David had pitched for it: and David offered holocausts, and peace-offerings before the Lord.

II. Kings. 6, 15—17.

And thou gavest them bread from heaven.
II. Esdr. 9, 15.

He had given them the bread of heaven. Man eat the bread of angels.
Ps. 77, 24. 25.

And when it had covered the face of the earth, it appeared in the wilderness small, and as it were beaten with a pestle, like unto the hoar-frost on the ground. And when the children of Israel saw it, they said one to another: Manhu! which signifieth: What is this! for they knew not what it was. And Moses said to them: This is the bread which the Lord hath given you to eat.

Exod. 16, 14. 15.

They offer the burnt-offering of the Lord, and the bread of their God, and therefore they shall be holy.
Levit. 21, 6.

IMMACULATA CONCEPTIO B. M. V.



Libri incomprehensibilis.

+ vellus gedonis.



Rubus ardens.



Nubes lucida.

+ vellus gedonis.



Virga Aaronis.



Benedicta tu in mulieribus. Luc. 1, 28.

IMMACULATA CONCEPTIO B. M. V.

Liber incomprehensibilis.

S. Epiphanius in *Orat. de laud. S. Mariæ Deiparæ* Mariam salutatur: „Ave liber incomprehensus, quæ Verbum et Filium Patris mundo legendum exhibuisti.“ S. Joannes Chrysost. *Orat. in Annunt. B. M. V. opp. Tom. II. pag. 797. D* ait de hoc libro: „Quis iste liber obsignatus nisi omnino atque penitus immaculata Virgo?“

Dixitque Gedeon ad Deum: Si saluum facis per manum meam Israël, sicut locutus es, ponam hoc vellus lanæ in area: si ros in solo vellere fuerit, et in omni terra siccitas, sciam quod per manum meam, sicut locutus es, liberabis Israël. Factumque est ita. Et de nocte consurgens expresso vellere, concham rore implevit. Dixitque rursus ad Deum: Ne irascatur furor tuus contra me, si adhuc semel tentavero, signum quaerens in vellere. Oro ut solum vellus siccum sit, et omnis terra rore madens. Fecitque Deus nocte illa ut postulaverat: et fuit siccitas in solo vellere, et ros in omni terra.

Ros in vellere est Christus in Virgine. Ros enim significat: Verbi in Virginem descensionem et incarnationem instar roris fore secretam, tranquillam, castam, suavem, spiritalem, fecundam, sine virginitatis corruptione et sine partus dolore. Vellus est tam uteris Virginis quam humanitas Christi Virginis utero concepta, in quam divinitas se ut ros celestis insinuavit. Unde S. Ambrosius, S. Ephrem, S. Sophronius et alii B. Mariam Virginem vocant et invocant: „Vellus Gedeonis!“ S. Ambrosius *serm. 9.* „Maria, ait, recte velleri comparatur, quæ ita concepit Dominum, ut toto eum corpore hauriret, nec ejus discissuram corporis pateretur, sed esset mollis ad obsequium, solida ad sanctimoniam.“ S. Bernardus *serm. 2. super Missus*: „Quid Gedeonis vellus significat, quod utique de carne tonsum, sed sine vulnere carnis in area ponitur, et nunc quidem lana, nunc vero area rore perfunditur, nisi carnem assumptam de carne virginis et absque detrimento virginitatis? cui utique distillantibus cælis tota se infundit plenitudo divinitatis: adeo ut ex hac plenitudine omnes acceperimus, qui vere sine illa non aliud quam terra arida sumus. Huic quoque Gedeonis e facto propheticum dictum pulchre satis convenire videtur, ubi legitur: descendet sicut pluvia in vellus.“ S. Petrus Chrysologus *serm. 3. de Annunt. B. M. V.*: „Celestis imber, ait, Virgineum in vellus placido se fudit illapsu et tota divinitatis unda bibulo se nostræ carnis celavit in vellere; donec per patibulum crucis expressum, terris omnibus in pluviam salutis se effunderet. etc.“ S. Ecclesia denique ipsa in *II. Antiphona I. Vesp. Circumcis. Domini* ita canit: „Quando natus es ineffabiliter ex Virgine, tunc impletæ sunt Scripturæ: sicut pluvia in vellus descendisti, ut saluum faceres genus humanum.“

Rubus ardens.

De quo tota Ecclesia in *III. Antiph. I. Vesp. Circumcis. Domini* cantat: „Rubum, quem viderat Moyses incombustum, conservatam agnovimus tuam laudabilem virginitatem, Dei genitrix.“ Theodorus studita *Orat. VI. in dormit. Deiparæ. n. 4. Bibl. PP. t. V. p. 3.* salutatur B. M. V.: „Ave rube mirabilissime, ex quo Angelus Domini apparuit in ignis flamma, quem ardens ignis non amburebat, sicuti summo Dei spectatori Moysi ostensum est.“

Nubes lucida.

S. Hieronym. *Brev. in Psalm. 77.* de immaculata Virgine dicit: „Nubes illa non fuit in tenebris, sed semper in luce.“ Et S. Epiphanius *l. c.* vocat Mariam: „Nubes lucida, quæ fulgur de cælo lucidissimum ad illuminandum mundum deduxisti Christum. Nubes celestis, quæ tonitrum Spiritus Sancti in se ipsa reconditum deduxit in mundum.“

Judic. 6, 36 — 40.

Virga Aaronis.

S. Augustinus *serm. 3. de Temp. t. 10.*: „Virga Aaron virgo Maria fuit, quæ nobis Christum verum sacerdotem concepit et peperit.“ Et S. Tharasisius de *Præsent. Deiparæ* exclamat: „Tu Aaronis virga florescens.“

SCHRIFT-TEXTE.

Das unbegreifliche Buch.

Der brennende Dornbusch.

Und Gedeon sprach zu Gott: Willst du Israel durch meine Hand retten, wie du gesprochen, so lege ich dieses Fell mit der Wolle auf die Tenne; wird Thau sein auf dem Felle allein, und auf dem ganzen Boden Trockenheit, so will ich daran erkennen, dass du durch meine Hand, wie du gesprochen, Israel erretten willst. Und es geschah also. Denn da er Nachts aufstand, und das Fell ausdrückte, füllte er eine Schale mit Thau. Und er sprach wiederum zu Gott: Es ergrimme dein Zorn nicht über mich, wenn ich noch einmal versuche, ein Zeichen an dem Felle zu verlangen. Ich bitte, lass das Fell allein trocken sein, und den ganzen Boden mit Thau befeuchtet. Und Gott that in jener Nacht, wie er verlangt hatte, und es war Trockenheit auf dem Felle allein, und Thau auf dem ganzen Boden. Richt. 6, 36—40.

Die leuchtende Wolke.

Die Ruthe Aarons.

TEXTES BIBLIQUES.

Le livre incompréhensible.

Le buisson ardent.

Alors Gédéon dit à Dieu: Si vous voulez vous servir de ma main pour sauver Israël, comme vous me l'avez dit, je mettrai dans l'aire cette toison, et si, toute la terre demeurant sèche, la rosée ne tombe que sur la toison, je reconnaitrai par là que vous vous servirez de ma main, selon que vous me l'avez promis, pour délivrer Israël. Ce que Gédéon avait proposé, arriva: Et s'étant levé de grand matin il pressa la toison, et il remplit une tasse de la rosée qui en sortit. Gédéon dit encore à Dieu: Que votre colère ne s'allume pas contre moi, si je fais encore une fois une épreuve en demandant un second signe dans la toison. Je vous prie, Seigneur, que toute la terre soit trempée de la rosée, et que la toison seule demeure sèche. Le Seigneur fit cette nuit-là même ce que Gédéon avait demandé. La rosée tomba sur toute la terre, et la toison seule demeura sèche.

Juges: 6, 36—40.

La nue luissante.

La verge d'Aaron.

TEXTS OF SCRIPTURE.

The incomprehensible book.

The burning bush.

And Gedeon said to God: If thou wilt save Israel by my hand, as thou hast said, I will put this fleece of wool on the floor: if there be dew in the fleece only, and it be dry on all the ground beside, I shall know that by my hand, as thou hast said, thou wilt deliver Israel. And it was so. And rising before day, wringing the fleece, he filled a vessel with the dew. And he said again to God: Let not thy wrath be kindled against me, if I try once more, seeking a sign in the fleece. I pray that the fleece only may be dry, and all the ground wet with dew. And God did that night as he had requested: and it was dry on the fleece only, and there was dew on all the ground. Judges. 6, 36—40.

The bright cloud.

The rod of Aaron.

ANNUNTIATIO B. Mariæ VIRG.



Ipsa conteret caput tuum



et tu insidiaberis. Gen. 3.



Si saluum facies per manum

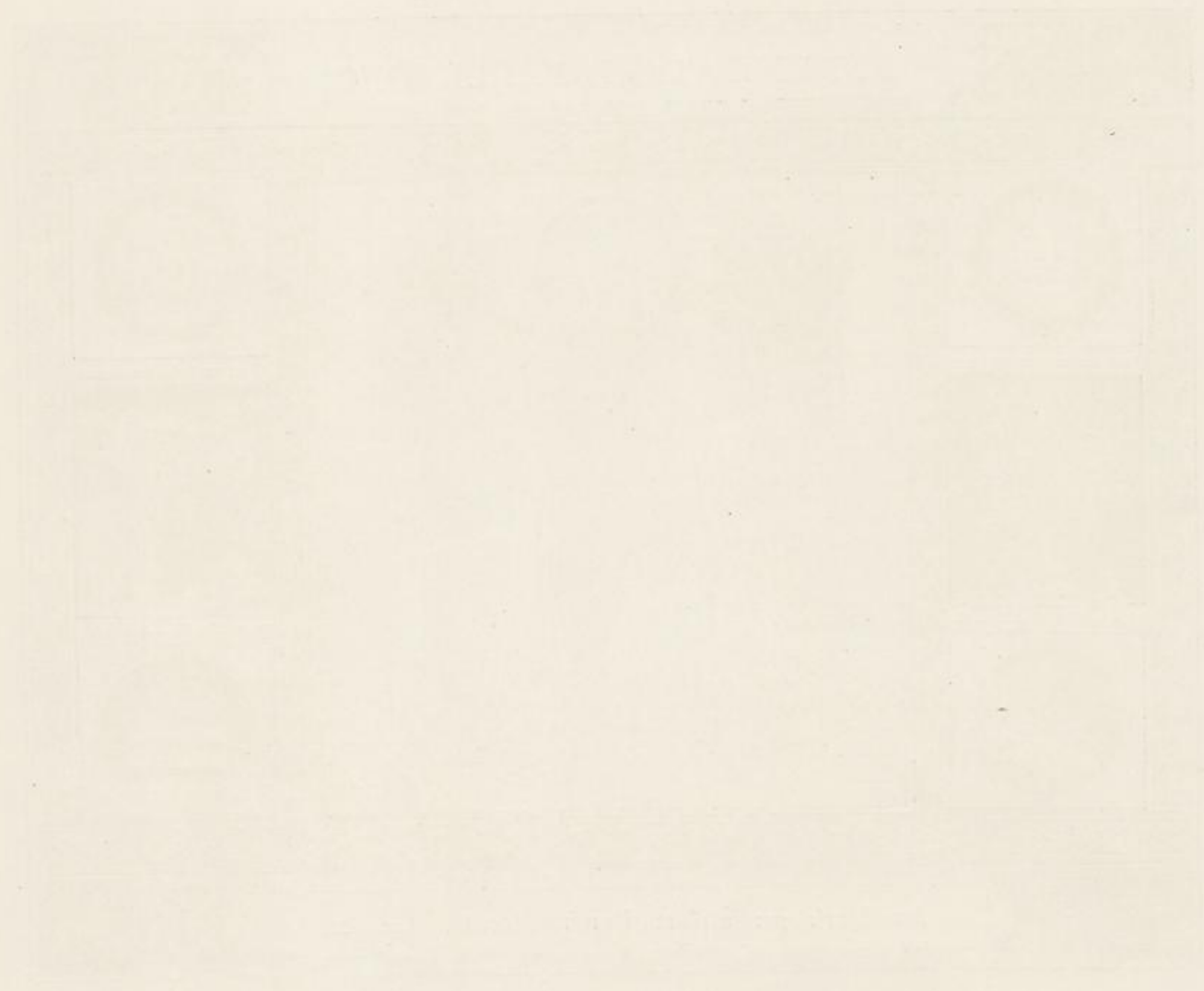


meam. Israel. . . Jud. 6, 36.



Ave Maria, gratia plena, Dominus tecum. Luc. 1, 28.





ANNUNTIATIO B. MARIE VIRG.

Liber signatus.

Josephus Hymnographus *Triod. pag. 316 col. 2. B*: „Magnus Archangelus (Gabriel), quum te, o innocens, librum Christi animatum et Spiritu obsignatum vidisset, ad te clamavit: gaude o gaudii sedes, per quam primæ parentis maledictio abolita est.“

Et ait Dominus Deus ad serpentem: Quia fecisti hoc, maledictus es inter omnia animantia et bestias terræ: super pectus tuum gradieris et terram comedes cunctis diebus vitæ tuæ. Inimicitias ponam inter te et mulierem inter semen tuum et semen illius, ipsa conteret caput tuum, et tu insidiaberis calcaneo ejus. Gen. 3, 14.

Id quod in Annuntiatione B. Mariæ Virg. adimpletum est. S. Germanus, *Orat. I. in B. M. V. Annunt. edita a Marraccio pag. 108—109*, ubi verba considerat, quibus Deipara Gabrieli respondit: *Quomodo fiet istud, quoniam virum non cognosco?* scribit: „Hoc solum affers? Illud vero majus est, quod celestibus gloria, modestia terrestribus antecellis. Non magna res est, quia virum non cognosco, sed quia mens tua supra quam dici et cogitari possit pura et defæcata ad minimam motionis inordinatæ minusque convenientis umbram atque vestigium omnes aditus intercludit. Terrestris es paradus a Deo consitus, et ex quo imperavit Deus Cherubinis, ut quas accepisti a natura leges, ad sanctitatem excolerent, enseque igneum circa te in orbem rotarent, teque ab omnibus fraudulentis serpentis insidiis tuerentur. Spiritus Sanctus descendet in te et virtus Altissimi obumbrabit tibi. Quando Eva in paradiso versabatur, accessit ad illam tortuosus et multiplex spiritus sub sinuosis serpentis voluminibus in illius consuetudinem se insinuans; in te vero Spiritus sanctus rectusque descendet, quandoquidem *recti diligunt te*, ut in Canticis de te celebratur.“ — S. Joannes Chrysostomus *homil. de interdictione arboris* Adamo opponit Christum, Evæ B. Mariam V., serpenti Gabrielem. „Mors, inquit, per Adam, vita per Christum, Evam serpens deduxit, Maria Gabrieli consensit: sed seductio Evæ attulit mortem, consensus Mariæ peperit sæculo Salvatorem. Restauratur per Mariam, quod per Evam perierat. Per Christum redimitur, quod per Adam fuerat captivatum: per Gabrielem promittitur, quod per diabolum fuerat desperatum.“

Rubus ardens.

S. Ephraemus *Serm. in Natali Domini*: „In igne Moyses adumbravit decora tua, filia David, in cujus sinu flamma comorata est, et tu non es combusta Dei mater et gratia plena.“

Nubes lucida.

S. Joannes Chrysost. *Orat. in Annunt. B. M. V. inter opp. Chrys. Tom. II. col. 798 B*. Gabrielem his verbis alloquitur: „Abi ad nubem levem, mei que adventus imbrem illi significat. Tu dicito Mariæ, ave gratia plena, ut ego Evæ miserear ærumnis malisque cumulatæ.“

Dixitque Gedeon ad Deum: Si salvum facies per manum meam Israël, sicut locutus es, ponam hoc vellus lanæ in area: si ros in solo vellere fuerit, et in omni terra siccitas, sciam quod per manum meam, sicut locutus es, liberabis Israël. Judic. 6, 36, 37.

Vellus Gedeonis figurabat virginem gloriosam sine corruptione corporis imprægnandam ex Spiritus sancti infusione. Egrege inquit Theophanes *Men. die xxii. Januarii Ode 7. pag. 192. col. 2. E.*: „Velut imber quondam descendit in vellus Gedeonis, sic delapsus est in uterum tuum ad carnem induendam fluvius pacis, fons bonitatis atque clementiæ; ille denique Dominus, qui guttas omnes pluviarum habet in numerato i. e. Deus patrum nostrorum.“ — Psellus in *officio Metaphrastis apud Allatium de Symeonum scriptis pag. 238*. ait: „Vellus te antiquitus prævidit Gedeon, ad quod Deus veluti pluvia descendit, et terram suam cognitione replevit, o innocens mater simul atque virgo.“ — Proclus *Orat. VI. de laud. Deiparæ §. XVII. apud Galland. Tom. IX. pag. 645. A. sic orditur*: „Quibus ergo encomiorum coloribus virginalem depingam imaginem? Quibus laudum præconiis incontaminatum exornabo innocentie characterem?“ Tum pergit: „Hæc incontaminatum vellus in mundi area positum, in quam salutis pluvia e caelo descendens terram universam ab immensa malorum illuvie siccavit.“ S. Joannes Damascenus *Orat. II. in Deiparæ Nativit. beatissimam Virginem salutans* ait: „Vellus Gedeonis, victoriæ symbolum, ex qua figurate Rex immortalis defluxit, qui conceptis verbis inquit: *confidite, ego vici mundum*.“ Tandem Theodorus studita *Orat. VI. in dormit. Deiparæ n. 4. apud Mai in nova PP. biblioth. pag. 59*. salutatur Mariam: „Ave Deo gravidum vellus, ex quo celestis ros defluxit, imo plenus aqua catillus, quod admirabili contigit Gedeoni.“

Virga Aaronis.

Leo Augustus *Orat. in Deiparæ dormit. apud Combefisium Auctor. Tom. I. pag. 1747. E.*: salutatur Mariam: „Ave virga, ex qua, quum tamquam vitalis flos benedictio effloruisset, mox maledictio interitus causa interiit.“

SCHRIFT-TEXTE.

Das versiegelte Buch.

Und Gott, der Herr, sprach zu der Schlange: Weil du diess gethan, bist du verflucht unter allem zahmen Vieh, und den wilden Thieren auf der Erde; auf deiner Brust sollst du gehen, und Erde essen alle Tage deines Lebens. Ich will Feindschaft setzen zwischen dir und dem Weibe, und zwischen deinem Samen und ihrem Samen: sie wird deinen Kopf zertreten, und du wirst ihrer Ferse nachstellen. Gen. 3, 14. 15.

Der brennende Dornbusch.

Die leuchtende Wolke.

Und Gedeon sprach zu Gott: Willst du Israel durch meine Hand retten, wie du gesprochen, so lege ich dieses Fell mit der Wolle auf die Tenne; wird Thau sein auf dem Felle allein, und auf dem ganzen Boden Trockenheit, so will ich daran erkennen, dass du durch meine Hand, wie du gesprochen, Israel erretten willst. Richt. 6, 36. 37.

Die Ruthe Aarons.

TEXTES BIBLIQUES.

Le livre scélé.

Alors le Seigneur Dieu dit au serpent: Parce que vous avez fait cela, vous serez maudit entre tous les animaux et toutes les bêtes de la terre. Vous ramperez sur le ventre et vous mangerez la terre tous les jours de votre vie. Je mettrai une inimitié entre vous et la femme; entre sa posterité et la vôtre. Elle vous brisera la tête, et vous tâcherez de la mordre par le talon. Gen. 3, 14. 15.

Le buisson ardent.

La nue luissante.

Alors Gédéon dit à Dieu: Si vous voulez vous servir de ma main pour sauver Israël, comme vous me l'avez dit, je mettrai dans l'aire cette toison, et si, toute la terre demeurant sèche, la rosée ne tombe que sur la toison, je reconnaitrai par là que vous vous servirez de ma main, selon que vous me l'avez promis, pour délivrer Israël. Juges: 6, 36. 37.

La verge d'Aaron.

TEXTS OF SCRIPTURE.

The sealed book.

And the Lord God said to the serpent: Because thou hast done this thing, thou art cursed among all cattle, and beasts of the earth: upon thy breast shalt thou go, and earth shalt thou eat all the days of thy life. I will put enmities between thee and the woman, and thy seed and her seed: she shall crush thy head, and thou shalt lie in wait for her heel. Gen. 3, 14. 15.

The burning bush.

The bright cloud.

And Gedeon said to God: If thou wilt save Israel by my hand, as thou hast said, I will put this fleece of wool on the floor: if there be dew in the fleece only, and it be dry on all the ground beside, I shall know that by my hand, as thou hast said, thou wilt deliver Israel. Judges. 6, 36. 37.

The rod of Aaron.

FESTUM SS. APOST. PETRI ET PAULI.



Pontifex. Lev. 21.

Et dabo clavem domus Da-



vid super humerum. Is. 22.



Se particip. III. Eod. 2.



Pastor meus. Is. 44.

Suscitabo super eas pasto-



rem unum, qui pascat. Ez. 34.



Suscitabo. I. Reg. 2.

Tibi dabo claves regni cœlorum. Matth. 16, 19.



CHRISTUS TRADIT PETRO CLAVES REGNI CÆLORUM.

(FESTUM SS. APOSTOLORUM PETRI ET PAULI.)

Pontifex i. e. sacerdos maximus inter fratres suos. Lev. 21, 10.

Vocabo servum meum Eliacim, filium Helciae, et induam illum tunica tua et cingulo tuo confortabo eum: et erit quasi pater habitantibus Jerusalem, et domui Juda. Et dabo clavem domus David super humerum ejus: et aperiet, et non erit, qui claudat: et claudet et non erit, qui aperiat. Et figam illum paxillum in loco fidei, et erit in solium gloriæ domui patris ejus. Is. 22, 20-23.

Apparet in Eliacimo, Helciae filio, Jesu Christi imago. Nam quæ de Eliacimo dixit Isaias, huic datum iri clavem David, idem Christo accommodat Angelus Ecclesiæ Philadelphiæ apud S. Joannem in Apocalypsi 3, 7: „Hæc dicit Sanctus et Verus, qui habet clavem David, qui aperit et nemo claudit; claudit et nemo aperit.“ Clavis ista domus David, Eliacimi humero imponenda, symbolum erat muneris ipsi traditi, ejus nimirum, quod ante gesserat Sobna. Fuerat autem ille præpositus templi, vel potius, ut Interpretes dicunt, ærarii tribunus et regie gazæ custos, cujus officii insigne erat clavis. Præclare id in Christum Dominum convenit, qui habet claves mortis et inferni, qui Petro tradidit claves cæli thesaurorum æternorum, quos fur non appropriat, neque tinea corrumpit. Idem quoque confirmant S. Cyrillus Alex. et Theodoretus censentes, in Eliacimo esse præfiguratum Christum, eique his Isaie verbis pontificium simul et regalem dignitatem a Patre dari. Perpulchre locum modo citatum Cornelius a Lapide exponit: „Has, inquit, Pontificis claves Christus Petro promisit Matth. 16, 19: Tibi dabo claves regni cælorum. Origo ergo clavium Ecclesiæ Christi Domini et Petri est in hisce clavibus Synagogæ et Eliacim.“

Ne participentur sancta, donec exsurgat Pontifex doctus in ostensionem et veritatem. III. Esdr. 5, 40.

Pastor meus es et omnem voluntatem meam complebis. Is. 44, 28.

Et suscitabo super eas pastorem unum, qui pascat eas, servum meum David: ipse pascet eas, et ipse erit eis in pastorem. Ego autem Dominus ero eis in Deum: et servus meus David princeps in medio eorum: ego Dominus locutus sum.

Ezech. 34, 23, 24.

„Pastor unus, quem Dominus super gregem suscitare vult, est Christus, cujus pater et figura fuit David, bonus pastor et rex.“ Ita S. Ambros. lib. 7. epist. 47. „David, ait S. Augustinus lib. de octo Dulcitii quæst. quæst. 5. utique rex jam defunctus erat: et ideo verus David, verus humilis, verus mansuetus, verus manu fortis, Dei Filius hoc annuntiatur nomine.“ Quin et Hebraei teste R. David, per pastorem hunc intelligunt Messiam. Unde Ezechiel eum vocat pastorem unum. Hunc enim unum opponit multis Pontificibus Veteris Testamenti, qui multi pari jure sibi invicem succedebant. In Ecclesia vero unus est Pastor et Pontifex Christus Dominus, qui post resurrectionem suam Petro prius agnos, deinde oves commisit, quia non solum pastorem, sed pastorum pastorem eum constituit; est Dominus, cui Romani Pontifices non pari, sed vicario jure succedunt, uti docet Apostolus ad Hebræos. Quod autem Summi Pontifices, Petri successores, vere sub illo uno pastore intelligi debent, universim probant Ss. Patres; ex. gr. S. Bernardus lib. 2. de Consideratione B. Eugenium Papam alloquitur: „Sunt quidem et alii cæli janitores et gregum pastores: sed tu tanto gloriosius, quanto et differentius præ ceteris nomen hæreditasti: habent illi assignatos greges, singuli singulos; tibi universi crediti, uni unus; nec modo ovium, sed et pastorum omnium tu unus pastor.“

Suscitabo mihi sacerdotem fidelem, qui juxta cor meum et animam meam faciet: et ædificabo ei domum fidelem. I. Reg. 2, 35.

SCHRIFT-TEXTE.

Der Hohepriester, das ist der oberste Priester unter seinen Brüdern. Levit. 21, 10.

Ich werde meinen Knecht Eliacim, den Sohn Helcias, rufen, ihm anziehen deinen Rock, ihn gürteln mit deinem Gürtel. Und er wird sein wie ein Vater den Bewohnern Jerusalems, und dem Hause Juda. Und ich will den Schlüssel des Hauses Davids auf seine Schulter legen; wenn er öffnet, soll niemand zuschliessen, und wenn er zuschliesst, soll niemand öffnen. Ich will ihn wie einen Nagel einschlagen an einen festen Ort, und er soll sein der Ehrenstuhl in seines Vaters Haus. Is. 52, 20—23.

Man nehme nicht Theil am Heiligen, bis der erleuchtete Hohepriester aufsteht in Machtfülle und für die Wahrheit. III. Esdr. 5, 40.

Du bist mein Hirt! du wirst allen meinen Willen vollziehen. Is. 44, 28.

Und ich will jenen einzigen Hirten über sie setzen, der sie weiden soll, nämlich meinen Knecht David; der soll sie weiden, und der soll ihr Hirt sein. Und ich der Herr, will ihr Gott sein, und mein Knecht David soll in ihrer Mitte Fürst sein; ich, der Herr, habe geredet! Ezech. 34, 23. 24.

Ich will mir einen treuen Priester erwecken, der thun wird nach meinem Herzen und meiner Seele; und will ihm ein treues Haus bauen. I. Kön. 2, 35.

TEXTES BIBLIQUES.

Le Pontife, c'est-à-dire celui qui est le Grand-Prêtre parmi ses frères. Levit. 21, 10.

J'appellerai mon serviteur Eliacim, fils d'Helcias; je le revêtirai de votre tunique, l'honorerai de votre ceinture, et il sera comme le père des habitants de Jérusalem de la maison de Juda. Je mettrai sur son épaule la clef de la maison de David: il ouvrira sans qu'on puisse fermer, et il fermera sans qu'on puisse ouvrir. Je le ferai entrer comme un bois qu'on enfonce dans un lieu ferme, et il sera comme un trône de gloire pour la maison de son père. Isai. 22, 20—23.

Qu'on ne prenne pas part aux saints mystères, jusqu'à ce que le Pontif docte se lève comme autorité et pour la vérité. III. Esdr. 5, 40.

Vous êtes le pasteur de mon troupeau, et vous accomplirez ma volonté en toutes choses. Isai. 44, 28.

Je susciterai sur elles le Pasteur unique pour les paître, David mon serviteur; lui-même aura soin de les paître, et il leur tiendra lui-même lieu de Pasteur. Mais moi, qui suis le Seigneur, je serai leur Dieu, et mon serviteur David sera au milieu d'elles comme leur prince. C'est moi, qui suis le Seigneur, qui ai parlé. Ezech. 34, 23. 24.

Et je susciterai pour moi un Prêtre fidèle, qui agira selon mon coeur et selon mon ame. Je lui établirai une maison stable. I. Rois: 2, 35.

TEXTS OF SCRIPTURE.

The high-priest, that is to say, the priest that is the greatest among his brethren. Levit. 21, 10.

I will call my servant Eliacim the son of Helcias. And I will clothe him with thy robe, and will strengthen him with thy girdle, and will give thy power into his hand: and he shall be as a father to the inhabitants of Jerusalem, and to the house of Juda. And I will lay the key of the house of David upon his shoulder: and he shall open, and none shall shut: and he shall shut, and none shall open. And I will fasten him as a peg in a sure place, and he shall be for a throne of glory to the house of his father. Isai. 22, 20—23.

Take not part in the holy things till there arises the learned high-priest for the declaration and truth. III. Esdr. 5, 40.

Thou art my shepherd, and thou shalt perform all my pleasure. Isai. 44, 28.

And I will set up one shepherd over them, and he shall feed them, even my servant David; he shall feed them, and he shall be their shepherd. And I, the Lord, will be their God, and my servant David the prince, in the midst of them: I, the Lord, have spoken it. Ezech. 34, 23. 24.

And I will raise me up a faithful priest, who shall do according to my heart, and my soul: and I will build him a faithful house. I. Kings. 2, 35.



MISSÆ PRO DEFUNCTIS.



Miseremini. Job. 19.

Vaticinare de ossibus istis



et dices eis: Ossa . . Ez. 37.



Sancta. II. Mach. 12.



De profundis. Ps. 130.

Lazare veni foras. Et statim

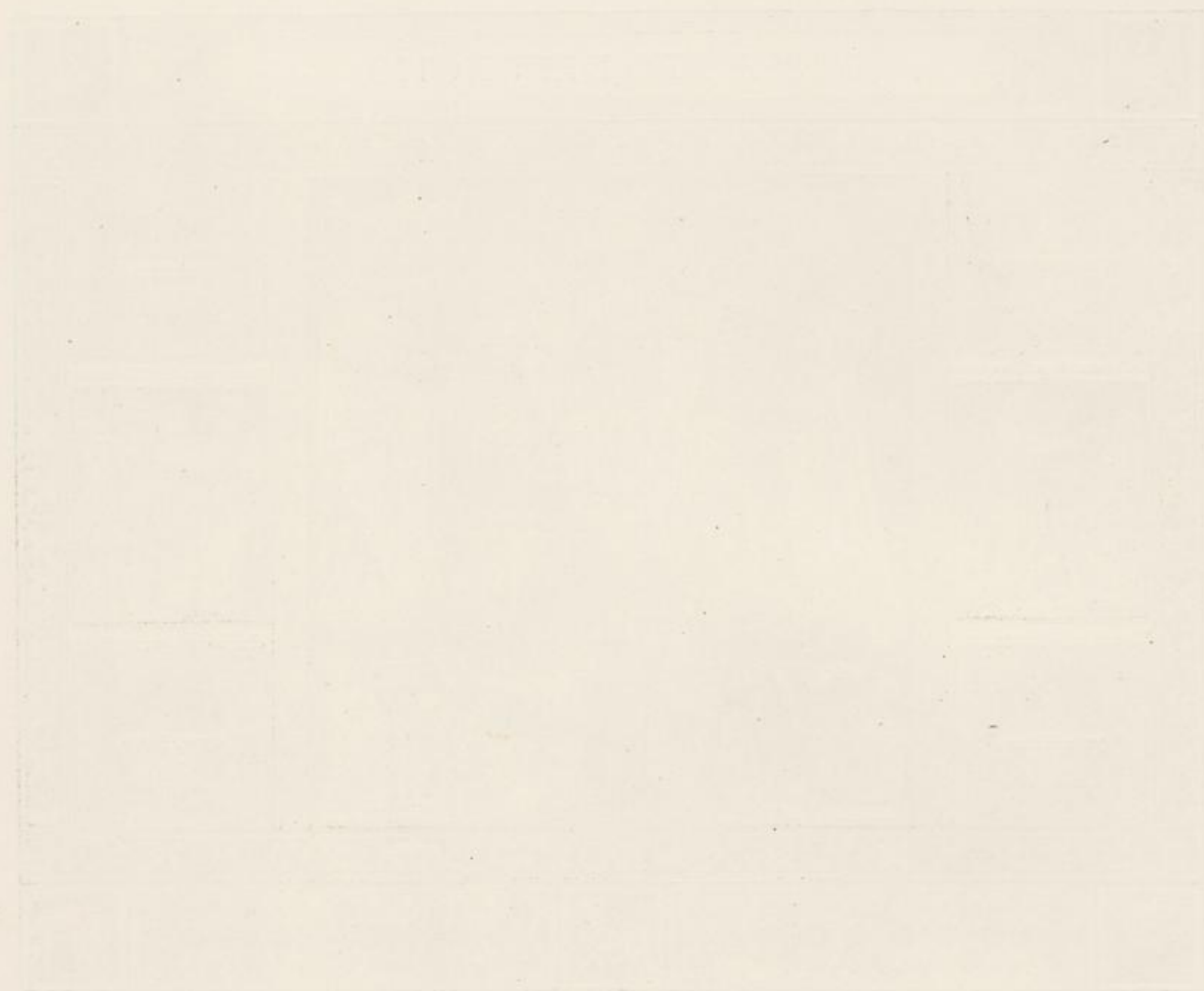


prodit qui fuerat . . Joan. 11.



In requie. Eccl. 38.





RESURRECTIO MORTUORUM.

(MISSÆ PRO DEFUNCTIS.)

Miseremini mei, miseremini mei, saltem vos amici mei,
quia manus Domini tetigit me. Job. 19, 21.

Et dixit (Dominus) ad me: Vaticinare de ossibus istis: et dices eis: Ossa arida audite verbum Domini. Hæc dicit Dominus Deus ossibus his: Ecce ego intromittam in vos spiritum, et vivetis. Et dabo super vos nervos, et succrescere faciam super vos carnes, et superextendam in vobis cutem: et dabo vobis spiritum, et vivetis, et scietis quia ego Dominus. Et prophetavi sicut præceperat mihi: factus est autem sonitus, prophetante me, et ecce commotio: et accesserunt ossa ad ossa, unumquodque ad juncturam suam. Et vidi, et ecce super ea nervi et carnes ascenderunt: et extenta est in eis cutis desuper, et spiritum non habebant. Et dixit ad me: Vaticinare ad spiritum, vaticinare fili hominis, et dices ad spiritum: Hæc dicit Dominus Deus: A quatuor ventis veni spiritus, et insuffla super interfectos istos, et reviviscant. Et prophetavi sicut præceperat mihi: et ingressus est in ea spiritus, et vixerunt: steteruntque super pedes suos exercitus grandis nimis valde. Ezech. 37, 4 — 10.

Hanc visionem Ezechielis Prophetæ carnis resurrectionem præfigurare, probat Tertullianus *lib. de Resurr. cap. 29.* et S. Hilarius, qui in *Psalm. 52, 6.* ait: „Spes æternitatis in ossibus significari solet, ex quo dictum est: Hoc nunc os ex ossibus meis, quod B. Apostolus, quia magnum mysterium est, ad Christum et Ecclesiam refert, quæ ex Adæ sui æternitate, æternitatis substantiam mutuatur, quod in Domini vulnerato licet corpore confixoque frangitur: Os, inquit ejus non conteretur: quia cum fuerit vis passionis in carne, in æternam tamen divinitatis et impossibilem naturam nihil licuit passioni. Integram autem et incorruptam spem æternitatis significari in ossibus, etiam illic meminimus, ubi dicitur: Custodit Dominus omnia ossa eorum, unum ex his non conteretur: quia secundum demonstratam Ezechieli resurrectionem, sacramentum ejus sub ossium significatione sit revelatum.“

Sancta ergo et salubris est cogitatio pro defunctis exorare,
ut a peccatis solvantur. II. Machab. 12, 46.

De profundis clamavi ad te Domine, Domine exaudi vocem
meam. Psalm. 129, 1.

Jesus . . . venit ad monumentum, erat autem spelunca: et lapis superpositus erat ei. Ait Jesus: Tollite lapidem. Dicit ei Martha, soror ejus qui mortuus fuerat: Domine, jam fœtet, quadriduus est enim. Dicit ei Jesus: Nonne dixi tibi, quoniam si credideris, videbis gloriam Dei? Tulerunt ergo lapidem: Jesus autem elevatis sursum oculis, dixit: Pater gratias ago tibi quoniam audisti me. Ego autem sciebam quia semper me audis, sed propter populum, qui circumstat, dixi: ut credant quia tu me misisti. Hæc cum dixisset, voce magna clamavit: Lazare veni foras. Et statim prodiit qui fuerat mortuus, ligatus pedes et manus institis, et facies illius sudario erat ligata. Dixit eis Jesus: Solvite eum, et sinite abire. Joann. 11, 38 — 44.

Hæc resuscitatione Lazari repræsentat Dominus, quomodo omnes mortui in die novissimo voce Archangeli resurrecturi sint: quod demonstrat S. Ambrosius *lib. de fide Resurr.:* „Ostendit tibi Dominus, quemadmodum resurgas. Non enim unum Lazarum, sed fidem omnium suscitavit. Quod si credas cum legis, mens quoque tua, quæ mortua fuerat, in illo Lazaro reviviscit. Quid enim sibi vult, quod Dominus ad monumentum accessit et magna voce clamavit: Lazare veni foras, nisi ut futuræ resurrectionis specimen præstaret, exemplum ederet? cur voce clamavit, quasi spiritu non soleat operari, quasi tacitus non soleat imperare? sed ut illud ostenderet, quod scriptum est: Quoniam in momento oculi, in novissima tuba: canet enim tuba, et mortui resurgent incorrupti.“

Etiam S. Ecclesia in Officio Defunctorum in Responsorio post II. Lectionem illum typum innuere videtur his verbis: „Qui Lazarum resuscitasti a monumento fœtidum: tu eis Domine dona requiem et locum indulgentiæ.“

In requie mortui requiescere fac memoriam ejus et consolare
illum in exitu spiritus sui. Eccli. 38, 24.

SCHRIFT-TEXTE.

Erbarmet euch mein, erbarmet euch mein, wenigstens ihr meine Freunde! denn die Hand des Herrn hat mich berührt. Job 19, 21.

Und (der Herr) sprach zu mir: Weissage über diese Gebeine, und sprich zu ihnen: Ihr dürren Gebeine, höret das Wort des Herrn! So spricht Gott, der Herr, zu diesen Gebeinen: Siehe, ich will Geist in euch bringen, dass ihr lebendig werdet! Ich will euch Nerven geben, und Fleisch über euch wachsen lassen, und euch mit Haut überziehen; und will euch Geist geben, dass ihr lebendig werdet, und ihr solltet erfahren, dass ich der Herr bin. Und ich weissagte, wie er mir geboten hatte. Und da ich weissagte, fing es zu rauschen an, und siehe, es regte sich; und Gebeine näherte sich zu Gebein, ein jegliches zu seinem Gliede. Und ich schaute, und siehe, Nerven und Fleisch kamen über sie, und Haut zog sich darüber; Geist aber hatten sie noch nicht. Und er sprach zu mir: Weissage zum Geiste, weissage, Menschensohn! und sprich zum Geiste: So spricht Gott, der Herr: Komm, du Geist! von den vier Winden, und wehe diese Getödteten an, dass sie wieder lebendig werden. Und ich weissagte, wie er mir geboten hatte. Da fuhr der Geist in sie, und sie lebten, und stellten sich auf ihre Füße, ein grosses, sehr grosses Heer! Ezech. 37, 4—10.

Es ist also ein heiliger und heilsamer Gedanke, für die Verstorbenen zu beten, damit sie von ihren Sünden erlöst werden. II. Macc. 12, 46.

Aus den Tiefen rufe ich zu dir, o Herr, Herr! erhöre meine Stimme. Psalm. 129, 1.

Jesus ... kam zu dem Grabe. Es war aber eine Höhle, und ein Stein war darauf gelegt. Jesus sprach: Hebet den Stein weg! Da sagte zu ihm Martha, des Verstorbenen Schwester: Herr! er riecht schon, denn er liegt vier Tage. Jesus sprach zu ihr: Hab' ich dir nicht gesagt, dass, wenn du glaubst, du die Herrlichkeit Gottes sehen wirst. Sie hoben also den Stein weg. Jesus aber hob seine Augen in die Höhe, und sprach: Vater! ich danke dir, dass du mich erhört hast. Ich wusste zwar, dass du mich allezeit erhörst; aber um des Volkes willen, das herumsteht, hab' ich es gesagt, damit sie glauben, dass du mich gesandt hast. Als er diess gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus! Und der Verstorbene kam sogleich heraus, gebunden mit Grabtuchern an Händen und Füßen, und sein Angesicht war in ein Schweisstuch gehüllt. Da sprach Jesus zu ihnen: Machet ihn los, und lasset ihn fortgehen! Joann. 11, 38—44.

Mit der Ruhe des Todten lass auch sein Andenken ruhen, und tröste ihn, wenn sein Geist ausfährt. Eccl. 38, 24.

TEXTES BIBLIQUES.

Ayez pitié de moi, vous au moins qui êtes mes amis, ayez pitié de moi, après que Dieu m'a frappé d'une telle plaie. Job. 19, 21.

Et (le Seigneur) me dit: Prophétisez sur ces os, dites-leur: Vous, os secs, écoutez la parole du Seigneur. Voici ce que le Seigneur dit à ces os: Je vais envoyer un esprit en vous, et vous vivrez. Je ferai naître des nerfs sur vous, j'y formerai les chairs et les muscles, j'étendrai la peau pardessus; et je vous donnerai un esprit, et vous vivrez, et vous saurez que c'est moi qui suis le Seigneur. Je prophétisai donc comme le Seigneur m'avait commandé, et lorsque je prophétisais on entendit un bruit, et aussitôt il se fit un grand remuement parmi ces os; ils s'approchèrent l'un de l'autre, et chacun se plaça dans sa jointure. Je vis tout d'un coup que les nerfs se formèrent sur ces os, les chairs les environnèrent, et la peau s'étendit par-dessus; mais l'esprit n'y était point encore. Alors le Seigneur me dit: Prophétisez à l'esprit; prophétisez fils de l'homme, et dites à l'esprit: Voici ce que dit le Seigneur notre Dieu: Venez esprit des quatre vents, et soufflez sur ces morts afin qu'ils revivent. Je prophétisai donc comme le Seigneur m'avait commandé: et en même temps l'esprit entra en ces os, ils furent vivants et animés, ils se tinrent tout droits sur leurs pieds, et il s'en forma une grande armée. Ezech. 37, 4—10.

C'est donc une sainte et salutaire pensée de prier pour les morts, afin qu'ils soient délivrés de leurs péchés. II. Macc. 12, 46.

J'ai crié vers vous, Seigneur, du fond des abîmes; Seigneur exaucez ma voix. Ps. 129, 1.

Jesus ... vint au sepulchre: (c'était une grotte, et on avait mis une pierre par-dessus.) Jesus leur dit: Otez la pierre. Martha, qui était la sœur du mort, lui dit: Seigneur, il sent déjà mauvais; car il y a quatre jours qu'il est là. Jesus lui répondit: Ne vous ai-je pas dit, que si vous croyez, vous verrez la gloire de Dieu? Ils ôtèrent donc la pierre; et Jesus levant les yeux en haut, dit ces paroles: Mon Père, je vous rends grâce de ce que vous m'avez exaucé. Pour moi, je savais que vous m'exaucez toujours; mais je dis ceci pour ce peuple qui m'environne, afin qu'ils croient que c'est vous qui m'avez envoyé. Ayant dit ces mots, il cria à haute voix: Lazare, sortez dehors. Et à l'heure-même le mort sortit, ayant les pieds et les mains liés de bandes, et son visage était enveloppé d'un linge. Alors Jesus leur dit: Déliez-le, et le laissez aller. Jean. 11, 38—44.

Que la paix où le mort est entré, appaise dans vous le regret que vous avez de sa mort, et consolez-le lorsque son esprit s'est séparé de son corps. Eccl. 38, 24.

TEXTS OF SCRIPTURE.

Have pity on me, have pity on me, at least you, my friends, because the hand of the Lord hath touched me. Job 19, 21.

And (the Lord) said to me: Prophecy concerning these bones: and say to them: Ye dry bones, hear the word of the Lord. Thus saith the Lord God to these bones: Behold, I will send spirit into you, and you shall live. And I will lay sinews upon you, and will cause flesh to grow over you, and will cover you with skin; and I will give you spirit, and you shall live, and you shall know that I am the Lord. And I prophesied as he had commanded me: and as I prophesied there was a noise, and behold a commotion: and the bones came together, each one to its joint. And I saw, and behold the sinews, and the flesh came up upon them: and the skin was stretched out over them, but there was no spirit in them. And he said to me: Prophecy to the spirit, prophecy, O son of man, and say to the spirit: Thus saith the Lord God: Come spirit, from the four winds, and blow upon these slain, and let them live again. And I prophesied as he had commanded me: and the spirit came into them, and they lived: and they stood up upon their feet, an exceeding great army. Ezech. 37, 4—10.

It is therefore a holy and wholesome thought to pray for the dead, that they may be loosed from sins. II. Macc. 12, 46.

Out of the depths I have cried to thee, O Lord: Lord, hear my voice. Psalms. 129, 1.

Jesus ... cometh to the sepulchre: Now it was a cave: and a stone was laid over it. Jesus saith: Take away the stone. Martha, the sister of him that was dead, saith unto him: Lord, by this time he stinketh, for he is now of four days. Jesus saith to her: Did not I say to thee, that if thou wilt believe, thou shalt see the glory of God? They took, therefore, the stone away: And Jesus, lifting up his eyes, said: Father, I give thee thanks that thou hast heard me. And I knew that thou hearest me always; but because of the people who stand about, have I said it: that they may believe that thou hast sent me. When he had said these things, he cried with a loud voice: Lazarus, come forth. And presently he that had been dead came forth, bound feet and hands with winding-bands, and his face was bound about with a napkin. Jesus said to them: Loose him, and let him go. John. 11, 38—44.

When the dead is at rest, let his remembrance rest, and comfort him in the departing of his spirit. Eccl. 38, 24.

FESTA PRO ALIQUIBUS LOCIS.



IMMACULATA CONCEPTIO B. M. V.

(FESTA PRO ALIQUIBUS LOCIS.)

Tota pulchra es, amica mea, et macula non est in te. Cant. 4. 7.

Apparuit ei Dominus in flamma ignis de medio rubi: et videbat, quod rubus arderet et non combureretur. Dixit ergo Moyses: Vadam et videbo visionem hanc magnam, quare non comburatur rubus. Cernens autem Dominus, quod pergeret ad videndum, vocavit eum de medio rubi et ait: Moyses, Moyses. Qui respondit: Adsum. At ille: Ne appropies, inquit huc: solve calceamentum de pedibus tuis: locus enim, in quo stas, terra sancta est. Exod. 3, 2-5.

Rubus incombustus figurat juxta Patres intemeratam Virginitatem B. Mariæ. Theophanes in *Men. die IV. Septembr. Ode 4^a pag. 31. col. 1* nempe loquitur: „Moyses audiens Dei vocem ex igne atque rubo inclamantem, ne huc accesseris, sanctus namque locus est; in his convenienter Christum præsignavit in carne ex innocente pariendum. Ecce sanctus Dei locus splendide demonstratus est, civitas regni undequaque gloriose exstructa, lucidus paradisus jucunde effloruit, paradisi consiliatrix et hominum ad Christum conjunctio.“ — Proclus *Orat. VI. quæ est Deiparæ laudatio §. VI. pag. 635 A-B* ait: „Adeamus itaque cum fiducia, si lubet ad sanctificatum hujus secundi tabernaculi locum, soluto mortali calceo irretitæ consuetudinis. Neque enim sacerdos penetrat intra aditum, nisi a se prius absonas omnes cogitationes abjecerit: nec Moyses visionem illam magnam divinæ dispensationis videre potest, præterquam ubi humana omnia negotia transmisit. Sic enim spinosam hominum naturam cum divinitatis natura, quæ non comburat sed illuminet, commercium habituram dicit. Rubus quippe igni id tempus comixtus Virginis gessit symbolum, quæ verum illud lumen concepit sine semine...“ Gregorius Neocesariensis *Orat. III. in Annuntiatione B. Mariæ Virg.* scribit: „Quomodo Maria divinitatis fœt ignem? Thronus tuus splendore illuminatus accenditur et Virgo te ferre poterit, ut non comburatur? Cui Dominus: Imo vero, inquit, si ignis in solitudine læsit rubum, lædet omnino et Mariam meus adventus; at si ignis ille, qui divini mei ex coelo ignis adventum designabat, rubum rigavit non combussit; quidnam de ipsa veritate dixeris, non in flamma ignis, sed in specie pluvie descendente?“

Ipsa conteret caput tuum et tu insidiaberis calcaneo ejus. Genes. 3, 15.

Nihil inquinatum in eam incurrit. Candor est enim lucis æternæ et speculum sine macula. Sap. 7. 25, 26.

Fecit autem Beseleel et arcam de lignis Setim... vestivitque eam auro purissimo intus ac foris. Et fecit illi coronam auream per gyrum... Fecit et propitiatorium i. e. oraculum de auro mundissimo... Duos etiam Cherubim ex auro ductili, quos posuit ex utraque parte propitiatorii: Cherub unum in summitate unius partis, et Cherub alterum in summitate partis alterius: duos Cherubim in singulis summitatibus propitiatorii, extendentes alas et tegentes propitiatorium, seque mutuo et illud respicientes. Ex. 37, 1-9.

Sancta Sanctorum veluti typum Deiparæ usurpat Joannes Damascenus *Orat. in Annuntiatione Beatæ Mariæ Virg.* Mariam salutans: „Ave sis tabernaculum novum purpura varium, quod variorum intextor Beseleel novo opere elaboravit. Ave sis oraculum aureum ex lapidibus et auro textum. Ave sis propitiatorium duobus Seraphim obumbratum.“ Luculentissime hunc typum adhibet Isidorus Thess. *Orat. II. in Præsent. B. M. V.* „Sancta Sanctorum antea templum illud jure dicebatur, in quo et arca erat et tabulæ ac veneranda omnia illa trophæa Moysis et testimonia, in quo dabatur et accedentibus purgatis et veterum admirabilium prodigiorum expositio declaratioque fiebat: ut plane toto terrarum orbe nihil esset, quod sancto illo templo haberetur aut vocaretur sacratius. Sed sicut lucernæ lumen egregie lucet et usui est, dum latet illud vas, quod simul inservit præstque diei, magno vero luminare oriente, supervacuum est, quod impeditur in lucem lucernæ et omnino parvi pendendum ob radii solaris exuberantiam; ita locus qui Sancta Sanctorum vocabatur, nunc delitescit, et cum nulli sit usui, extinctus est, quoniam alia sacratio domus consurrexit et splendescit, purissima, inquam, et lucidissima Dei sponsa. Imo priora illa Sancta Sanctorum, sic ego arbitror vocata, quod aliquando receptura essent posteriora hæc Sancta Sanctorum, non quidem temporis, sed sanctitatis dignitatisque amplitudine excellentiora, quantum mente capere non licet: perinde ac si quis globum non immerito vocasset solem propter futuram lucem: aut regiam, nondum inhabitante rege, propter inhabitaturum regem. Idcirco enim et exstructa fuerunt et Sancta Sanctorum nuncupata, quod præfixum esset fore, ut in illis commoraretur, quæ digne audiret Sancta Sanctorum.“

Benedicta es tu filia a Domino Deo excelso, præ omnibus mulieribus super terram. Judith. 13, 23.

SCHRIFT-TEXTE.

Ganz schön bist du, meine Freundin, und keine Makel ist an dir. Hohelied 4, 7.

Und der Herr erschien ihm in einer Feuerflamme mitten aus einem Dornbusche; und er sah, dass der Dornbusch brenne und nicht verzehrt werde. Da sprach Moses: Ich will hingehen, und schauen diese grosse Erscheinung, warum der Dornbusch nicht verbrennet! Als aber der Herr sah, dass er hingehen zu sehen, rief er ihm aus dem Dornbusche, und sprach: Moses, Moses! Und er antwortete: Hier bin ich! Der Herr aber sprach: Nahe nicht herzu! löse deine Schuhe von deinen Füßen; denn der Ort, worauf du stehst, ist heiliges Land. Exod. 3, 2—5.

Sie wird deinen Kopf zertreten, und du wirst ihrer Ferse nachstellen. Genes. 3, 15.

Nichts Unreines kommt zu ihr. Denn sie ist der Glanz des ewigen Lichtes und der makellose Spiegel. Weish. 7, 25. 26.

Aber Beseleel machte auch die Lade von Acazienholz... und er überzog sie mit dem feinsten Golde, inwendig und auswendig. Und er machte einen goldenen Kranz darauf ringsum... Er machte auch den Gnadenstern, das ist den Spruchstern von feinstem Gold... Auch zwei Cherubim, gegossen aus Gold, und setzte sie zu beiden Seiten des Gnadensterns, den einen Cherub an das Ende einer Seite, und den andern Cherub an das Ende der andern Seite; zwei Cherubim an die Enden des Gnadensterns, ihre Flügel ausbreitend, und den Gnadenstern bedeckend, einander gegenüber, und den Gnadenstern beschauend. Exod. 37, 1—9.

Gesegnet bist du, o Tochter! von dem Herrn, dem höchsten Gott, vor allen Weibern auf Erden. Judith. 13, 23.

TEXTES BIBLIQUES.

Vous êtes toute belle, ô mon amie, et il n'y a point de tache en vous. Cant. 4, 7.

Alors le Seigneur lui apparut dans une flamme de feu qui sortait d'un buisson; et il voyait brûler le buisson sans qu'il fut consumé. Moïse dit en même temps: Il faut que j'aie reconnu quelle est cette merveille que je vois, et pourquoi ce buisson ne se consume point. Mais le Seigneur le voyant venir pour considérer ce qu'il voyait, il l'appella du milieu du buisson, et lui dit: Moïse, Moïse! Il lui répondit: Me voici. Et Dieu ajouta: N'approchez pas d'ici: Otez les souliers de vos pieds, parce que le lieu où vous êtes, est une terre sainte. Exod. 3, 2—5.

Elle vous brisera la tête, et vous tâcherez de la mordre par le talon. Genèse 3, 15.

C'est pourquoi elle ne peut être susceptible de la moindre impureté: parce qu'elle est l'éclat de la lumière éternelle, le miroir sans tache. Sag. 7, 25. 26.

Beseleel fit aussi l'arche de bois de setim... Il la couvrit d'un or très-pur dedans et dehors, et il fit une couronne d'or qui regnait tout-autour... Il fit le propitiatoire, c'est-à-dire, l'oracle, d'un or très-pur... Il fit aussi deux Cherubins d'or battu, et il les mit aux deux extrémités du propitiatoire, l'un d'un côté et l'autre de l'autre. Un Cherubin d'un côté et l'autre de l'autre; et chacun des deux Cherubins était à l'une des extrémités du propitiatoire. Les deux Cherubins étendaient leurs ailes dont ils couvraient le propitiatoire, et ils se regardaient l'un l'autre, ayant le visage tourné vers le propitiatoire. Exod. 37, 1—9.

Vous êtes celle, que le Seigneur, le Dieu très-haut, a benie plus que toutes les femmes qui sont sur la terre. Judith. 13, 23.

TEXTS OF SCRIPTURE.

Thou art all fair, O my love, and there is not a spot in thee. Cant. 4, 7.

And the Lord appeared to him in a flame of fire out of the midst of a bush: and he saw that the bush was on fire, and was not burnt. And Moses said: I will go, and see this great sight, why the bush is not burnt. And when the Lord saw that he went forward to see, he called to him out of the midst of the bush, and said: Moses, Moses. And he answered: Here I am. And he said: Come not nigh hither, put off the shoes from thy feet; for the place, whereon thou standest, is holy ground. Exod. 3, 2—5.

She shall crush thy head, and thou shalt lie in wait for her heel. Gen. 3, 15.

No defiled thing cometh into her. For she is the brightness of eternal light, and the unspotted mirror. Wisdom. 7, 25. 26.

And Beseleel made also, the ark of setim-wood... and he overlaid it with the purest gold within and without. And he made to it a crown of gold round about... He made also the propitiatory, that is, the oracle, of the purest gold... Two cherubims also of beaten gold, which he set on the two sides of the propitiatory: One cherub in the top of one side, and the other cherub in the top of the other side: two cherubims at the two ends of the propitiatory, spreading their wings, and covering the propitiatory, and looking one towards the other, and towards it. Exod. 37, 1—9.

Blessed art thou, O daughter, by the Lord, the most high God, above all women upon the earth. Judith. 13, 23.